100 Seiten 3,90 €

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 6
Juni 2011
60. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Der Testreport:

- Schwarzer Schwan von Roco
- N-Taurus von Fleischmann
- VT 12.5 von Roco
- T 11 von Brawa
- N-GP7 von Atlas
- TT-Hbbillns 305 von Roco
- N-Rola-Begleitwagen von Kato
- N-BB26000 von Piko/SAI
- Museums-ET 65 von Brawa
- Opel Ascona A von Brekina
- MB-MK88-Feuerwehr von Busch
- Auenwiese von Mininatur

Dampflokstar 18 201

Edler Renner feiert 50-Jähriges

Kleine Welt, ganz groß

Märklin-Segmentanlage

Werkstatt:

■ Bau des TT-Bahnhofs Wittenburg ■ Verbesserte Stromabnahme ■ Eigenbau-Schnittstelle ■ Modellbahn-ABC



Goldenes Gleis: Die Sieger
Wer fährt mit nach Meiningen?

Leipzig Hbf: Prachtbau mit Gleisanschluss

Licht-Palast

Mit Volldampf voraus!

modellbahnShop Sebnitz

modellbahnshop-sebnitz.de

Roco, Fleischmann und Liliput „Schnäppchen“

sofort lieferbar | vorbestellen



103-L104021 BR 18.3 langer Kessel, DB, Ep.III



103-L104201 BR 42 DB, Ep.III



103-L240063 Behelfs-Verwundetentransport DR, Ep.II



103-L131002 BR 75 406 DRG Ep.II (DC)
103-L131012 BR 75 406 DRG Ep.II (AC, Digital)
103-L131022 BR 75 406 DRG Ep.II (DC, Digital)



103-L334015 Personenwagen 2.Kl. Bip 330-5 DR, Ep.III
103-L334016 Personenwagen 2.Kl. Bip 330-4 DR, Ep.III
103-L334017 Personenwagen 2.Kl. Bitrp 330-43 DR, Ep.III
103-L334018 Personenwagen 2.Kl. Bitr 330-475 DR, Ep.III



103-L384302 Schnellzugw.28er 2.Kl.DR, Ep.III
103-L384312 Schnellzugw.28er 2.Kl.DR, Ep.III



103-L328592 Eilzugwagen 2. Klasse, DR, Ep. IV
103-L328792 Eilzugwagen 1./2. Kl. ABühe DR, Ep.IV



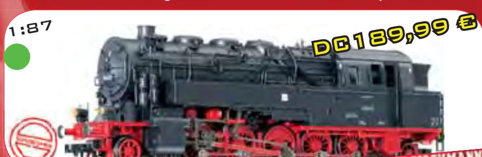
103-L381503 Langenschw. BC4i Pr 11 DRG, Ep.II
103-L381203 Langenschw. Gepäckw.DRG, Ep.II
103-L381803 Langenschw . CC4itr Pr 12 DRG, Ep.II
103-L381903 Langenschw. C4itr Pr 12 DRG, Ep.II
103-L381703 Langenschw. C4i Pr 11 DRG, Ep.II



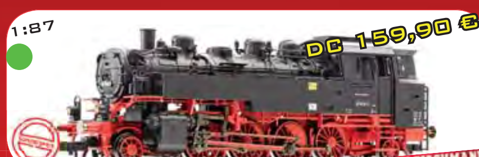
47-68815 Diesellokomotive BR 110 DR ,Ep.IV **(AC)**



80-394371 BR 43 der DR, Ep.II (AC)



80-405503 Tenderlok der DR, Ep. III BR 95.0, mit Digitalschnittstelle. DR, Ep.III



80-408605 Dampflokomotive BR 86 der DR, Ep.IV



47-41314 Digitales Startset Güterzug DR, Ep.IV (DC)
Inhalt: 1 x BR 120 der DR mit 4 offenen Güterwagen in Versuchsausführung. für die automatische Mittelpufferkupplung. Roco geoLINE-Gleisfigur A mit 14x Gerade G200, 1x Einspeisungselement vorinstalliert, 12x Bogen R3 (r = 434,5 mm). Universaltrafo mit 50 VA. 10764 Digital-Verstärker und 10810 multiMAUS.



80-4046 Tenderlok der DRG, Baureihe 76.0 (preuß. T 10), Ep.II



47-62290 Dampflok BR 74 DB, Ep.III (DC)



80-4117 BR 17.10 (preuß. S 10.1) mit Tender 2´2´ T 31,5 DRG ,Ep.II



75-71028 BR 119 146-9 Sparlack DR Ep.IV (Formänderung mit Spitzenlicht unterhalb der Stirnfenster)

Ab 50,- Warenwert liefern wir Ihnen die Ware innerhalb Deutschlands portofrei nach Hause.

Modellbahnshop Sebnitz | Versandhandel | Lange Str. 62 | 01855 Sebnitz
Tel.: 03 59 71-80 93 50 oder 80 50 9 | Fax: 03 59 71-80 45 8 | info@modellbahnshop-sebnitz.de

Inhalt



50 Jahre Schnellfahrlok 32

Der Dampflokstar der Reichsbahn feiert Jubiläum.



14 **Licht- und Luft-Palast**

Der größte Kopfbahnhof Europas wurde in den letzten 20 Jahren kräftig modernisiert.



36 **Reiseziel Mühlviertel**

Ein Besuch an der Summerauerbahn erfreut Eisenbahnfreunde wie auch Wanderer.



Titel: Hauptbahnhof Leipzig
Fotomontage: Andreas Stirl



68 **Schwan macht Dampf**

Rocos H0-Neukonstruktion der 10 001 tritt mit zahlreichen digitalen Effekten auf.

Viereinhalb Quadratmeter 78

Theodor Knüppels Heimanlage in Spur Z überzeugt mit vielen Eigenbauten.



BAHNWELT AKTUELL

JUBILÄUM

100 Jahre erste elektrische Fernbahn



Foto: Keller

E 44 044 hatte die Ehre, den Fest-Sonderzug zu ziehen.

☐ Als erste elektrifizierte Fernbahn in Deutschland ging am 1. April 1911 die Eisenbahnstrecke von Dessau nach Bitterfeld in Betrieb. Damit wurde vor 100 Jahren auf rund 26 Bahnkilometern technisches Neuland beschritten und nach den geeignetsten technischen Lösungen der damaligen Zeit gesucht. Das Jubiläum war Anlass für eine Fachtagung und einige Festlichkeiten in Dessau am 1. und 2. April 2011. Für Eisenbahnfreunde waren die Lokomotivausstellung auf dem Firmengelände der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH in Dessau, dem ehemaligen RAW Dessau, und die von der Elektrolokomotive der Baureihe E44 gezogenen historischen Sonderzüge mit Mannschaftswagen zwischen Dessau und Bitterfeld von besonderem Interesse. Während die Sonderzüge am Freitag und Sonnabend zu erleben waren, konnte die Lokomotivausstellung nur am Sonnabend von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden. Leider fand sich beispielsweise im Bereich des Bahnhofes Bitterfeld kein deutlich sichtbarer Hinweis auf die nur mit Flyern beworbenen Veranstaltungen, die am Freitag den Fachbesuchern und den geladenen Ehrengästen vorbehalten waren.



Foto: Altmann

Der aus den Lokomotiven E 18 047, E 44 108, 211 001 und 130 101 bestehende Lokzug verlässt nach Ausstellungsende das Werksgelände.

MUSEUMSBAHN

Eine Königin kehrte ins Allgäu zurück

☐ Mit einem Charterzug kehrte die 18 478 des Bayerischen Eisenbahnmuseums ins Allgäu zurück. Am 18. April 2011 dampfte die bayerische S 3/6 bei herrlichem Frühlingswetter von München über Buchloe und Kaufbeuren nach Füssen und zurück. Die Fahrt wurde von zahlreichen Fotografen verfolgt. Die Maschine war 1918 von der Lokomotivfabrik J. A. Maffei in München für die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen gebaut worden. Stationiert war die Lok in München, Augsburg, Ingolstadt und zuletzt in Lindau und Ulm. Lange Zeit war 18 478 im Einsatz vor Schnellzügen auf der bekannten Allgäubahn zwischen der bayerischen Landeshauptstadt und Lindau am Bodensee, bis sie 1959 ihren Dienst bei der Deutschen Bundesbahn beendete. Seit 1997 ist sie Eigentum des Bayerischen Eisenbahnmuseums in Nördlingen.



Foto: Hehl

Der Einsatz einer S 3/6 auf der Nebenbahn nach Füssen dürfte auch früher, falls es überhaupt dazu kam, eine absolute Seltenheit gewesen sein.

MUSEUMSBAHN

I K bei der Döllnitzbahn

☐ Ihren ersten Gasteinsatz im Jahr 2011 absolvierte die Nachbau-I K Nr. 54 im April bei der Döllnitzbahn. So sollte die besondere Aufmerksamkeit auf diese Bahn gelenkt werden, um deren weiteren Erhalt es derzeit intensive Diskussionen gibt. Am 15. April 2011 fand in Oschatz das so genannte Andampfen des Vereins zur Förderung der sächsischen Schmalspurbahnen (VSSB) statt. Damit soll die alljährliche Saison der touristisch orientierten Dampfzugfahrten auf Sachsens Schmalspurbahnen eingeläutet werden. Im Stadtgebiet Oschatz gab es zusätzliche Pendelfahrten vom Oschatzer Südbahnhof zum „Hauptbahnhof". Weitere Einsätze der I K auf der Döllnitzbahn fanden dann zu den Osterfeiertagen statt.



Foto: Kunick

Die I K 54 war mit drei Reisezugwagen zwischen Mügeln und Oschatz unterwegs.

BAHNINDUSTRIE

Vectron kommt ins Rollen

☐ Die neue Siemens-E-Lok-Baureihe Vectron wird nun auch selbstständig fahrend auf öffentlichem Netz getestet. Am 28. und 29. April 2011 wurden durch DB Systemtechnik mit der „VECTRON AC 193 921" Anhubmessfahrten zwischen Donauwörth und Gablingen durchgeführt. Die den Messzug begleitende 120 501 wurde dabei teilweise im Bf Donauwörth zurückgelassen.



Foto: Dollinger

193 921 passiert gerade bei der Ausfahrt aus Donauwörth die in die Jahre gekommenen Donau-Brücken.

Vom Widerspruch zum Paradoxon



Dr. Karlheinz Haucke

Die Welt ist nicht immer so, wie sie nach unserer Meinung sein sollte. Wobei, wie sattsam bekannt, auch Meinungen höchst gegensätzlicher Natur sein können. Wes des einen Leid, ist des anderen Freud´, wusste schon der Volksmund. Als ob er bereits geahnt hätte, dass etwa das Preis-Leistungsverhältnis von Modellen recht unterschiedlich bewertet werden kann, nicht zuletzt von Käufer und Verkäufer. Ob überhaupt und wem dann die Freud´ zuteil wird, hängt freilich ebenfalls von durchaus widersprüchlichen Faktoren ab.

Nun ja, wir leben halt in einer Welt der Widersprüche, zumeist, ohne uns darüber wirklich ernsthaft Gedanken zu machen. Beispiele gefällig? Was war zuerst da, die Henne oder das Ei, der langsamere Schall oder das schnelle Licht, Plus oder Minus, die Fläche oder der Raum, Vorbild oder Modell, der Bahnhof oder das Einkaufszentrum?

Gut, im Falle des Leipziger Hauptbahnhofs (siehe Titelbeitrag ab Seite 14) fällt die Antwort eindeutig aus, was allerdings noch längst nichts über die aktuelle Bedeutung aussagt. Aber schon beim scheinbar so klaren Verhältnis von Vorbild und Modell erweist sich häufig letzteres als ersteres.

Ein Paradoxon? Nur auf den ersten Blick, siehe Architekturwettbewerbe.

Auf die Holzeisenbahn trifft das schon eher zu. Und beim Studieren mancher Nahverkehrs-Fahrkarte gerate ich vollends ins Grübeln: „Nur gültig mit Entwerterdruck" ist da zu lesen. Entwertet gültig? Gültig entwertet?

Da muss man ja geradezu zwangsläufig ins Philosophieren kommen!

Bahnwelt Aktuell

MUSEUMSBAHN

Bergfahrten

☐ Anlässlich des dritten Dampflokomotivtreffens in Sachsens Landeshauptstadt Dresden gab es vom 1. bis 3. April 2011 auch wieder einige Bergfahrten mit Dampfloks von Dresden nach Klingenberg-Colmnitz über die so genannte Tharandter Steilrampe. Zum Einsatz kamen dort folgende Dampflokomotiven: Zugloks waren 44 2546, 35 1097 und 50 3610, am Zugschluss schoben 52 8131 und 65 1049.



Foto: Heilmann

Die 44 2546 (BEM Nördlingen) und die schiebende 65 1049 (SEM Chemnitz) hatten am 3. April 2011 zwischen Tharandt und Edle Krone keine Mühe, den Kurzzug aus drei Bghw-Wagen über die Tharandter Steilrampe nach Klingenberg-Colmnitz zu befördern.



Foto: Gutschmidt

Am 17. April 2011 fand im Fahrzeugwerk Cottbus von DB Regio Nordost eine Geburtstagsparty zu Ehren des 75. Geburtstags der Schnellzuglok 03 204 statt, die derzeit auf einen Termin im Dampflokwerk Meiningen wartet. Als Zubringer vom Bahnhof Cottbus zum Fahrzeugwerk verkehrte der ehemalige Leipziger S-Bahn-Triebwagen 772 342, der heute zum Fahrzeugbestand des Lausitzer Dampflok-Clubs gehört. Neben dem aktuellen Fahrzeugpark der DB AG waren auch drei Vertreter von Privatbahnen (EKO-Trans, AHG und Vattenfall) zu finden. Für alle Interessenten, die einen kleinen Einblick in die Arbeit von Dampflokführer und Heizer erleben wollten, stellte der Lausitzer Dampflok-Club Lok 23 1019 bei Pendelfahrten zur Verfügung.

Zwischenhalt

■ **Die längere Zeit in Rostock** abgestellte 140 844 ist seit dem 12. April 2011 im Deutschen Dampflokmuseum in Neuenmarkt-Wirsberg ausgestellt.

■ **Das Eisenbahnbundesamt** hat dem Energieversorger EWR gestattet, die Gleise der Strecke Lennep – Bergisch Born zu entfernen. Neben Versorgungsleitungen soll auf der Trasse ein Radweg entstehen.

■ **Die G 2x2/2-Mallet-Lok No. 105** von 1918, die der Schweizer Museumsbahn Blonay – Chamby gehört, wurde wieder in den Zustand zurückversetzt, wie sie einst zwischen Zell und Todtnau unterwegs war. Seit 30. April 2011 ist die Museumsbahn Blonay - Chamby wieder in Betrieb.

■ **Die DB AG** verkündete einen Bau- und Vergabestopp bei Stuttgart 21 bis zur Konstituierung der neuen Landesregierung von Baden-Württemberg.

■ **Die Dänische Staatsbahn** darf ihr Auslandsgeschäft vorest nicht ausweiten. Dies betrifft in Deutschland die Bahngesellschaft Vias, die im Regionalverkehr tätig ist.

■ **Die tschechische Staatsbahn** wird 32 Reisezugwagen von den Österreichischen Bundesbahnen übernehmen und damit Wagen aus Bautzener Produktion ersetzen.

■ **Am 8. April 2011** wurde der Bau- und Finanzierungsvertrag für die zweite Münchner Stammstrecke unterzeichnet. Dadurch erhöht sich die Leistungsfähigkeit der S-Bahn München.

■ **Im zwölf Kilometer** langen neuen Lainzer Tunnel in Wien ist das erste Gleis verlegt worden. Damit ist erstmals die Verbindung zwischen West-, Süd- und Donauländerbahn hergestellt.

■ **Der Hundertwasserbahnhof Uelzen** muss saniert werden. Seit zwei Jahren platzen Kacheln an der Fassade ab.

■ **Am 9. April** 2011 gab es eine über sieben Kilometer lange Menschenkette mit 3000 Teilnehmern gegen die drohende Schließung der Berliner Straßenbahnstrecke 68, die Uferbahn.

■ **Zum Fahrplanwechsel** startet die DB AG in Kooperation mit der SNCF eine Direktverbindung zwischen Frankfurt (Main) und Marseille über Mannheim, Straßburg, Belfort, Besançon, Lyon und Aix-en-Provence. Zunächst wird es eine tägliche Verbindung mit dem doppelstöckigen TGV 2N2 geben.

■ **Ab sofort erhältlich** ist der Weltmeisterinnen-Pass, der für 299 Euro (ermäßigt 249 Euro) wie eine Netzkarte genutzt werden kann. Gültig ist das Ticket einen Monat zwischen dem 23. Juni und dem 30. August 2011.

■ **Die Müngstener Brücke** wird entgegen der Ankündigung seit 2. Mai nicht wieder regulär befahren. Eine fehlerhafte Gewichtsangabe im Antrag der DB AG beim Eisenbahnbundesamt ist der Grund dafür.

MUSEUMSBAHN

Eisenbahn-Erlebniswelt Horb

☐ In Horb eröffnete am 30. April 2011 ein neues Fahrzeugmuseum, die SVG-Eisenbahn-Erlebniswelt der Schienenverkehrsgesellschaft mbH (SVG). Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs entstand in den letzten Monaten eine große Fahrzeughalle, die den wertvollen Fahrzeug-Exponaten der SVG ausreichenden Schutz bietet. Der Umzug vom bisherigen Standort, der nicht öffentlich zugänglichen Posthalle in Stuttgart, nach Horb erfolgt unter anderem, weil die Planungen um Stuttgart 21 den Abriss des Bw Stuttgart-Rosenstein und der Posthalle vorsehen. Am neuen Standort besteht nun die Möglichkeit, die Fahrzeugsammlung, deren Schwerpunkt auf Elektrotriebwagen liegt, öffentlich zugänglich zu machen. Neben den bekannten ET 65 und ET 25 sind dies der ET 85, der ET 427 und ein ET 420 sowie je ein Triebkopf vom ET 30 und ET 32. Ergänzt werden diese Fahrzeuge durch mehrere Lokomotiven sowie seit kurzem durch den aus Nürnberg stammenden TEE-Triebwagen VT 11.5, der bislang im DB-Museum ausgestellt war.



Foto: Kopke

Ein Taurus von TX-Logistik überführt die vierteilige Garnitur bei Oppenweiler.

DB ERZGEBIRGSBAHN

DB Regio-Direktzug

☐ Das DB-Tochterunternehmen Erzgebirgsbahn bietet seit 21. April einen neuen eigenwirtschaftlichen Direktzug von Zwickau nach Berlin-Lichtenberg an. Der Zug verkehrt zunächst immer donnerstags bis sonntags bis vorerst zum 11. Juni 2011. Zwischenhalte wird es in Glauchau, Chemnitz, Mittweida, Waldheim, Döbeln, Riesa, Elsterwerda und Doberlug-Kirchhain geben. Der Fahrplan wird an den einzelnen Verkehrstagen allerdings etwas variieren. Fahrscheine für diesen Zug sind nur im Zug erhältlich (!). Nur zwischen Zwickau und Döbeln gilt zusätzlich der Tarif des Verkehrsverbunds Mittelsachsen. Der Zug wird aus drei Doppelstockwagen gebildet. Ob er als Nachfolger des seit Januar als Omnibus verkehrenden Vogtland-Expresses der Vogtlandbahn bestehen kann, wird sich zeigen.



Foto: Behrla

Gleich vier RBH-143 sind am 15. April 2011 mit einem Kesselwagenzug auf der Hamm-Osterfelder Bahn unterwegs. Die RBH-116, -105, -117 und -114, (Ex-143 573, 186, 554 und 056) passieren gerade Hamm-Neustadt und erreichen in Kürze das Stadtgebiet von Bergkamen, um anschließend weiter nach Westen zu fahren.

DB AG

Neues Flaggschiff unterwegs

☐ Der ICE 407 002 wurde am 19. April 2011 vom Siemens-Prüfzentrum Wegberg-Wildenrath zu ersten Zulassungsfahrten nach München überführt. Der Velaro-D stellt die vierte ICE-Generation und neueste Entwicklung von HGV-Triebzügen für einen Viersystem-Betrieb in Deutschland, Frankreich und Belgien dar. Die Deutsche Bahn AG bestellte 16 Stück des 320 km/h schnellen Triebzuges bei Siemens. Die Fahrzeuge sollen bis Ende 2011 im Binnenverkehr zum Einsatz kommen. Etwa zeitgleich unterschrieben Siemens und die DB AG die Verträge über den Bau des neuen ICE-X.



Foto: Keller

407 002 durchfährt am 19. April 2011 den Bahnhof Stockstadt/Main auf dem Weg nach München.



Foto: Kärcher

Neben dem 425 226 gibt es noch einen weiteren ET 425 der S-Bahn Rhein-Neckar, der für die FIFA-Frauen-WM 2011 wirbt. Am 24. April 2011 war der Triebwagen bei Weingarten (Baden) gerade auf der Fahrt zu seinem Zielbahnhof Karlsruhe Hbf. Beide Triebwagen kommen im Regional- und S-Bahn-Verkehr zum Einsatz.

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Dollinger

Die Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL) ist eine der wichtigsten nicht-bundeseigenen Eisenbahngesellschaften in Baden-Württemberg. Das vor fast 100 Jahren vollendete Strecken-Netz der HzL ist bis heute in Betrieb. Dort betreibt die Bahngesellschaft seit 1900 Personen- und Güterverkehr. Inzwischen ist die HzL auch außerhalb ihrer eigenen Strecken unterwegs. Mit dem Rückzug der DB AG aus der Fläche im Rahmen von Mora C vergrößerte sich das von der HzL bediente Streckennetz massiv. Für den Güterverkehr unterhält die HzL mehrere Dieselloks verschiedener Hersteller. Darunter auch die V 119, die sich am 11. April 2011 bei Schmalwiesen in der Nähe von Weißenburg auf dem Rückweg von Nürnberg in ihr Stammland rund um Gammertingen befindet. Mit V 118 und V 119 stehen zwei baugleiche Maschinen im Dienst der Landesbahn. Wer baute 1978 die beiden Dieselloks?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juni 2011 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Aprilheft lautete: „Jugoslawien/Kroatien". Gewonnen haben: Beylich, Harald, 01237 Dresden; Thiele, Wilfried, 18299 Dolgen am See; Rüdiger, Tom, 04277 Leipzig; Bischoff, Joachim, 63743 Aschaffenburg; Müller, Wolfgang, 09322 Penig; Körner, Christian, 95100 Selb; Hosemann, Bernd, 01279 Dresden; Schmuki, Lorenz, CH-3800 Interlaken; Baganz, Heinz, 80335 München; Müller, Hans-Peter, 12517 Berlin; Nagel, Dietmar, 58579 Schalksmühle; Fieber, Gerhard, A-2651 Reichenau an der Rax; Munz, Johann, 66914 Waldmohr; Wendland, Hans Dieter, 51109 Köln; Wagner, Hildegard, 27283 Verden; Schnelle, Ulrich, 45883 Gelsenkirchen; Steingräber, Konrad, 31137 Hildesheim; Martin, Andreas, 09116 Chemnitz, Gräf, Karl-Heinz, 96515 Sonneberg; Schlichting, Ralf, 82024 Taufkirchen.



Foto: Gerlach

Um für Sonderfahrten die Koblenzer DB-Museumslok E 69 03 nutzen zu können, müssen bestimmte Fristarbeiten in regelmäßigen Abständen in Frankfurt (M) durchgeführt werden. Am 31. März 2011 kehrte das Triebfahrzeug wieder zum Museumsstandort Koblenz-Lützel zurück und durchfuhr dabei den Bf Wiesbaden-Biebrich. Somit kann die kleine Lok unter anderem auch zum großen Frühlingsfest, anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Standortes Koblenz, am 21. und 22. Mai 2011, wieder eingesetzt werden.

HAMBURG

Zug der Ideen präsentiert

In Hamburg wurde am 15. April 2011 der Werbezug für Hamburg als Umwelthauptstadt 2011, der „Zug der Ideen", vorgestellt. Hamburg ist dieses Jahr Umwelthauptstadt Europas. In diesem Zusammenhang wurde ein Ausstellungszug mit Containern auf die Schiene gestellt, der durch ganz Europa fahren soll. Um 11 Uhr fuhr der Zug auf Gleis 12 im Bahnhof Hamburg-Altona ein. Von Hamburg aus besucht er 17 weitere europäische Städte. Sechs Ausstellungscontainer präsentieren mehr als 100 Projekte aus der Hansestadt und anderen europäischen Städten. Auch internationale Gäste wie der EU-Umweltkommissar Janez Potocnik und der dänische Generalkonsul Claus Hermansen waren dabei, als Hamburgs Zweite Bürgermeisterin, Dorothee Stapelfeldt, die Ausstellung eröffnete. Pate des Zuges ist der Hamburger Schauspieler Peter Lohmeyer. Sponsoren sind unter anderen die Deutsche Bahn und Siemens. Siemens hatte geplant, seine neue Lok „Vectron" mit dem Zug zu präsentieren, wegen einer noch fehlenden EBA-Zulassung, musste man einen Eurosprinter ES64-U4 einsetzen, die 183 701, eingestellt bei der Pressnitztalbahn. In einigen Städten sollen die Container jedoch nicht auf dem Zug präsentiert werden. Protest und Kritik am „Zug der Ideen", gab es aber auch, besonders wegen der hohen Kosten von knapp vier Millionen Euro. Eine eher unscheinbare Gruppe von ein paar Demonstranten wurde bei der Vorstellung des Zuges von DB-Sicherheit und Bundespolizei des Bahnhofs Altona verwiesen.



Foto: Brüggemann

Der Zug der Ideen mit der 183 701 in Hamburg-Altona auf Gleis 12.

DB AG

Neue Diesselloks



Grafik: Bombardier

Noch gibt es die neue Streckendiesellok der DB AG nur als Entwurf. Bis 2013 sollen die ersten Loks auf der Niddertalbahn die BR 218 ablösen.

☐ Die DB AG hat mit Bombardier einen Rahmenvertrag über die Lieferung von maximal 200 Dieselstreckenloks für den Personen- und Güterverkehr bis zum Jahr 2020 unterzeichnet. Das Investitionsvolumen beträgt maximal 600 Millionen Euro. Statt eines großen Dieselmotors verfügen die Loks über vier Industrie-Dieselaggregate. Dies ermöglicht ein Zu- oder Abschalten von einzelnen Motoren je nach gefordertem Leistungsbedarf. Die bestellten Loks sind für 160 km/h ausgelegt. Im Vergleich zu konventionellen Diesellokomotiven mit nur einem Motor zeichnet sich die neue dieselelektrische Lokomotive aus der TRAXX-Familie durch einen deutlich geringeren Kraftstoffverbrauch sowie durch geringere Abgasemissionen aus. Die erste Lieferung von 20 Lokomotiven umfasst ein Einkaufsvolumen von 60 Millionen Euro und ist für Mitte 2013 geplant. Diese Fahrzeuge sollen dann bei DB Regio zum Einsatz gelangen. Der Hersteller ist für die Zulassung verantwortlich.

Ein mit Pkw beladener Güterwaggon ist am 26. April 2011 in Dodendorf/Magdeburger Börde umgekippt. Die eingleisige Strecke zwischen Magdeburg und Halberstadt musste für den Verkehr gesperrt werden. Der vorletzte Waggon des Zuges war gegen 5.10 Uhr beim Rangieren mit geringer Geschwindigkeit umgestürzt. Dabei fielen vier Autos herunter, drei weitere Fahrzeuge wurden beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 100 000 Euro.



Foto: Gercke



Foto: Gothe

Ein Doppelstock-TGV des Typs 2N2 der SNCF war im April auf Zulassungsfahrt in Deutschland unterwegs. Am 11. April 2011 befindet er sich gerade zwischen den Abzweigen Breckenheim und Kelsterbach auf der Neubaustrecke Köln/Rhein-Main.

Der Schwellenleger

Ob das mal gut geht?

□ Die DB AG ließ im April die Katze aus dem Sack: Bombardier soll die künftigen Streckendieselloks der Bahn produzieren. Eine Entscheidung tat längst Not. Die gute alte 218 kommt ja bereits sehr in die Jahre, ein Ersatz ist dringend nötig. Mehrmals wurden die Loks ausgeschrieben, um meist die Ausschreibung binnen kürzester Zeit zurückzuziehen. Als längst keiner mehr an die Entscheidung glaubte, erhielt der kanadische Konzern den Zuschlag. Von außen ähnelt die Designstudie ja den bekannten Loks der TRAXX-Familie, das Lokinnere ist jedoch fast revolutionär. Die Lok wird statt von einem Großdiesel von vier Lkw-Dieselmotoren bewegt. Ganz so neu ist die Idee jedoch nicht, die Firma National Railway Equipment in den USA bietet schon seit einiger Zeit Rangierloks auf einer Plattform mit bis zu drei Motoren an. Nach dem Lesen der Bombardier-Pressemitteilung, hat man keinen Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieses Konzepts. Allerdings: War es nicht so, dass die Bundesbahn in den 1960er-Jahren unbedingt einmotorige Streckendieselloks haben wollte, statt der zweimotorigen V 200 und waren es nicht gerade Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, die sie dazu veranlassten: Höherer Wartungsaufwand, größere Ersatzteilbevorratung? Dies soll nun auf einmal alles anders sein? Zweifel müssen erlaubt sein. Mehr Sorgen macht mir jedoch, dass schon wieder ein Fahrzeug gekauft wurde, von dem es lediglich eine Computeranimation gibt. Streiten nicht gerade die DB AG und der Bombardier-Konzern wegen des Talent 2-Flops, der ebenfalls aufgrund von Plänen bestellt wurde?

Österreich

Wiedereröffnung Wachauerbahn

□ Nach der Übernahme der Streckeninfrastruktur der Wachauerbahn durch die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) startete am 16. April 2011 die erste Saison des touristischen Betriebs zwischen Krems an der Donau und Emmersdorf an der Donau. Von Ostern bis Ende Oktober verkehren wieder drei Zugpaare an Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf dem Streckenabschnitt. Von der Dieselnostalgie GmbH wurden die Museumslok 2143.24 und von den ÖBB fünf Schlierenwagen übernommen und im neuen etwas gewöhnungsbedürftigen Konzept nach dem Motto „Baustellenverkehr" gestaltet. In Krems besteht Anschluss an Züge aus und in Richtung Wien, während ab Emmersdorf nur noch Busverkehr angeboten wird.



Foto: Liebhart

Von der Dieselnostalgie und den ÖBB wurde ein kompletter Zug übernommen und im NÖVOG-Design gestaltet, aufgenommen in Emmersdorf.

Dampflokwerk

Meiningen aktuell



Foto: Gross

Frisch lackiert präsentiert sich der Rahmen von 45 010, der größten in Deutschland gebauten Dampflok. Der Rest der 45 muss aber vorerst noch auf die Aufarbeitung warten.

□ Mächtig was los ist in den alten Hallen des Dampflokwerkes am Westhang des Drachenberges in Meiningen: Gleich vier Schnellzuglokomotiven standen im April im Werk. Bei 01 509 sind an einem der Treibräder Speichenrisse aufgetreten, sie soll eine Tauschachse bekommen. An 03 1010 wird schon fleißig gearbeitet. Neben zahlreichen reparaturbedürftigen Stehbolzen steht ja noch die komplette HU an. Auch 01 118 wird in den nächsten Monaten eine HU bekommen. Bei 01 150 geht es voran, so sind Ende April die sehnlichst erwarteten Kümpelteile (geschmiedete Teile) für den Kesselneubau im Werk eingetroffen, so dass sich die Kesselschmiede ans Werk machen können. Ein weiteres Opfer des Schuppenbrandes im Nürnberger Museum bekommt langsam wieder Farbe, der Rahmen von 45 010 wurde optisch aufgearbeitet und steht im neuen Lack da. Im Freigelände kann man den kurz vor der Lackierung stehenden VT 08, besser bekannt als Weltmeisterzug, bestaunen. Eigens für ihn wurde die Lackierhalle mittels Gerüstvorbau verlängert. Der Kessel der britischen A1-Tornado hat die Hallen bereits wieder verlassen. Desweiteren ist das Dampflokwerk zur Zeit mit Arbeiten an zahlreichen Güterwagen für die DB AG mehr als ausgelastet. Wer das Werk einmal besuchen möchte, kann dies an jedem ersten und dritten Samstag im Monat. Infos: www.dampflokwerk.de oder www.meininger-dampflokverein.de.



Foto: Gross

An den glänzenden Stellen sind die vielen schon getauschten Stehbolzen am Kessel der Hallenser 03 1010 zu erkennen.

TOP und FLOP

TOP: Gepäckträgerservice München

Bereits seit dem 1. Oktober 2008 gibt es wieder einen Gepäckträgerservice am Münchner Hauptbahnhof. Gegründet wurde diese Dienstleistung vom Katholischen Männerfürsorgeverein. Diese Organisation kümmert sich seit Jahrzehnten um Obdachlose, Arbeitslose, sucht- und psychischkranke Menschen. Zwölf Männer arbeiten hier täglich, auch am Wochenende und in zwei Schichten bis nachts um halb elf. Je mehr Koffer sie zu schleppen haben, umso besser ist die Stimmung. Unter (089)/54881687 kann man seinen Transportwunsch anmelden.

FLOP: Kimatisierung bei der DB AG

Wie in den letzten Jahren war auch heuer der Übergang zwischen Winter und Sommer nur sehr kurz. Während noch Anfang April so manche Bahnreisenden in diversen IC-/EC-Zügen mit (kostenlosen) warmen Getränken versorgt werden mussten, weil die wärmende Heizung defekt war, kamen bereits in der Woche vor Ostern verstärkt die Klimaanlagen in Bedrängnis, so dass etliche Reisende ihren Osterurlaub in schwülwarmen Zügen antreten mussten. Als Ausgleich gab es für die Reisenden dafür aber immerhin lauwarme (!) Getränke gratis.



Foto: Kauffeld

Vor der Kulisse der Stadt Rottweil am Neckar ist am 25. April 101 027 mit dem CNL 458/1258 nach Zürich unterwegs. Mehrere Nachtzüge wurden über Ostern wegen des Austauschs der Murgbrücke in Rastatt über Stuttgart und die Gäubahn umgeleitet. Bei der Durchfahrt durch Rottweil hatte der Zug bereits eine Verspätung von 70 Minuten. Der an vierter Stelle laufende Wagen ist ein tschechischer Schlafwagen.

Zeitreise

Radeln statt Bahnfahren

Der Bau der Bleilochtalsperre 1927 ermöglichte die Errichtung einer Eisenbahnstrecke von Schleiz nach Saalburg. Betrieben wurde die rund 15 Kilometer lange Schleizer Kleinbahn durch eine private Aktiengesellschaft. Die in Thüringen liegende Bahnlinie wurde elektrisch mit 1200 Volt Gleichstrom betrieben. In ihrer besten Zeit fuhren auf der Strecke bis zu sieben Zugpaare täglich. Für den Materialtransport zur Bleilochtalsperre gab es eine Zweigbahn von Gräfenwarth zur Sperrmauer, die ab 1932 sogar touristisch genutzt wurde. Die Schleizer Kleinbahn wurde 1949 der Deutschen Reichsbahn unterstellt. Einen großen Einschnitt bedeutete das Ende des elektrischen Bahnbetriebs im Jahr 1969. Der Personenverkehr auf der Strecke mit Dieselfahrzeugen konnte sich noch bis 1996 halten. Ab 1996 lag die Strecke ab Schleiz-West brach. Ende 2008 erwarb die Stadt Schleiz die Kleinbahntrasse von der DB AG. Es wurde zügig mit dem Abbau der Gleise begonnen. Der Oberlandradweg konnte am 15. Mai 2010 eröffnet werden.



Am 24. Mai 1992 passierte 201 868 den Bahnhof Grafenwarth auf der Fahrt nach Saalburg.



Und heute: Typisch Deutschland – die Nebenbahn ist einem Radwegneubau gewichen, die Region vom Nahverkehr abgekoppelt.



Am 20.April 2011 gab der Verkehrsminster von Mecklenburg-Vorpommern, Volker Schlotmann, das symbolische Startsignal für das neu gegründete Hafenunternehmen „Baltic Port Rail Mukran", das aus dem Schweriner Unternehmen TME (Torsten Meincke Eisenbahn GmbH) und der Fährhafen Sassnitz GmbH hervorging. Von DB-Schenker Rail wurde der gesamte Breitspurteil übernommen. Hauptaufgabe des neuen Unternehmens sind Rangierdienste im Breitspurteil. Ebenfalls wurden die drei letzten betriebsfähigen Breitspur-347 (347 079, 347 096 und 347 975) übernommen.

MUSEUMSBAHN

99 542 unter Dampf

Die 1899 unter der Fabriknummer 2384 bei Hartmann in Chemnitz gebaute und mit der Bahnnummer 135 in Dienst gestellte sächsische IV K 99 542 ist nach einer erfolgten Kesselhauptuntersuchung wieder betriebsfähig. Die Abnahme der Lok erfolgte durch einen Kesselsachverständigen des DLW am 5. April 2011 und am 6. April 2011 folgte die erste Zugfahrt. Die Arbeiten am Kessel wurden mit Hilfe des Dampflokwerkes Meiningen (DLW) fast ausschließlich in Jöhstadt ausgeführt. Im Rahmen der HU wurden unter anderen der Hilfsbläserring, der Rauchkammertürschoner, die Rauchkammerspritze, diverse Stehbolzen und einige Rauchrohre erneuert. Im Führerstand selbst erstrahlt alles im neuen, historischen Glanz. Die ehemals Mügelner Stammlok ist nun wieder für vier Jahre betriebsfähig und kann wieder im Pressnitztal unter Dampf erlebt werden.



Das Fahrwerk, der Führerstand und die Kesselbleche wurden einer Neulackierung unterzogen.


Foto: Henschel

Aufgrund von Problemen an der Software der Indusi sind die 84 S-Bahn-Triebzüge der Baureihe 422 seit Anfang April ausgebremst. Sie dürfen nur noch 100 km/h schnell und mit Beimann fahren. Auf den Hauptlinien S 1 und S 8 kamen wieder 143 mit x-Wagen zum Einsatz. 422 584 schleicht gerade auf der S-Bahn-Linie 3 (Hattingen – Oberhausen) am 17. April bei Bochum-Dahlhausen.

SACHSEN-ANHALT

Muldenstein verschwunden

Am 10. April 2011 wurden als letzte große Maßnahme beim Rückbau des ehemaligen Reichsbahnkraftwerks Muldenstein die drei von weitem sichtbaren Schornsteine gesprengt. Auf dem Gelände sollen, wie auf der Fläche der ehemaligen Rohrwerke in Muldenstein, Photovoltaik-Anlagen entstehen. Das 1912 errichtete Reichsbahnkraftwerk Muldenstein versorgte die Eisenbahnstrecken um Bitterfeld, Halle und Magdeburg mit Strom. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Betrieb des Kraftwerkes und somit auch der elektrische Bahnbetrieb auf Befehl der Sowjetischen Militäradministration eingestellt. 1946 begannen die Demontage und der Abtransport des Werkes als Reparationsleistung in die Sowjetunion. 1952 gelangten die Anlagen jedoch, zum Teil noch in den Kisten von 1946 verpackt, zurück nach Muldenstein. Die offizielle Wiederinbetriebnahme des Kraftwerkes erfolgte 1955. Mit Erweiterung des elektrischen Bahnbetriebs auf den Gleisen der Deutschen Reichsbahn erfolgte auch ein weiterer Ausbau der Anlagen in Muldenstein. Nach der Wiedervereinigung wurde das Kraftwerk aus wirtschaftlich-technischen Gründen außer Betrieb genommen. Die Bahnstromerzeugung endete 1994. Danach diente das Kraftwerk noch bis 1996 als Umformstation. Ursprünglich war die Erhaltung der Anlage aus technikgeschichtlichen Gründen vorgesehen.









Wie ein Riegel trennt der Querbahnsteig den Zugang zu den Bahnsteigen ab. Zwei gläserne Fahrstühle sorgen für einen barrierefreien Zugang zum neuen Shoppingcenter.

Der größte deutsche Bahnhof ist lebendiger denn je.

LEIPZIG





Fotos: Metzeler

Kopfbahnhöfe sind die Kathedralen des Schienenverkehrs. Eine der beeindruckendsten und schönsten steht in der Messestadt Leipzig. Ihr Hauptbahnhof erfuhr in den vergangenen rund 20 Jahren einschneidende Veränderungen und mauserte sich zum Prototyp moderner Bahnhofsgebäude.

Die gewaltige Bahnhofshalle bietet großzügig Platz. Durch den Einsatz von Wende- und Triebzügen ist vom einstigen Rangiergeschäft heutzutage nichts mehr übrig geblieben.



Die beiden Rundhäuser des Bw Leipzig Süd in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Gut zu erkennen ist die herzartige Zufahrt der aus Westen und Osten kommenden Streckenäste. Nicht nur die Gleisseite ist imposant. Gleiches gilt fürs Hauptgebäude.

GLEISE PRÄGEN DAS HERZ DER SACHSEN-METROPOLE

Kaum ein anderer europäischer Bahnhof ist überwältigender als der Hauptbahnhof Leipzigs. War es früher vor allem die schiere Größe, die manch Reisendem die Sprache verschlug, so ist es in unseren Tagen die beeindruckende Kombination von moderner Einkaufsmeile und Gleisanschluss in alle Richtungen der Republik. Dem dominierenden Gebäudekomplex im Herzen der Sachsen-Metropole ist der Übergang in die heutige Zeit gelungen. Er ist längst ein modernes Dienstleistungszentrum, das nicht nur für Nutzer der DB AG und ihrer inzwischen zahlreichen privaten Mitbewerber attraktiv ist.

Der von den Preußen und den Sachsen am 1. Oktober 1915 eröffnete neue Leipziger Bahnhofskomplex war ein wahrhafter Prunkbau, der die damals herausragende Stellung der Bahn in der Gesellschaft verkörperte. Politisch wollten sowohl die Sachsen



Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Erst aus der Luft erkennt man die wahre Dimension des Hauptbahnhofs. Beinahe wie ein königliches Schloss dominiert das gewaltige Ensemble das Zentrum Leipzigs.

als auch die Preußen ein deutliches Zeichen der Stärke in diesem bedeutenden Knoten im europäischen Eisenbahnnetz setzen. Mit seinen 26 Bahnsteigen und fünf Außenbahnsteigen überflügelte er den 27 Jahre zuvor eröffneten Hauptbahnhof in Frankfurt am Main und galt als einer der größten Bahnhöfe der Welt. Den durch die beiden Staatsbahnen 1906 ausgeschriebenen Architekturwettbewerb für das Empfangsgebäude gewann der als „Licht und Luft“ eingereichte Entwurf der Dresdner Architekten, Professor Max Hans Kühne und Professor Wilhelm Lossow. 137 Millionen Mark wurden investiert und dieser wahre Gigant auf einer Grundfläche von 83640 Quadratmetern geschaffen.

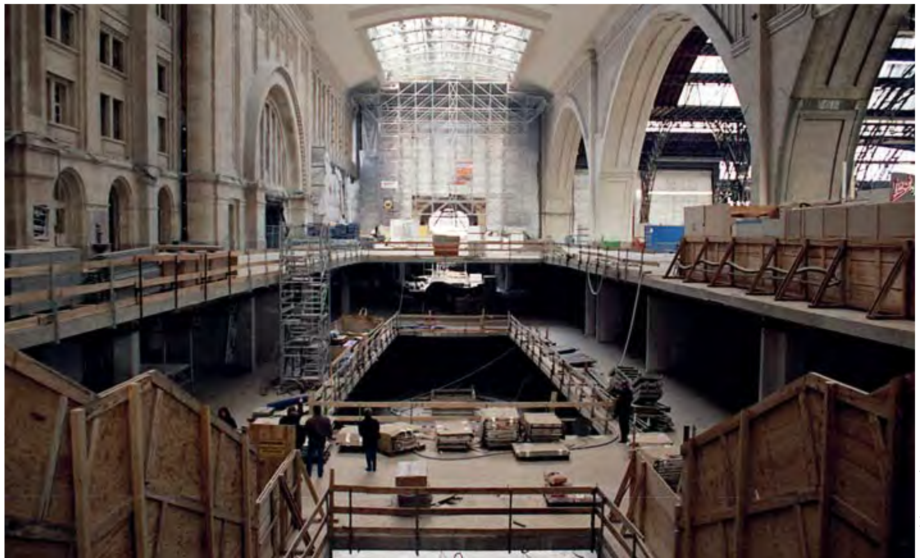
Alles war anfangs durch Zwei zu teilen, denn es gab zwei Eigentümer: Die preußische Staatseisenbahn mit den Bahnsteigen 1 bis 13 und die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen, welche die Bahnsteige 14 bis 26 beanspruchten. Jede Länderbahn besaß ihren eigenen Wartesaal und je eine Empfangshalle mit einer zehn Meter breiten Freitreppe zum Querbahnsteig. Diese Zweiteilung galt sogar noch zu DRG-Zeiten, nur dass anstelle der ehemaligen Länderbahnen die Reichsbahndirektionen Halle und Dresden die jeweilige Bahnsteighoheit übernahmen. Ab 1934 gehörte der Leipziger Hbf ausschließlich zur RBD Halle.

Bis die Entscheidung für die Umsetzung des Kopfbahnhofkonzeptes 1898 durch den Leipziger Rat fiel, waren verschiedene Ideen- und Planungsstudien in der Diskussion und mussten gegensätzliche Interessen beachtet werden. So war auch ein Durchgangsbahnhof angedacht. Man entschied sich aber für einen Bahnhof mit direktem Stadtzugang. Betrieblich sah man damals im Kopfmachen der Züge kein schwerwiegendes Hemmnis, konnten doch so die Dampfloks schnell der Behandlung in den naheliegenden Bahnbetriebswerken zugeführt werden. Auch war das Verstärken und Schwächen von Zügen sowie die Beistellung von Gepäck- und Postwagen einfach zu regeln.

Über die Strecken um die Stadt herum wurde der Bahnhof angefahren. Das für Leipzig typische Herz wurde später auch ein wesentlicher Bestandteil des S-Bahnnetzes, das am 12. Juli 1969 mit 37 Stationen auf einem Netz von 65 Kilometern Länge startete. Im Buch „Bahnland DDR“ aus dem Transpress-Verlag wird ausgeführt: „Obwohl der Schnellbahnring um das Stadtgebiet herumführt, wird auch das Zentrum durch die günstige Lage des Hauptbahnhofes erschlossen.“ Mit dieser Aussage wurden aber



Für ein Parkhaus mit 600 Stellplätzen wurde der Bereich der Bahnsteige 24 bis 26 im Jahr 1997 völlig umgebaut. Teile des alten Tunnels gingen so auch verloren.



Fotos (4): Metzeler

Im April 1997 war der Rohbau für das Einkaufscenter schon weit vorangeschritten. Zukünftige Mieter konnten sich von der Lage der Geschäfte überzeugen.



Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Zu DRG-Zeiten durfte man Bahnsteige nur mit einer Fahr- oder einer Bahnsteigkarte betreten. An eine mehrstöckige Ladenpassage im Querbahnsteig dachte in den 1930er-Jahren noch niemand.



Im Scheinwerferlicht wirkt die 10 Meter breite Freitreppe aus der Osthalle zum Querbahnsteig noch filigraner und das Motto „Licht und Luft“ der Architekten perfekt umgesetzt.





Mit dem Umbau des Querbahnsteiges wurde auch die Westhalle komplett umgebaut. Im Untergeschoß erfolgt der direkte Zugang zur Stadt.

ECE-Promenaden

Über 140 Fachgeschäfte mit einer Verkaufsfläche von etwa 30 000 Quadratmetern machen den Leipziger Hauptbahnhof in heutiger Zeit auch für Nicht-Bahnkunden attraktiv. Der ausgewogene Branchenmix aus Mode, Lebensmittelanbietern, Schuh- und Lederwarengeschäften, einer Gastronomiemeile sowie Dienstleistungs- und Serviceeinrichtungen, Drogeriemärkten und manchem mehr trage sehr zur Beliebtheit der Promenaden bei, so Susanne Kaufmann von ECE-Projektmanagement. Die Vermietung der Ladengeschäfte erfolge über das Vermietungsmanagement ECE. Die tägliche Kundenfrequenz liege laut Kaufmann zwischen 80 000 und 150 000 Menschen zu saisonalen Spitzen wie Weihnachten und Ostern. Für Leipzigs Bürger sind natürlich auch die besonderen Öffnungszeiten interessant. Von Montag bis Samstag haben die Geschäfte von 9.30 bis 22 Uhr geöffnet und selbst sonntags sind über 80 Shops geöffnet.



Bemühungen für eine andere Verkehrsführung in der Messestadt ignoriert. Denn es gab bereits früh Planungen und erste Arbeiten für eine Untertunnelung der Stadt. Die Sächsische Staatseisenbahn sah schon von Anbeginn der Neugestaltung der Leipziger Bahnhofslandschaft eine direkte Verbindung zum Bayerischen Bahnhof im Süden der Stadt vor. Die Gleiströge für die Einfahrt in den Tunnel und der Tunnelbereich mit Außenbahnsteigen wurden auf Höhe der zwischen 1913 und 1915 erbaut. Dass diesem ersten Tunnel eine besondere Nutzung widerfahren ist, wissen nur wenige. Von 1950 bis 1992 war hier ein DEFA-Zeitkino mit über 200 Sitzplätzen eingerichtet. In einem 70-Minuten-Zyklus flimmerten Kurz- und manchmal auch Spielfilme über die Leinwand.

Mit Beginn der 1990er-Jahre des letzten Jahrhunderts ging die Lebendigkeit des Bahnhofes verloren. Die bekannten Ursa-

FAHRGASTSCHWUND NACH DER WIEDERVEREINIGUNG

Bahnsteige 22/23 angelegt. Eine Untertunnelung des Empfangsgebäudes unterblieb, wie auch der weitere Bau des Tunnels über den Augustusplatz hinaus. Insgesamt wurde ein etwa 700 Meter langer Tunnelabschnitt chen der Wendezeit führten zu weniger Berufspendlern, für Fernreisen erhielt das Auto den Vorzug und zudem schmolz die Bevölkerung der ehemaligen Bezirksstadt durch Abwanderung. Auf einmal wirkten



Bauplakate zum City-Tunnel verkünden von den Arbeiten in der Tiefe, die jedoch länger als geplant dauern und auch mehr kosten werden.



Im Mai 2008 konnten die Leipziger ihren Tunnel erkunden. Heute liegen dort Gleise und der Ausbau der Station ist im vollen Gange.



Das Center wird erkundet, die Leipziger staunen am 15. November 1997 über die Vielfalt an Geschäften und Serviceeinrichtungen.



So sah der gigantische Querbahnsteig aus, bevor in den 1990er-Jahren die dreistöckigen ECE-Promenaden eingezogen sind.

Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

die Anlagen mit den 26 Bahnsteigen allein in der Bahnsteighalle und der 270 Meter lange, 33 Meter breite und 27 Meter hohe lichtdurchflutete Querbahnsteig mehr als überdimensioniert. Auch in der West- sowie Osthalle stockte regelrecht das Leben. Der Leipziger Hauptbahnhof mit seinen gewaltigen Ausdehnungen stand kurz vor dem Dornröschenschlaf.

Nutznießer dieser ruhigen Zeit waren in erster Linie Filmproduktionen, die das Ambiente fast ungestört nutzen konnten. Ob für eine französische Kriegsfilmproduktion mit 03 1010 auf Gleis 26 oder für „Peanuts", einen deutschen Spielfilm, bei dem der SVT 137 beteiligt war, oder etwa für das ZDF-Jubiläumssonntagskonzert mit 120 151 im ZDF-Design und der Saxonia oder für zahlreiche Werbefilme – der Hauptbahnhof wurde ein großes Filmstudio. In diesem Zusammenhang nutzte auch die DB AG diese Ressource und ließ dort verschiedene Werbefilme durch den Filmservice München drehen, die zu interessanten Zugkompositionen führten. So weilten eine Talgo-Nachtzuggarnitur und ein ICE 1 erstmalig in der Messestadt.

Der Dornröschenschlaf währte jedoch nur kurz. Die Zeit für einen Neustart wurde eingeleitet. Mit der Neugestaltung des Leipziger Hauptbahnhofes zwischen 1995 und 1997 erschloss das Unternehmen ECE-



Die Leipziger S-Bahn ist als ein Baustein des ÖPNV nicht mehr wegzudenken. 1990 wurden die Ziele und Zeiten noch eingerollt.

(Einkaufs-Center-Entwicklungsgesellschaft)-Projektmanagement GmbH, ein Unternehmen, das zum Otto-Versandhauskonzern gehört, in Zusammenarbeit mit der DB AG einen völlig neuen Einkaufs- und Erlebnisraum.

Der großflächige Querbahnsteig wurde bei laufendem Bahnbetrieb ausgehoben. Bei dem schwierigen, morastigen Baugrund waren diese Arbeiten eine wahre Meisterleistung, hatten die Planer doch auch die sieben Meter in den Erdboden gerammten über 3000 Gründungspfähle aus Stahlbeton aus der Entstehungszeit des Bahnhofes zu beachten. Über Stahlfachwerkhilfsbrücken gelangten die Reisenden von den Bahnsteigen in die Ost- und Westhalle. Der Blick durch den Bauzaun zeigte einen interessanten Blick auf die Pfeiler der Hallenkonstruktion und deren Untergrund. Manch Passant wird bei diesem Anblick, der an einen Zahn ohne Zahnfleisch erinnerte, gehofft haben, dass dies noch eine Weile hält.

Nach dem Umbau des Querbahnsteiges folgte die Neugestaltung der Bahnhofshallendächer, die eine Fläche von 60 000 Quadratmetern überdecken. Um den Zugbe-



Alt trifft Neu – auf Gleis 24 wurde ein Platz für historische Fahrzeuge geschaffen, der ursprünglich nur als Trennung zum Parkhaus dienen sollte.



Mit einem Sonder-ICE drehte der Regisseur Detlef Buck für das ZDF einen farbenfrohen Werbespot zur FIFA-Fußball-WM in Deutschland.

Fotos (10): Metzeler

Bogenschnell nach Chemnitz – mit der „CLEX"-Verbindung rückten die beiden sächsischen Zentren zusammen. Die Sitzplätze in den beiden VT 612 sind oftmals komplett ausgebucht.

140 Läden locken bis zu 150 000 Menschen täglich

trieb nicht zu stören, wurden die Arbeiten von gewaltigen Hilfsgerüsten aus ausgeführt. Die alten genieteten Träger mussten saniert und teilweise ausgetauscht werden. Die Ingenieure nutzten diese Phase auch, um die Glasflächen beträchtlich zu erweitern. Das Motto „Licht und Luft" für das Empfangsgebäude und den Querbahnsteig wurde nun auch auf diesen Bereich ausgedehnt. Deutlich heller und freundlicher wirkt seitdem der Bahnhof.

Zur Finanzierung des Umbaus zu einem Shoppingcenter wurde der Bereich für 99 Jahre an die ECE verpachtet. Die Projektpartner wollten aus dem Bahnhof mehr machen, mehr als nur Ankunfts- oder Abfahrtsstätte. Neue Nutzungskonzepte mit adäquaten Einzelhandelsfachgeschäften und Dienstleistungsbetrieben sollten einen neuen Anziehungspunkt in der Messestadt schaffen und die Menschen in den Bahnhof holen, ganz gleich, ob zum Zug oder nur zu einer Tasse Kaffee.

Zum erweiterten Ferneinzugsgebiet des Leipziger Hauptbahnhofs zählen stolze 905 000 Einwohner. So verwundert es nicht, dass täglich rund 100 000 Menschen seit der Eröffnung am 12. November 1997 dorthin strömen und die Züge für nicht wenige zur Nebensache werden. Eine Tatsache, die auch an den Bahnsteigen zu beobachten ist, sieht man die verloren wirkenden Regioshuttle der Mitteldeutschen Regiobahn in der Bahnhofshalle, wo einst stattliche Personenzüge auf Fahrgäste warteten.

In der Eigendarstellung hat der Bahnhof eines der „schönsten und interessantesten Shopping-Center Deutschlands". Und wer schon einmal dort war, erkennt, dass dies nicht eine der sonst üblichen Übertreibungen der Marketingfachleute ist. Auf drei Ebenen im Bereich des Querbahnsteiges locken 142 Geschäfte die Kunden zum Bummeln und Kaufen an. Mode, Food, Unterhaltungselektronik und ein umfassendes Dienstleistungsangebot sind dort zu finden. Betreiber der so genannten Promenaden ist die in Hamburg ansässige ECE. Sie hat sich



Heute eine Leistung der Baureihe 642, 2001 waren die 219 mit Halberstädter By-Wagen noch Alltag auf der Verbindung nach Meißen.



Die Veolia-Tochter „Mitteldeutsche Regiobahn" setzte auf die Ausschreibung zum City-Tunnel für die Verkehre ab 2013. Gewonnen hat DB Regio.

inzwischen zum europäischen Marktführer auf dem Gebiet von innerstädtischen Shopping-Centern entwickelt.

Ausgezeichnet mit verschiedenen Architekturpreisen zählt der Leipziger Hbf zu den interessantesten Verkehrsstationen der Welt. So erhielt der Bahnhof 1999 den „Sächsischen Staatspreis für Architektur".

Um die Kunden in das Einkaufscenter zu locken, galt es auch, die Parkplatzsituation am Bahnhof zu verbessern. Durch die Verkehrsrückgänge konnte man auf die Gleise 25 und 26 verzichten, ein großes Parkhaus innerhalb der Bahnhofshalle war in Planung. Der Umbau sollte unter denkmalpflegerischen Aspekten erfolgen. Doch dieser Punkt erregte die öffentliche Diskussion und entfachte den Protest. Viele Leipziger liefen gegen die Schändung ihres Wahrzeichens Sturm. Der geplante Bau eines Parkhauses über mehrere Etagen endete in einem Kompromiss, die Zahl der Etagen wurde so gewählt, dass der typische Hallenblick erhalten blieb.

Im Vergleich zur aktuellen Situation in Stuttgart war der Leipziger Protest eher bescheiden und verebbte mit der Eröffnung des Centers sehr schnell. Zur optischen Trennung zwischen Bahnsteigen und Parkhaus entwickelten die Planer eine gute Idee für Gleis 24: Museumsfahrzeuge sollten hier ihren Platz finden. SVT 137, E 44, E 94 und eine Dampflok der BR 52.8 erinnern dort an vergangene Zeiten und halten den Anspruch „Zukunft braucht Herkunft" aufrecht.

Doch kaum waren die Umbauarbeiten und Modernisierungen mit einem Investitionsvolumen von rund 250 Millionen Euro für dieses Projekt abgeschlossen, galt es, am Hauptbahnhof wieder mit Baulärm und Einschränkungen zu leben.

Gut 200 Meter westlich vom einstigen Tunnelbauwerk wurde nun mit dem Bau des zentralen Puzzleteils für die Neugestaltung der Verkehrsströme im Großraum Leipzig und darüber hinaus begonnen. Der City-Tunnel Leipzig, kurz CTL, wird den Hauptbahnhof fast 100 Jahre nach der ersten Planung mit dem Bayerischen Bahnhof auf kurzem Weg verbinden. Damit sollen und können die Nachteile des bestehenden Bahnsystems beseitigt werden. Als „Magistrale ins 21. Jahrhundert" bezeichnet das Sächsische Staatsministerium dieses Bauwerk und weist zugleich die Begründung dafür aus: „Die heute uneffektiv fahrende, weil überwiegend tangentiale Verkehrsbeziehungen bedienende S-Bahn wird in ein hauptsächlich radiale Verkehrsströme aufnehmendes S-Bahn-Netz umgestellt."

Im Bahnhof war ein deutliches Zeichen für den Baustart der Rückbau der Gleisanlagen im westlichen Bereich und die Errichtung einer hohen Schall- und Staubschutzwand.

Die Entwurfsplanung sah vor, unter dem Hauptbahnhof den Tunnel und zwei Hilfsstollen mit Druckluft zu errichten. Mit einer Bohrpfahlwand war die wasserdichte Umschließung der Baugrube vorgesehen. Doch die „S-Bahn Tunnel Leipzig GmbH" rechnete bei dieser Art von Bauausführung mit Risiken. Auch das bauausführende Unternehmen meldete Sicherheitsbedenken zur geplanten Technologie an. Es schlug stattdessen vor, die Untertunnelung mit zwei Hilfs-



Ein ungewöhnlicher Blick auf Bahnsteig 10/11 vor 16 Jahren, mit Lackierungen, die schon längst Geschichte sind.



Während des Bahnhofshallenumbaues endeten die Züge auf Gleis 22 außerhalb der Halle, für den Zugzielanzeiger der letzte Einsatz.



Für Werbefilmarbeiten der DB AG weilte erstmals und einmalig ein Talgo-Nachtzug im Hbf. 155 164 übernahm am 18. März 1995 die Energieversorgung.



Der DR-Dosto-Steuerwagen wirkte in dieser DB-Lackierung sehr frisch. Als RB nach Dresden macht er sich am 30. Mai 1993 auf den Weg.

Fotos (7): Emersleben



Während der Messezeit wurde alles in Bewegung gesetzt, was rollen konnte. So kam auch 254 106 zu Bereitstellungsehren für einen Messesonderzug.

Leipzig Hbf – das DDR-Schienenherz



Mit dem D 504-Umlauf nach Halle kamen 01 aus Saalfeld auch auf der Rückfahrt im Personenzugdienst nach Leipzig. 01 2114 hat am 10. Juni 1980 Ausfahrt nach Thüringen.

stollen im Rohrvortrieb und unter großräumiger Vereisung des Erdreiches zu realisieren. Diese Technologieänderung führte zwar zu Mehrkosten von 11,4 Millionen Euro, doch Sicherheit hat oberste Priorität.

Nach einer vom sächsischen Wirtschaftsminister Sven Morlok kurz nach seinem Amtsantritt 2009 in Auftrag gegebenen Überprüfung des Zeitplans durch die beiden Projektträger DEGES und DB Projektbau kam es zu einer Korrektur des Inbetriebnahmetermins um ein Jahr auf Dezember 2013. Auch die Mehrkosten aus der Projektverzögerung haben zu einer Änderung der Kostenschätzung geführt, nun wird mit einem Aufwand von 960 Millionen Euro gerechnet.

Derzeit werden in der künftigen Station die letzten Schwellen als feste Fahrbahn eingebaut. Die Fahrleitung folgt als nächster Schritt. Hier kommt eine Schienenkonstruktion, wie bereits im Nord-Süd-Tunnel in Berlin, zur Anwendung. Die bahntechnische Ausrüstung läuft zudem, wie auch der weitere Rohbau. Eine Besonderheit ist die Bahnsteiglänge, die 215 Meter beträgt und bei Bedarf auf 400 Meter verlängert werden kann. Von den Zugängen Willy-Brandt-Platz, Bahnhofshalle und nördlicher Fußgängertunnel erreichen die Fahrgäste barrierefrei die unterirdische Station, deren Entwurf von Hentrich Petschnigg & Partner stammt.

Wenn dann auch die Talent 2 uneingeschränkt zur Verfügung stehen, wird die Gewinnerin der europaweiten Ausschreibung das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz im Dezember 2013 an den Start bringen. Mit rund neun Millionen Zugkilometern pro Jahr wird dieses Netz das Rückgrat des Schienenpersonennahverkehrs im Ballungsraum Leipzig/Halle werden, welches die DB-Regio-Tochter „S-Bahn Mitteldeutschland



Sie wurden das Markenzeichen der Leipziger S-Bahn. In attraktiver blau-gelber Lackierung bildeten die Lowa-Bghqe den Start-Fuhrpark der S-Bahn. Die DR hatte sich hier vom üblichen Grün verabschiedet.

Vom Hallendach blieb nichts übrig nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Wiederaufbau des Daches begann 1956.



Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Ikarus, Wartburg, Trabant und Co. deuten die Epoche an: Üppig beflaggt zeigt sich die Kathedrale des Bahnverkehrs im Sommer 1965.

GmbH" für zwölf Jahre betreiben wird. Noch ist offen, was mit den Flächen der ehemaligen Bahnsteige 1 bis 5 werden soll. Gedanken, wie die Nutzung als Busbahnhof, soll es schon geben, denn was wäre der Leipziger Hbf ohne einen Bauzaun?

Wenn Goethe es noch erleben könnte, seinen Spruch „ Mein Leipzig lob ich mir", würde er heute sicher ergänzen um „und seinen Hauptbahnhof". *Jürgen Metzeler/al*

Gut gerüstet für die Zukunft: Leipzigs Hbf ist ein Prototyp für zeitgemäße, moderne Bahnhöfe.



Ein ICE-T aus Frankfurt/Main wird nach dem Richtungswechsel das Gleis rechts vom Stw B 3 befahren und nach Dresden aufbrechen.



Fotos (6): Metzeler

Der Fahrdienstleiter (Fdl) im Stw B 3 hatte einen guten Überblick über seine Gleise und Weichen. Heute wird der Verkehr aus dem EStW gesteuert.



Die Arbeit des Fdl im Stw B 3 glich nicht nur am 18. März 1995 der Arbeit eines Dirigenten. Konzentriert sorgt er für den richtigen Takt.

Ausgangspunkt der Wisentatalbahn ist der Bahnhof Schönberg an der Hauptbahn zwischen Hof und Plauen.

Foto: Fleischer

Endlich rollen auf der Wisentatalbahn wieder Züge. Nach mehr als einjähriger Pause wird die Strecke Stück für Stück im Touristikverkehr reaktiviert. Bald soll Schleiz wieder auf der Schiene erreichbar sein.

Auszeit beendet

Es geht weiter: Nach vielen Monaten der Ungewissheit konnten bereits im Mai 2010 wieder erste Zugfahrten auf der Wisentatalbahn angeboten werden. Zwar rollten die Züge vorerst nur von Schönberg im Vogtland ins rund drei Kilometer entfernte Mühltroff, aber ein Anfang ist gemacht, der auch der Bevölkerung und den regionalen Politikern zeigt, dass die Strecke noch nicht gestorben ist. Denn just zum Zeitpunkt der ersten Zugfahrten wurde auf dem hinteren Streckenabschnitt zwischen Schleiz-West und dem ehemaligen Haltepunkt Kloster zum heiligen Kreuz auf der Trasse der 1996 eingestellten Schleizer Kleinbahn ein Radweg eröffnet. In den Augen so mancher Politiker hätte dieser sinnvollerweise über die Kreisstadt Schleiz hinaus bis zum Bahnhof Schönberg verlängert werden sollen. Dass die Wisentatalbahn zwischen Schönberg und Schleiz-West nun wieder peu à peu in Betrieb geht und damit auch in Zukunft vielleicht wieder einmal dem öffentlichen Nahverkehr zur Verfügung stehen kann, ist der Deutschen Regionaleisenbahn (DRE) und dem Förderverein Wisentatalbahn zu verdanken.



Für die Ausflugsfahrten gut geeignet sind die Ferkeltaxen der Baureihe 772, die ab 1963 gebaut wurden. Ab 1993 wurden diese modernisiert.

Foto: Fleischer

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 wurde der von den beiden Bundesländern Sachsen und Thüringen bestellte Nahverkehr auf der Wisentatalbahn einseitig durch das Land Thüringen abbestellt. Während Schönberg in Sachsen liegt, wechselt die Strecke kurz vor Langenbuch auf thüringisches Hoheitsgebiet. Das

Land Sachsen hätte den Betrieb gerne weiter finanziell unterstützt. Thüringen hatte an der Stichbahn jedoch kein Interesse mehr. Ein Restbetrieb nur zwischen Schönberg und Langenbuch beziehungsweise der Landesgrenze, wie er bei anderen länderübergreifenden Bahnstrecken tatsächlich praktiziert wird, hätte mangels Nachfrage keinen Sinn ergeben. So endete der öffentliche Nahverkehr auf der Wisentatalbahn. Zuletzt wurde dieser mit modernen Nahverkehrstriebwagen vom Typ Regio-Sprinter und Siemens-Desiro durch die Vogtlandbahn erbracht, während der Güterverkehr schon vor Jahren stillschweigend eingestellt wurde.

Die Bahnstrecke befand sich zum Zeitpunkt der Einstellung des Personenverkehrs 2006 im Eigentum der DB Netz AG, die sich nun veranlasst sah, die Strecke Schleiz - Schönberg zur Stilllegung oder Übernahme durch Dritte auszuschreiben. Meist bedeutet dies das Ende einer Bahnstrecke, denn in der Regel findet sich kein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das bereit ist, eine Strecke ohne Verkehr und damit ohne Einnahmen zu übernehmen. So kommt es deshalb trotzdem meist zur Stilllegung der Bahninfrastruktur und der anschließenden Übernahme der Grundstücke durch die Anliegerkommunen, die angesichts der fehlenden fachlichen Qualifikationen häufig nur eine schnelle Entwidmung und Aufteilung der Grundstücke veranlassen.

Der Wisentatalbahn blieb dieses Schicksal erspart, denn die DRE nahm die Verhandlungen zur Übernahme der Strecke mit der DB Netz AG auf. Die DRE ist das Eisenbahnverkehrs- und Infrastrukturunternehmen des Deutschen Bahnkunden-Verbandes. Es bemüht sich bundesweit um die Erhaltung und Übernahme stillgelegter und stilllegungsbedrohter Schienenwege. Dass diese Bemühungen oftmals aufgrund überhöhter Forderungen der DB Netz AG, der Aufsichtsbehörden oder der kommunalen Verantwortlichen scheitern, liegt auf der Hand.

Die Wisentatalbahn hatte Glück: Noch vor Übernahme der Strecke durch die DRE wurde vom Förderverein Wisentatalbahn im Juni 2007 der Betrieb mit Touristikzügen aufgenommen. Dabei konnte man auf die liebevoll restaurierten Ferkeltaxen der Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e. V. zurückgreifen, die fortan auch zwischen Schönberg und Schleiz zu sehen waren. Die ersten Fahrten waren erstaunlich gut organisiert. Selbst an die Bewirtschaftung des Zuges wurde gedacht.



Eine West-Großdiesellok auf einer Ost-Nebenbahn war schon etwas Besonderes: Im Jahr 1995 war 218 208-7 zur Beförderung der Züge zwischen Schönberg und Schleiz eingeteilt.

Foto: Wohlfart



Anno 1992 war der Schleizer Staatsbahnhof noch komplett in Betrieb: 201 604-6 setzt gerade im Endbahnhof zur Rückfahrt nach Schönberg um.

Foto: Wohlfart



Noch wenige Jahre vor dem Ende des regulären Betriebs wurde die Haltestelle Schleiz-West komplett neu errichtet. Der Touristikzug nach Schönberg steht abfahrbereit im Endbahnhof.

Foto: Fleischer

Foto: Stephan

Im Frühjahr 2010 war es dann wieder soweit: Die ersten Ferkeltaxen rollten von Schönberg nach Mühltroff.


Seit die Züge kurz vor dem Staatsbahnhof auf die Gleise der ehemaligen Schleizer Kleinbahn wechseln, ist der alte Staatsbahnhof verwaist.

Foto: Fleischer

Wie ging es nun mit der Strecke weiter? Die DRE konnte Ende Januar 2008 den Pachtvertrag unterzeichnen, der die Übernahme der Strecke ab Mitte 2008 besiegelte. Bis Herbst 2008 wurden Pendelfahrten des Fördervereins zwischen Schönberg und Schleiz-West angeboten. Zum 1. November 2008 kam unerwartet die betriebliche Sperrung der Gesamtstrecke. Die Gründe dafür waren einerseits technisch bedingt, anderseits aber auch der Organisation der DRE geschuldet. So kam es, dass der Zugverkehr nach der kurzfristigen Streckensperrung über ein Jahr lang zum Erliegen kam. Mit dem Saisonstart im Mai 2010 kam neues Leben auf die Gleise: Zwischen Schönberg und Mühltroff wurde der Schienenverkehr in Form von Touristikzügen wieder aufgenommen. Seit Oktober 2010 verkehren diese sogar wieder bis Langenbuch. Die Arbeiten an der Ertüchtigung der weiteren Streckenabschnitte bis zur Endstation Schleiz-West dauern an. Zu Ostern wurde die Fahrsaison für dieses Jahr eröffnet. Aktuelle Informationen zur Wiederinbetriebnahme der Wisentatalbahn und zu den Fahrtagen finden Sie im Internet unter: www.wisentatalbahn.de. *K. Fleischer*



Die rote Strecke zeigt die Wisentatalbahn. Die abgebaute Schleizer Kleinbahn ist grau eingezeichnet, während die gelbe Strecke über Tanna in Richtung Hirschberg dem Güterverkehr dient.

Schleizer Kleinbahn

Zwischen Schleiz und Saalburg gab es bis 1996 die Strecke der ehemaligen Schleizer Kleinbahn. Beim Bau der Bleilochtalsperre 1927 wurde eine Anschlussbahn benötigt. Die Gemeinden nutzten diese Gelegenheit, den lange gewünschten Bahnanschluss zu realisieren. Die hierzu gegründete Schleizer Kleinbahn AG ließ eine mit 1200 Volt Gleichstrom elektrifizierte öffentliche Eisenbahn bauen. Der Gesamtverkehr wurde 1930 eröffnet. 1949 wurde die Schleizer Kleinbahn der DR unterstellt, die 1969 den elektrischen Betrieb einstellte. 1996 endete auch der Verkehr mit Dieseltriebwagen zwischen Schleiz und Saalburg. Der Komplettrückbau der Gleise erfolgte nach langer Zeit ohne Nutzung ab Mai 2008. Auf der Bahntrasse entstand ein Radweg.



Für die Reiseplanung und Recherche ist gutes Kartenmaterial immer sehr hilfreich. Neben den gedruckten Werken in Form von Atlanten, Faltkarten und Kursbüchern gibt es im Internet einige sehr nützliche Seiten, die wir Ihnen heute hier vorstellen.

www.bueker.net/trainspotting

Streckenkarten international

Eine Bahnstreckenkarte von Syrien gesucht? Auf dieser Homepage wird man fündig!

■ Die englischsprachige Homepage von Thorsten Büker ist zur Reisevorbereitung sehr zu empfehlen. Im Regelfall ist eine Bahnstreckenkarte der zentraleuropäischen Länder wie Frankreichs, Italiens oder der Schweiz noch relativ leicht zu beschaffen. Schwieriger wird es dann schon mit Montenegro oder einer detaillierten Bahnkarte der Stadt Belgrad. Genau dies findet man aber auf dieser Internetseite. Auch wer der englischen Sprache nicht ganz so mächtig ist, findet sich auf der Seite gut zurecht. Über den Reiter „railway maps" gelangt man zu einem Abbild von Europa, wo man die Karte des gewünschten Landes einfach anklicken kann. Die Länder außerhalb Europas sind in einer Liste auf der selben Seite übersichtlich dargestellt. Mit einem Klick auf den Namen öffnet sich die Karte.

www.bahn.de/kursbuch

Interaktive Karten

Seit Abschaffung des gesamtdeutschen Fahrplanbuches bietet die DB AG ein elektronisches Kursbuch an.

■ Bahnfahrer kennen die Bahnstreckenkarte Deutschland als Beilage zu den verschiedenen Kursbüchern der Deutschen Bahn. Diese Karte ist auf der Homepage der DB AG seit ein paar Jahren elektronisch abrufbar. Der Vorteil zur gedruckten Karte? Durch einen Klick auf die abgebildete Kursbuchstreckennummer öffnet sich ein Fenster mit den jeweiligen Streckenfahrplänen und Baustelleninformationen. Auch die in der gedruckten Version auf der Rückseite abgebildete Übersichtskarte mit allen Verkehrsverbünden in Deutschland ist auf der Homepage der Deutschen Bahn AG zu finden. Auch hier sind die aktuellen Fahrpläne über die jeweilige Nummer der Kursbuchstrecke abrufbar. Sehr schade ist, dass die einzelnen Verkehrsverbünde nicht ähnlich den Streckenfahrplänen über einen Button verlinkt sind. So muss man immer erst nach der entsprechenden Homepage suchen.

www.swisstrains.ch

Zugverfolgung

Schweizer Züge lassen sich virtuell finden und live begleiten.

■ Es macht schon Spaß: Fahrplanmäßige Personenzüge der Schweizer Bundesbahnen lassen sich auf dieser Webseite beobachten. Über „Train finder" und „Station finder", die direkt auf der Startseite eingeblendet sind, lassen sich auch die Position des Zuges beziehungsweise Lage des Bahnhofs in kürzester Zeit finden.
Wenn man einen Zug selektiert und auf „follow" klickt, kann man ihn auf seiner Reise verfolgen. Bis Ende des Jahres soll auch die Version für das iPhone verfügbar sein. Die Züge sind auf den Karten zwar nur als rote Punkte umgesetzt, aber mehr Details sind ja auch gar nicht nötig. Die angezeigte Zuggeschwindigkeit stimmt natürlich nicht unbedingt mit der echten Eisenbahn überein; sie wird rein anhand des Fahrplans ermittelt. Langsamfahrstellen und etwas längere Aufenthalte an Bahnhöfen bleiben also nur den echten Bahnfahrern vorbehalten. Aber Verspätungen, sofern es welche gibt, findet man natürlich auch auf dieser Seite.

www.openstreetmaps.org

Universelle Übersicht

Detailliert ausgearbeitete Landkarten verschaffen einen umfassenden Überblick.

■ Nein, ausschließlich Eisenbahnstrecken findet man hier nicht. Aber auch. Und die sind sogar unterschiedlich eingezeichnet, so dass der Nutzer zwischen Schmalspurbahnen, zweigleisigen Hauptbahnen und Strecken, die nur dem Güterverkehr dienen, unterscheiden kann. Teilweise sind sogar komplette Gleispläne eingearbeitet. Wer aber nicht gerade zufällig mit einer Lok unterwegs ist, für den sind auch die Feldwege und Straßen entlang von Eisenbahnstrecken von Interesse, oder? Openstreetmaps.org bietet dazu weltweites Kartenmaterial. Eine Einbindung in Drucke, Webseiten und Anwendungen der Karten wie zum Beispiel in Navigationssoftware ist kostenlos möglich. Allerdings ist die Nennung von OpenStreetMap als Datenquelle zur Datennutzung erforderlich. Der Kern des Projekts ist eine wiki-ähnliche Datenbank mit geographischen Daten. Über 330 000 Nutzer sind bei Openstreetmaps.org registriert. Während das Kartenmaterial im europäischen Raum inzwischen sehr detailliert ist, gibt es rund um die Weltkugel noch viele Landstriche, die auf eine Verfeinerung warten. Aber schon jetzt ist die Seite eine sehr gute Alternative zu anderen Seiten eines großen US-Konzerns.



Kurz nach Röthenbach (Oberpfalz) auf dem Weg nach Freihung überquert 38 3101 die kleine Gitterbrücke über den Hammerweiher.

Fotos: Spiller



Stimmungsvolle Aufnahmen wie diese gelingen nur noch in wenigen Regionen Deutschlands.

Noch einmal mit einer P8 durch die Oberpfalz, ein Wunsch, den viele Eisenbahnfreunde hegen. Erfüllen konnte ihn im April Stephan Herrmann.

Ein Wunsch wird wahr

Die Intention eines Fotozuges ist es, die Vergangenheit nachzustellen und dabei so weit wie möglich das längst vergangene Vorbild zu imitieren. Der bekannte Sonderzug-Veranstalter Stephan Herrmann hat dies in diesem April ein weiteres Mal versucht und nutzte die letzte Chance, die 638.1301 der ÖGEG (Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte) im Bundesbahn-Look auf DB-Gleisen fahren zu lassen. In Kürze wird die P 8 wieder in den österreichischen Zustand zurückverwandelt. Die Zeit drängte. Als 38 3101 der BD Regensburg und des Bw Schwandorf gekennzeichnet machte sich die Dampflok mit drei vierachsigen Umbau- und zwei Eilzugwagen der Gruppe 30 auf, um den Bundesbahndampf vor 1960 widerzuspiegeln, soweit das heute eben noch geht.

Eine große Schar an Fotografen folgte dem Aufruf und nahm an der dreitägigen Veranstaltung vom 15. bis 17. April 2011 teil. Mit dem Schwerpunkt Oberpfalz wurden die Orte Regensburg, Schwandorf, Nabburg, Weiden, Amberg und Sulzbach-Rosenberg angefahren, aber auch Abstecher nach Oberfranken absolvierte der Zug.

Leider stand die Veranstaltung nicht unter dem besten Stern. Durch zusätzliche Wasserhalte, Probleme, die Schiefe Ebene zu erklimmen, und unbelehrbare Fotografen, die vor Plan-Zügen die Gleise überquerten, wurde die Veranstaltung derart gefährdet, dass beinahe ein Abbruch drohte. Für Stephan Herrmann war es besonders frustrierend, da auch im Vorfeld schon viele Probleme zu bewältigen waren und die Motivation, eine Veranstaltung dieses Ausmaßes zu planen, beinahe zunichte gemacht wurde.

Bleibt zu hoffen, dass Herrmann der Eisenbahnszene als Organisator erhalten bleibt, steht sein Name doch für Qualität und Authentizität. *Christian Spiller*



Bei Fotografen bekannt und beliebt ist der Kirchenblick bei Sulzbach-Rosenberg, um so mehr, wenn eine P 8 vorbeifährt und der Obstbaum die Frühlingsblüte trägt.



Fein herausgeputzt ist der 187 001-3, den die GHE 1933 als T 1 in Dienst stellte. Mit seinem 125-PS-Motor ist er bis zu 40 km/h schnell.



Fotos (3): Heiko Günther

In Elend begegnete dem T 1 ein lokbespannter Ersatzzug aufgrund Triebwagenmangels.

Eines der wertvollsten historischen Fahrzeuge der Harzer Schmalspurbahnen fährt wieder.

Das HSB-Schätzchen

Das Wetter war perfekt, als der Triebwagen T 1, gebaut im Jahr 1933 für die Gernrode-Harzgeroder Eisenbahngesellschaft (GHE), am 2. April 2011 zu einer Sonderfahrt ausrückte: Wolkenloser Himmel und Sonnenschein bei deutlich über 20 Grad Celsius.

Der historische Triebwagen weilte lange Zeit im Dampflokwerk Meiningen zur Aufarbeitung, von der er am 8. Oktober 2010 wieder in den Harz zurückkehrte. Anschließend war noch eine Sicherheitsfahrschaltung einzubauen. Auch die Beschriftung, nun gänzlich ohne DR- oder HSB-Logo, war noch aufzubringen, bevor endlich am 11. Februar 2011 die Abnahme erfolgte. Schon am Folgetag war der Triebwagen für eine private Reisegruppe unterwegs.

Anfang April schließlich präsentierte die Bahngesellschaft das Unikat auf seiner ersten öffentlichen Fahrt von Wernigerode nach Benneckenstein. Weit mehr Fotohalte und Scheinanfahrten als ursprünglich geplant ließen die Herzen der mitfahrenden Fotografen höher schlagen. Ungeplant war jedoch auch ein Halt, den ein im Harz nicht unbekannter Fotograf ausgelöst hatte. Auf dem Abschnitt zwischen Sorge und Benneckenstein plante dieser das perfekte Bild: Vom hinteren Führerstand aus wollte er mit dem Fahrpult im Vordergrund den Blick auf die Strecke ablichten. Dafür musste er erst eine Abdeckung entfernen, hatte aber offenbar nicht bedacht, dass diese einen Zweck erfüllt. Prompt löste er unbeabsichtigt die Bremse aus und der T 1 blieb auf freier Strecke stehen. Nach kurzer Orientierung des Personals konnte er seine Fahrt fortsetzen. Der Fotograf schien sich keiner Schuld bewusst zu sein.

Auf der Rückfahrt ließ sich im Bahnhof Elend der Motor nicht mehr auskuppeln. Der Triebwagenführer, zugleich stellvertretender HSB-Werkstattleiter, konnte jedoch zusammen mit einem ebenfalls anwesenden Mechaniker den Fehler schnell lokalisieren. Der durch einen Seilzug betätigte Hebel für die Kupplung war verbogen und das Seil von der Rolle gesprungen. Trotz des kleinen Problems endete die Fahrt pünktlich, womit ein gelungener Tag mit einem einzigartigen und nun nach langer Abstellzeit wieder betriebsfähigen Fahrzeug zu Ende ging. *Thomas Horn, oh*



Ein Blick in den Führerstand des GHE-T 1. Der Triebwagenführer fährt stehend, hat aber eine sehr gute Streckensicht.



Foto: Thomas Horn

Bei geöffneter Motorraumabdeckung ist gut der Seilzug der Kupplung zu erkennen, der abgesprungen war.



232 Kilometer Schmalspur

Peter Wunderwald: Das Mittelsächsische Schmalspurnetz. Eine Erinnerung in Bildern. Wilsdruffer Bahnbücher, Nossen 2011. 180 Seiten, 324 Sw-, 35 Farbabb.; Preis: 38,00 Euro.

■ Was wäre, wenn es das heute oft als Herrlichkeit empfundene große sächsische 750-Millimeter-Netz zwischen Leipziger Tieflandsbucht und Erzgebirge noch gäbe? Ein wenig verleitet die Beschaulichkeit hunderter historischer Aufnahmen in Peter Wunderwalds neuem Werk schon zum Träumen. Doch macht das Buch auch den Versuch, denkbar gewesene Alternativen zur Einstellung aufzuzeigen. In erster Linie ist es aber ein umfangreicher Bildband, der durch seine Fülle und Qualität zu beeindrucken vermag. Auch amateurhafte Aufnahmen mit dokumentarischem Wert bekamen ihren Platz, umrahmt von einer Vielzahl Fotos aus namhafter Hand, beispielsweise von Reiner Scheffler oder Günter Meyer. Zu den vorgestellten Strecken gibt es jeweils einen Einführungstext, einen Kursbuchauszug und eine Stationsübersicht. Zu beziehen ist der Bildband nur direkt bei der IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff, c/o Peter Wunderwald, Steinbuschstr. 30, 01683 Nossen. *oh*

● ***Fazit: Nostalgisches Schmalspur-Feuerwerk***



Außerdem erschienen

Daten-Kompendium

Horst J, Obermayer: Deutsche Schmalspur-Dampflokomotiven. Heel-Verlag, Königswinter 2011 (Taschenbuch-Reprint der 3. Auflage 1977). ISBN 978-3-86852-387-4, 224 Seiten, 198 Sw-Abb.; Preis: Euro 9,95. Die Auflistung in Wort und Bild umfasst die in den Fahrzeugpark der DRG, DB und DR gelangten Lokbaureihen.

● **Typenhandbuch von bleibendem Wert**

Auf schmaler Alpen-Spur

Markus Inderst, Franz Gemeinböck: Mariazellerbahn. Kiruba-Verlag, Mittelstetten 2011. ISBN 978-3-981297-73-7, 96 S., 56 Sw-, 117 Farbabb.; Preis: Euro 12,50. Schöne Bilder, darunter rare Schwarzweiß-Aufnahmen, informative Texte, nur ein Streckenplan fehlt leider.

● **Empfehlenswertes Bahnportrait**

Untergang im Untergrund

Heinrich Steinfest: Wo die Löwen weinen. Konrad-Theiss-Verlag GmbH, Stuttgart 2011. ISBN 978-3-8062-2423-8, 280 Seiten, ohne Abbildungen; Preis: 19,90 Euro (D), 30,50 CHF.

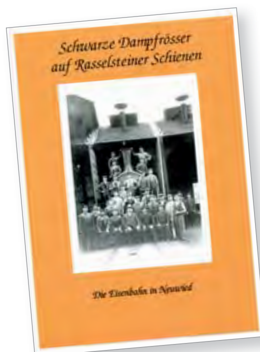


■ Keine Frage, dieser Kriminalroman ist mehr, als er zu sein vorgibt. Vor allem aber, er ist politisch zutiefst unkorrekt, alles andere als ausgewogen und ergreift gnadenlos Partei. Die Verschwendung in Reinkultur, zweckfreie Zerstörung um ihrer selbst willen: Der Krimi zu Stuttgart 21 lässt die Filz-Protagonisten der Landeshauptstadt wahrhaft blass aussehen, Klartext im Romangewand. Heinrich Steinfest ist genauso wenig oder soviel Schwabe wie Konrad Beikircher Rheinländer, doch braucht es hier wie da den Österreicher als Überzeugungstäter, der offenbar die Dinge besser auf den Punkt bringt, als es insbesondere Stuttgart-21-Befürwortern lieb sein kann. Kein Wunder, dass die Löwen aus dem Takt geraten und weinen! *hc*

● ***Fazit: S 21 als Kriminalgroteske mit Sci-Fi-Anleihen***

Rechtsrheinische Aspekte

Jürgen Moritz: Schwarze Dampfrösser auf Rasselsteiner Schienen. Selbstverlag, Neuwied 2010. 72 Seiten, 76 Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: 6,50 Euro.



■ Nach der Dokumentation der Feldbahnen rund um Neuwied befasst sich der Autor im nunmehr zweiten Teil seiner kleinen Neuwieder Verkehrsgeschichte (Bestellung: Stadtverwaltung Neuwied, Engerser Landstraße 17, 56564 Neuwied, E-Mail: a.henn-kunzer@neuwied.de) mit der großen Eisenbahn in seiner Heimatstadt. Herausgekommen ist eine lesenswerte, höchst informative Broschüre über die Bedeutung des eisernen Weges für Neuwied und umgekehrt. Denn wer weiß schon, dass „Der Adler" bereits 1835 zwischen Fürth und Nürnberg auf Schienen der in Neuwied ansässigen Rasselsteiner Eisenwerke fuhr? *hc*

● ***Fazit: Interessante Wirtschafts- und Verkehrsgeschichte***

Kurz und Knapp

Deutsche Eisenbahngeschichte. 175 Jahre Überblick und Entwicklungslinien. Eurailpress-Verlag, Hamburg 2010. ISSN: 0013-2845. 90 Seiten; Preis: 28,00 Euro.



■ Das gerade zurückliegende Jubiläum 175 Jahre Eisenbahn in Deutschland war auch dem renommierten Fachmagazin Eisenbahntechnische Rundschau (ETR) eine Spezialausgabe wert. In elf Aufsätzen werden wichtige Stationen der Eisenbahngeschichte dargestellt. Namhafte Autoren wie die Bundesbahnlegende Horst Weigelt widmen sich in den Beiträgen um die staatsbildende Komponente der Eisenbahn im entstehenden Deutschland in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, aber auch die Phase zwischen den Kriegen und die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg werden kurz und prägnant analysiert. Der einzige Makel des Heftes ist der Preis. *al*

● ***Fazit: Lesenswert, aber teuer***

Signalfarbe GRÜN



Foto: Sammlung Habermann

Am 5. Juli 1967 präsentiert sich die gerade auf Ölfeuerung umgebaute 18 201 in der VES-M Halle.

Die schnellste betriebsfähige Dampflok der Welt, die 18 201, wird 50 Jahre jung. Die Männer um die Lok blicken optimistisch in die Zukunft.

Am 23. April 2011 bespannte 18 201 einen ausgebuchten Sonderzug von Chemnitz über Dresden nach Breslau/ Wroclaw. Gerade hat sie bei Arnsdorf den Anstieg aus dem Elbtal bewältigt.

Foto: Möbius



Auf dieser Strecke war schon 61 002 zuhause. Die Kuppel der Yenidze war eine wichtige Wegmarke. 18 201 strebt am 2. April 2011, geführt von Peter Weißhahn, zum Bahnhof Dresden-Neustadt.

Fotos (2): Habermann

Wann ist 18 201 unterwegs?

Seit acht Jahren arbeitet Dampf Plus als Eigentümer von 18 201, 52 8079 und eines Schnellzugwagenparkes aus den 1970er- und 1980er-Jahren für die Vermarktung und die Einsätze der Fahrzeuge erfolgreich mit den Sonderzugveranstaltungen Chemnitz zusammen. Das Team um Andreas Knaak organisiert Sonderzüge vor allem aus Sachsen heraus zu oft sehr attraktiven Zielen.

Die nächsten Termine:

2. Juni 2011: Geburtstagsfahrt 18 201 Leipzig – Berlin – Leipzig.

4. Juni 2011: Leipzig – Darmstadt-Kranichstein – Leipzig

6. August 2011: Leipzig – Bad Doberan zum Molli und zurück

8. Oktober 2011: Dresden – Weimar – Gotha und zurück

Weitere Details zu Fahrzeugen und Fahrten finden Sie auf den Internetseiten von Dampf Plus (www.dampfplus.de) und Sonderzugveranstaltungen Chemnitz (www.zugparty.de).

„Grün hinter den Ohren war die Lok nie! Da war sie immer schwarz!", erklärt mir Peter Weißhahn, nicht ohne sofort nachzuschieben, dass das nicht am Putzen liegt. Die Rauchkammer hinter den Windleitblechen war nie in der Farbe der Lok gestrichen, sondern in temperaturbeständigem Schwarz. Mit ihren 2,3 Meter großen Treibrädern sieht 18 201 ja auch erwachsen aus.

18 201 erzeugt Emotionen, ihre Auftritte locken bis heute Eisenbahnfreunde ans Gleis. Ihre Lebensgeschichte ist teils geprägt von Widersprüchen und vor allem eine besondere Facette der jüngeren deutschen Geschichte. Der wesentliche Kern der Lok wurde kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges als 61 002 geliefert, jedoch kam diese Lok durch den Krieg kaum zum Einsatz. Der Umbau zur 18 201 erfolgte, da die DDR und ihre Reichsbahn aufgrund der sich zementierenden deutschen Teilung keine andere Möglichkeit hatte, um Versuche mit schnellfahrenden Reisezugwagen durchzuführen. 1960 griff man in Halle und Meiningen in den Baukasten und fertigte bis zum 31. Mai 1961 ein Einzelkind aus der Einheitslokfamilie. Die Ablieferung von 18 201 erfolgte gerade mal zweieinhalb Monate vor dem Mauerbau. Bereits mit 24 Jahren durfte die Lok 1985 erstmals in den Westen und als Einheitslok repräsentierte sie 1994 im Berliner Ostbahnhof die Deutsche Reichsbahn, als die Gründung der Deutschen Bahn AG öffentlichkeitswirksam vollzogen wurde. Der neue Eigentümer hatte bald kein Interesse mehr an der erst wenige Monate vorher noch auf DR-Kosten gründlich aufgearbeiteten und sicherungstechnisch modernisierten Maschine, so dass diese nach Ablauf der Fristen 1997 aufs Abstellgleis geschoben wurde.

Einige Jahre gingen ins Land, 2002 kam sie dank privatem Engagement wieder ins Fahren. Lokführer Peter Weißhahn aus Großkorbetha hielt über alle Querelen, die es in den ersten Jahren nach 2002 gab, zur Lok: „Ja, man kann schon sagen, ich bin ver-



Poliert und gewaschen: Am 25. September 2010 konnte 18 201 nach elfmonatigem Aufenthalt in der Dampflokklinik Meiningen abgeholt werden.



Foto: Sammlung Habermann

Am 14. Mai 1977 war die mit EDV-Nummer als 02 0201-0 bezeichnete Lok mit einem Sonderzug für Eisenbahnfreunde unterwegs. Als Zugabe war der Geräuschmesswagen der VES-M eingestellt.

liebt in die Lok. Als Heizer und Lokführer war ich mit ihr wohl hunderte Male auf Tour. Wenn ich mit ihr alleine bin, dann rede ich schon mal mit ihr."

Mit seinen 66 Jahren wird der Pensionär – Ruheständler ist er keineswegs – noch zum Ausbildungslokführer. Er hat sich Gedanken gemacht, wie die komplexen Zusammenhänge der so speziellen Maschine vermittelt werden können. Neue Personale werden gebraucht, denn „wir werden alle nicht jünger, sondern älter, und so war es für mich vergangenes Jahr wohl das letzte Mal, dass ich die Lok von einer Hauptuntersuchung aus Meiningen geholt habe." Wie wird neues Personal überhaupt gefunden? „Schon zu meiner Zeit war das so, dass Max Baumberg sich die Lokmänner ausgesucht hat, die der Sache mehr Interesse entgegengebracht haben. Jetzt haben wir Personale gesucht, die täglich im Eisenbahnbetrieb stehen und auch schon geprüfte Dampflokführer sind. Aber Schnellzuglok und Ölfeuerung kennen davon die wenigsten".



Konzentration in den Gesichtern von Heizer Matthias Gerhard und René Otto auf Strecke und Aggregate der Lok.

Bestandteile der Lok

Die 18 201 ist quasi ein Bausatz aus den Teilen folgender Loks: 41 103 (Kessel), 50 831 (Flachejektor), 61 002 (Fahrwerk), 45 024 (Bisselgestell), 41 122 (Außenzylinder), 44 468 (Stammtender) sowie 01 533 (Zusatztender).

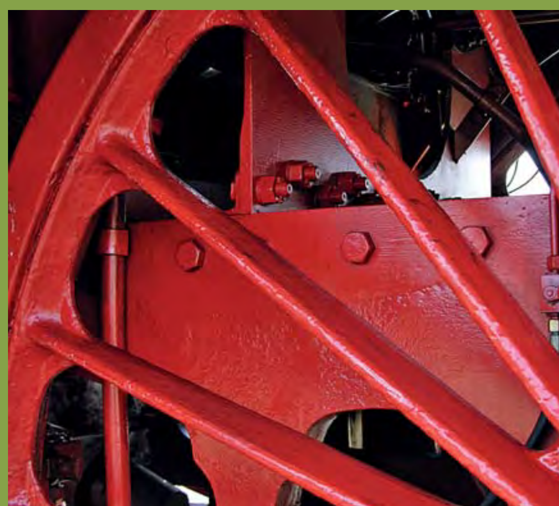
Während des dritten Dresdner Dampfloktreffens Anfang April 2011 sprang Peter Weißhahn mit Lok und Heizer Matthias Gerhard als Ersatz für eine ausgefallene 52.80 ein, um Fahrgäste zur Radeberger Exportbier-Brauerei zu bringen. Das war Gelegenheit für René Otto aus Dresden-Altstadt, einen der „Lehrlinge", eine erste Mitfahrt auf dem Führerstand der 18 201 zu absolvieren: „Eine Ausbildung auf der Lok ist auf jeden Fall eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Ölfeuerung ist wohl eine körperliche Erleichterung, aber man muss mehr vorausdenken als bei Kohlefeuerung. Wenn auf langen Talfahrten kein Dampf gebraucht wird, kann sehr leicht der Feuerraum so weit abkühlen, dass man das Feuer nicht wieder entzünden kann", erklärt der 25-Jährige seine neuen Erkenntnisse. „Es ist deshalb wichtig, dass ich ein Gefühl für die Lok bekomme."

Die 18 201 ist sehr speziell auch für die Personale

Besonders viel liegt Peter Weißhahn daran, zu vermitteln, dass die Grundsubstanz der Lok nicht für die Kräfte ausgelegt ist, die dank des leistungsfähigen Kessels möglich wären. Denn die Radsätze, Stangen, Treib- und Kuppelzapfen und entsprechenden Lager stammen noch von der für 18,5 Tonnen Achsdruck ausgelegten 61 002. Die Kolbenkräfte haben sich jedoch durch die Vergrößerung des Zylinderdurchmessers von 390 auf 520 Millimeter nahezu verdoppelt. Schon am 13. Mai 1965 ordnete deshalb der Chef der VES-M, Max Baumberg, an, die Schnellfahrlok nur noch für den Sonderdienst einzusetzen und nicht durch den alltäglichen Verschleiß im Planeinsatz aufs Spiel zu setzen. Das Verständnis dieser Anordnung durch die Lokpersonale zahlt sich bis heute aus, denn so traten zur Hauptuntersuchung im Jahr 2010 keine durch unsachgemäße Behandlung verursachten Schäden ans Tageslicht. „Damit hatte der Lokeigentümer eine gute Basis, um ein paar Euros für die weitere Betriebsfähigkeit für zunächst bis zu acht Jahre zu geben," erklärt Andreas Knaak, als Eisenbahnbetriebsleiter verantwortlich für die schnelle Dampflok.


Foto: Emersleben

Am 11. Mai 1990 dreht die elegante Schnellzuglok allerdings ohne Lokschild eine Runde auf der Drehscheibe des Bw Halle G.


Spuren des Umbaus von 61 002 zu 18 201: Eine Aussparung in den Rahmenwangen wurde geschlossen.

Selbstverständlich wurde 18 201 nach der Hauptuntersuchung wieder grün lackiert. Um das Grün gibt es immer wieder Diskussionen, welches denn nun das richtige sei. Doch es wurde immer nur eine Farbe „nach Gefühl" gemischt, „was man in Meiningen so hatte", sagt Peter Weißhahn. Acht Anstriche hat man bis jetzt gezählt. Erst nach der Zeit in Rubinrot von 2002 bis 2005 gibt es eine Norm: RAL 6020 Chromoxidgrün. „Und dabei bleibt es nun!"

Am 2. Juni 2011, zwei Tage nach dem 50. Geburtstag, geht die Lok auf Sonderfahrt, um ihre vielen Fans am Beginn ihrer Zukunft teilhaben zu lassen. Die neuen Personale werden noch eine Zeit brauchen, denn René Otto schätzt für sich ein: „Es wird sicher so sein, dass ich mich erst zur Prüfung melde, wenn ich mich sattelfest fühle. Und dann bin ich erstmal Heizer. Da darf ich mich nicht drängeln lassen."

Wünschen wir der Lok, dass sie in guten Händen bleibt und noch lange von der Faszination Dampf zeugt! *Klaus Habermann*



Fotos (3): Habermann

Entspannt beobachtet Peter Weißhahn das Geschehen auf dem Bahnsteig, bevor es nach einer Zugüberholung weitergeht.



Foto: Emersleben

Nach der Wiedervereinigung wurde im Jahr 1991 in Meiningen auch eine beidseitige PZB-Ausrüstung montiert.

Zwischen Linz und Summerau an der österreichisch-tschechischen Grenze verläuft eine eingleisige, elektrifizierte Hauptbahn durch das liebliche Hügelland des Mühlviertels. Sie erfreut Bahn- und Wanderfreunde gleichermaßen.

Wo einst die Pferde zogen …



Die Summerauerbahn gehört zu den weniger bekannten Strecken, obwohl sie Bahnfotografen stets aufs Neue in ihren Bann zieht. Die grünen Hügel des Mühlviertels, der relativ rege Zugbetrieb und die interessante Geschichte der Bahnverbindung von Linz nach Summerau und weiter nach Budweis/Česke Budejovice, das alles macht die Strecke attraktiv.

Seit der Grenzöffnung kann die Summerauerbahn mit einem recht abwechslungsreichen Verkehr aufwarten. Bunte Taurus-Maschinen tauchen hier regelmäßig auf, aber auch ältere, „gestandene“ Lokbaureihen wie die 1044 oder 1142 geben sich ein Stelldichein. Und im Rahmen einer „Planstrom-Veranstaltung“ sieht man sogar Lokveteranen wie die legendäre 1020 auf der Summerauerbahn. Solche Auftritte quittieren die Freunde des sechsachsigen Kraftpakets naturgemäß mit großer Begeisterung. Stattliche Güterzüge, oft mit gemischter Fracht, ziehen im Wechsel mit internationalen Reisezügen vorbei. Letztere bestechen durch ihr mehrfarbiges Wagenmaterial. Zwischen diesen „ernstzunehmenden“ Protagonisten tauchen immer wieder Regionalzüge auf, meist im Wendezugbetrieb pendelnd. Vor der lieblichen Kulisse des Mühlviertels geben die rot-weißen City-Shuttle-Garnituren ebenfalls ein ansprechendes Motiv ab.

Im Kursbuch der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) ist die 62 Kilometer lange Summerauerbahn als KBS 141 verzeichnet. Sie zählt sicher nicht zu den Bahnlinien, auf denen der Verkehr brummt. Wer aber auf Gemütlichkeit steht und die Natur zu genießen versteht, für den lohnt es sich allemal, die Züge abzuwarten und mit der Kamera einzufangen. Apropos Kamera: Auf unserer Karte markieren die kleinen Fotoapparate einige empfehlenswerte Fotostandpunkte. Dazu später. Vorab ein kleiner Ausflug in die Eisenbahngeschichte, die als „Holzbahngeschichte“ beginnt. Denn vierzig Jahre lang rollten die Wagen der Linz-Budweiser Pferdebahn auf eisenbeschlagenen Holzschienen dahin, bevor die Summerauerbahn als Teilstück einer richtigen Eisenbahn von Linz nach Budweis in den Jahren 1871 (St. Valentin – Gaisbach-Wartberg – Summerau – Budweis) und 1872 (Linz – Gaisbach-Wartberg) in Betrieb genommen wurde.



Die 1020.37 durfte am 9. August 2010 außerplanmäßig Kohlenzüge bespannen, was zahlreiche Bahnfreunde dazu brachte, ihre Kameras zu zücken (siehe Foto auf Seite 38 links oben).

Der D 206 fuhr bis 2010 als Nachtzug in der Relation Salzburg – Prag. Zuglok ist die jüngst zur „Polizeilok“ umgestaltete 1116 250.



Diese Fotografenschar wartet auf das Erscheinen der 1020.37 mit ihrem Kohlenzug.



Der Hauptplatz von Freistadt. Freitags und samstags (Bauernmarkt) findet hier ein buntes Markttreiben statt.



Robert Satzinger ist Fahrdienstleiter im Bahnhof Freistadt und hat große Freude an seinem Beruf.



Das Kamerasymbol zeigt empfehlenswerte Fotopunkte an.

Horni Dvoriste

Stationsplatz Kerschbaum

Summerau

Freistadt

Kefermarkt

Selker

Pregarten

Schloß Haus

Gaisbach-Wartberg

Katsdorf

Lungitz

St. Georgen

Steyregg

Linz Hbf

Pferdebahn Linz-Budweis/ Spurweite: 1106 mm

Erste Eisenbahn Österreichs

Der erste Spatenstich für die Pferdebahn Linz – Budweis über den Kerschbaumer Sattel fand am 28. Juli 1825 auf böhmischem Gebiet statt und „ ... war der Beginn des Eisenbahnbaus in den habsburgischen Ländern“, so der österreichische Bahnhistoriker Johannes Sachslehner in seinem 2001 erschienenen Buch „Auf Schienen durch das alte Österreich“. Er nennt die Zeit zwischen den napoleonischen Kriegen und dem Wiener Kongress „...biedermeierlich-ruhig – tatsächlich war es eine Welt im Auf- und Umbruch: In knapp über drei Jahrzehnten, von 1815 bis 1848, vollzog sich jener spektakuläre Wandel der Verkehrstechnik, der sich mit rasch zunehmender Dynamik belebend auf Handel und Industrie, Geldwirtschaft und Investitionsfreude auswirkte, der eine bisher unbekannte Mobilität gestattete und damit das Freizeitverhalten der Menschen von Grund auf veränderte: Dampfschifffahrt und Eisenbahn eroberten die Länder des habsburgischen Reiches ...“.

Schon Anfang der 1820er Jahre betraute Ritter von Stahl, der Präsident der Wiener Kommerz-Hofkommission, den Professor für praktische Geometrie am Wiener Polytechnikum, Franz Anton von Gerstner (1796-1840), mit der Aufgabe, Entwürfe für eine Eisenbahnlinie zwischen der Donau und der Moldau auszuarbeiten. Es ging darum, den Transport von Salz und Eisenwaren aus der Linzer Region nach Böhmen zu erleichtern, zumal die Pferdefuhrwerke dem gestiegenen Güteraufkommen kaum noch gewachsen waren. Anfang des 19. Jahrhunderts soll es sogar Pläne für einen Kanalbau



Die 1044 003 trägt noch den „Pflatsch“, also das klassische ÖBB-Logo. Sie führt einen gemischten Güterzug von Summerau nach Wels.

Die schmucken „CargoServ“-Lokomotiven bespannen die Kohlenzüge zwischen Tschechien und den Linzer Stahlwerken (Ledermühle bei Kefermarkt).

gegeben haben, schließlich hatte die Schifffahrt im europäischen Transportwesen über Jahrhunderte eine wesentliche Rolle gespielt. Doch der Böhmerwald lag wie ein Sperrriegel zwischen den großen schiffbaren Flüssen Donau und Moldau. Abhilfe sollte also eine Rollbahn bringen. Wie diese funktionierte, konnten sich die österreichischen Planer in England ansehen, wo es schon ein paar Eisenbahnen und auch Dampfloks gab. Letzteren traute man auf dem Festland noch nicht so ganz. Die Stärken der Pferde waren dagegen bekannt und bewährt. Nach vielem Hin und Her, meist wegen ungeklärter Finanzierungsfragen, konnte die knapp 129 Kilometer lange Pferdebahn Linz – Budweis 1832 fertiggestellt werden. Die 68 Kilometer lange Fortsetzung in südwestlicher Richtung von Linz über Lambach nach Gmunden am Traunsee stand ab 1836 zur Verfügung. Im Gegensatz zum älteren Teilstück war sie bereits für die Umstellung auf Dampftraktion vorbereitet. Nun ließen sich die Salzfuhren auf glatten Schienen, die eine Spurweite von 1106 Millimetern aufwiesen, vom Salzkammergut bis nach Budweis befördern. Kein Holpern, kein Rumpeln. Zum Ziehen selbst großer Lasten genügte dank extrem leichter Wagen in der Regel ein einziges Pferd. Auf den Steigungsstrecken kam ein weiteres Zugtier dazu. Meist versahen die kräftigen und gutmütigen Noriker, eine alte österreichische Kaltblutrasse, den Dienst. Zwischen 600 und 700 Rösser hielt die K. k. privilegierte Erste Eisenbahn-Gesellschaft für den Betrieb vor. In regelmäßigen Abständen fanden sich Stationen, an denen die Tiere ausgewechselt wurden. War die Bahn anfangs dem Güterverkehr vorbehalten, kam mit der Zeit auch die Personenbeförderung hinzu. Zunächst ging es nur zur Messe in Urfahr oder nach St. Magdalena, einem beliebten Ausflugsziel der Linzer Bürger. Später reiste man über längere Distanzen und entspannte gegebenenfalls in einer der frühen Bahnhofsgaststätten, beispielsweise in Kerschbaum. Es gab Wagen mit 24 Sitzplätzen, aber auch noble 1.-Klasse-Karossen für acht Reisende. Es soll sogar eine Art Huckepack-Verkehr mit aufgeschemelten Kutschen und Pferdetransportwagen gegeben haben. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde zunächst das Gmundener Teilstück auf Dampflokbetrieb umgestellt. Mit der Fertigstellung der neuen Trasse Linz – Budweis 1872 endete schließlich auch im nördlichen Abschnitt der Pferdebahnbetrieb.



Leider sind die Loks der Reihen 1042 und 1142, wie hier bei Gaisbach-Wartberg, nur selten anzutreffen.

Wie aus dem Bilderbuch

Die ab 1975 elektrisch betriebene Summerauerbahn bietet Bahnenthusiasten Fotomotive wie aus dem Bilderbuch. Die betreffenden Punkte sind, insbesondere zwischen Freistadt und Summerau, auch



Fotos: Klaus Eckert

Eine „Planstrom-Veranstaltung“ brachte die 1141 021 in den Bahnhof von Freistadt (August 2010).

per Eisenbahn vom jeweiligen Bahnhof aus gut zu erreichen. In diesem Abschnitt verlaufen der Pferdebahn-Bahnwanderweg (siehe Kasten) und die Summerauerbahn nahezu parallel, sodass sich zu Fuß etliche Fotopunkte erschließen lassen. Betrachtet man die gesamte Strecke Linz – Summerau, so finden sich die lohnenden Stellen erst hinter Lungitz. Denn ab Linz folgt die Trasse zunächst dem Donautal, welches in diesem flachen Abschnitt keine reizvollen Motive bietet, und bis St. Georgen a. d. Gusen versteckt sie sich in einem engen schattigen Tal. Danach wird es spannender. Zwischen Lungitz und Katsdorf steigt die Strecke mit 16 Promille in weiten Bögen erstmals kräftig bergan. Mittlerweile präsentiert sich die Landschaft recht hügelig. Zwischen Lungitz und Katsdorf verläuft ein Wanderweg, der stellenweise wunderbare Ausblicke auf die Bahn ermöglicht, insbesondere am Nöblinger Bogen nahe Katsdorf. In Schleifen windet sich die Strecke weiter hinauf. Die nächsten Fotopunkte lassen sich gut ab der Station Schloss Haus erreichen. Südlich (bis Gaisbach-Wartberg) und nördlich erstrecken sich fotogene Schleifen, sodass man in diesem Bereich, mit dem Sonnenstand den Standort wechselnd, länger fotografieren kann. Interessante Motive stechen aber auch zwischen Pregarten und Kefermarkt ins Auge. In diesem Abschnitt begleitet ebenfalls ein Wanderweg die Bahntrasse. Fotografen können die historische Ledermühle mit ins Bild nehmen. Diesen Fotopunkt beschreibt der Linzer Eisenbahnfotograf Heinrich Seitner, ein ausgewiesener Kenner der Summerauerbahn, folgendermaßen: „... Die Lichtverhältnisse sind zwar vor allem zwischen der Ledermühle und Selker wegen des engen Tales sehr eingeschränkt, doch dafür bietet die Ledermühle den nahezu perfekten Hintergund für ein Eisenbahnfoto ...“. Dem ist nichts hinzuzufügen. Zwischen Freistadt und Summerau haben die Züge erneut eine Steigung von 16 Promille zu meistern. Auf dieser Etappe bieten sich nördlich von Freistadt im Waldburger Bogen sehr schöne Fotostellen für süd- und nordwärts fahrende Züge an. Freistadt selbst präsentiert sich, wie Kefermarkt auch, als gemütliche Kleinstadt mit altem, sehenswerten Ortskern und gastfreundlichen Hotels. So kann ein erlebnisreicher Fototag an der Summerauerbahn in heimeliger Atmosphäre ausklingen. *Ilona Eckert*

Auf den Spuren der Pferdebahn

■ **Museum:** Wenige Kilometer nordöstlich von Summerau, in Kerschbaum 61, 4261 Rainbach i. M., befindet sich das Pferdeeisenbahn-Museum mitsamt „Erster Bahnhofs-Restauration des europäischen Kontinents“. In den ehemaligen Gewölbestallungen des originalgetreu renovierten „Stationsplatzes Kerschbaum“ sind viele Relikte aus der Zeit der Pferdeeisenbahn zu sehen. Von Mai bis Oktober finden auf einem 0,5 Kilometer langen restaurierten Trassenstück Nostalgiefahrten mit originalgetreuen Wagen und einem zugkräftigen Vierbeiner statt.

■ **Wanderweg:** Auf dem 70 Kilometer langen Pferdeeisenbahn-Wanderweg von Bujanov (Tschechien) nach Linz-St. Magdalena finden sich Brücken, Bahndämme und Einschnitte der einstigen Pferdebahntrasse. Gelbe Schilder mit einem Pferdebahn-Symbol weisen den Weg. Große Orientierungstafeln markieren den Beginn einzelner Etappen. So lassen sich kürzere Teilstücke rasch erkunden, was insbesondere für Bahnfotografen ein Vorteil ist. Weitere Infos: www.pferdeeisenbahn.at, www.freistadt-tourismus.at





Fotos: Markus Hehl/Sammlung Hehl

Diese Zeichnung von A. Krúzner zeigt den 1.-Klasse-Reiseverkehr auf der Pferdeeisenbahn Linz – Budweis.



Personenverkehr wie anno dazumal: Museumsbetrieb auf dem restaurierten Trassenstück in Kerschbaum.



An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe", Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Zu den Wurzeln

Betrifft: „Rübezahls Reich", Heft 4/2011

Habe mich sehr über Ihren Artikel gefreut. Deshalb möchte ich kurz über eine Reise nach Szklarska Poreba im Jahr 1992 berichten. In diesem Ort bin ich im Dezember 1944 zur Welt gekommen. Meine Mutter war von Berlin aus dorthin evakuiert und ist mit einem der letzten Züge, die noch schnell zusammengestellt wurden, im Januar 1945 aus Oberschreiberhau Richtung Berlin ausgefahren worden. 1992, nach Öffnung der Grenzen, besuchte ich mit meiner Frau und meiner Mutter noch einmal Oberschreiberhau. Da ich zu dieser Zeit Lokführer in Hamburg-Altona war, war ich auch neugierig auf den dortigen Bahnhof.

Günter Neumann, 21109 Hamburg



Foto: Neumann

1992 war Szklarska Poreba (Oberschreiberhau) Endbahnhof.

Festgekuppelt

Betrifft: Blitzlicht „Rivarossi-Laaes 541", Heft 5/2011

Sie kritisieren, dass beide Wagen dieselbe Wagennummer aufweisen. Dies ist jedoch richtig, da diese Wagen immer paarweise festgekuppelt waren und im Normalbetrieb nicht getrennt werden konnten. Es handelt sich hierbei um einen tariflichen Vierachswagen, deshalb auch nur eine identische Wagennummer auf jeder Seite. Die Wagen waren übrigens weit bis in die Epoche IV eingesetzt.

Johann Loferer, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Ausnahmen bestätigen bekanntlich die Regel. Die beiden Autotransportwagen des vorgestellten Zweiersets werden eben nicht als festgekuppeltes oder festzukuppelndes Pärchen ausgeliefert und sind daher mitnichten als Einheit aufzufassen.

Entenschnabel-IC

Betrifft: „Donald Duck zieht um", Heft 5/2011

Alle drei Züge müssen unbedingt erhalten werden! Der DB AG, die über Mangel an Zügen klagt, ist die Wiederaufarbeitung angeblich zu teuer. Dass es nicht am Geld liegt, zeigen die Milliardeninvestitionen in sinnlose Prestigeprojekte wie zum Beispiel die Thüringer-Wald-U-Bahn (ICE-Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt – Leipzig/Halle). Bleibt zu hoffen, dass diese drei Züge wieder im IC-Dienst zum Einsatz kommen. Beispielsweise könnten sie nach der Elektrifizierung der Strecke München – Lindau die gegenwärtig dort fahrenden lokbespannten IC-Züge ersetzen.

Ulrich Neef, 08529 Plauen

Erhaltenswert

Betrifft: „Letzte Chance", Heft 4/2011

Vielen Dank für diesen äußerst interessanten Artikel über eine württembergische Schmalspurbahn, deren Erhalt und Reaktivierung sich durchaus lohnen dürfte. Komischerweise wurde jedoch in den Streckenoberbau während des laufenden Betriebes vor 1988 kein Geld investiert. Der Verdacht drängt sich auf, dass man die Schmalspurbahn wohl klammheimlich, still und leise elegant entsorgen wollte. Die Entwidmung und der Abbau des Abschnittes Widdern – Möckmühl 1997 trugen zum weiteren Niedergang bei. Erfreulich, dass sich nun zwei Jagstgemeinden finanziell an einer Reaktivierung eines Streckenabschnittes beteiligen wollen. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Unternehmen entwickelt.

Uwe Schlüter, 31137 Hildesheim

Kopfschütteln

Betrifft: „Bühnen-Reife", Heft 5/2011

Grundsätzlich freue ich mich ja auf jedes neue Heft und habe daher auch abonniert. Eine ganz bestimmte Stelle Ihrer aktuellen Ausgabe hat bei mir heftiges Kopfschütteln hervorgerufen, weil ich keine Erklärung dafür habe, was sich Ihre Autoren bei der Recherche für den Artikel „Bühnen-Reife" gedacht haben. Man hätte zumindest erwarten können, dass man die Entstehungsgeschichte eines Siegertitels doch genauer hinterfragt, als lediglich verworrene und abstruse Vermutungen anzustellen. Dabei wäre es ein Leichtes gewesen, und das, ohne auf der Ausstellung gewesen sein zu müssen, die Namen der drei Erbauer der Anlage mit dem Werkstattschild in Verbindung zu bringen. Man muss keine Detektivarbeit leisten, um relativ schnell festzustellen, dass die Herren Hugo **B.A.**art, Hans van den **BO**om und Peter **DIL**len sich selbst verewigt haben.

Gregor Klug, 63785 Obernburg

Geschmacksache

Betrifft: „Die Light-Version", Heft 4/2011

Der Artikel über die Eurolight-Lok von Vossloh-Valencia war sehr informativ. Jedoch wurde mir beim Anblick dieser Lok speiübel. Diese Lok ist, was die Ästhetik betrifft, eines der hässlichsten Triebfahrzeuge überhaupt! Für mich als Lokomotivkenner ist diese Maschine ein glatter Fehlgriff!

Erwin Wanninger, E-Mail

Gelbes Farbband

Betrifft: „Gediegenes Reisen", Heft 5/2011

Das Pro für die Farbgebung kann ich nicht teilen, zumindest nicht für den 1.-Klasse-Wagen! Das gelbe Farbband über den Fenstern war aus technologischen Gründen bei den Serienfahrzeugen nur zwischen den aufgesetzten Rahmen der Drehfalttüren angebracht. Da dieses Band mit Farbe aufgebracht wurde, wäre ein Abkleben der Farbkanten über die Türrahmen und wegen der darüber befindlichen Regenleiste zu aufwendig gewesen. Möglicherweise ist mal ein Messefahrzeug in Anlehnung an einen DB-Wagen so ausgeführt worden, aber in der Serie für die DR nicht. Ich habe unter anderem von 1976 bis 1992 die Werkstattzeichnungen aller in Bautzen gebauten Fahrzeuge erstellt; ich glaube, dass ich die richtige Farbgebung kenne.

Christian Fischer, E-Mail

• Verkaufen
• Suchen
• Tauschen



GüterBahnhof

Verkäufe
Dies + Das

www.ewd-digital.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Märklin Oberleitung: 109 Masten, Kreuzungstücke, 154 Fahrdrähte, 10 Turmmaste, alles € 70,–. Tel.: 030/8177969.

60 JAHR MONTANUNION
www.joswoodgmbh.de
Fon: 0202/4964790

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach **RAL**-*Farbtönen*
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

BR 01, 03, 41	125,00 €	BR 58 (Roco)	72,00 €
BR 38	88,00 €	BR 94	66,00 €
BR 52 (Kondens.)	66,00 €	BR 106	67,00 €
BR 56	92,00 €	BR 110	62,00 €
BR 64/75	72,00 €	BR 118	64,00 €
BR 86	79,00 €	BR 120	65,00 €
BR 95	82,00 €	BN 150	54,00 €
		VT 137	69,50 €
BR 57 (Roco)	83,00 €	SVT (MOTOR MITTIG)	52,00 €

Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.

Hobby-Eck zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · www.hobby-eck.net

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

www.lok-doc-wevering.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.modellbahnladen-online.de
NEU + Gebraucht: TT, N, H0, H0m, DDR, Autos..., ANKAUF und VERKAUF, Tel: 0871/8000170.

geschaeft@diba-modellbahnen.de

Fleischmann-H0-Anlage, B 180 bis 140 x L 300 cm, auf Stahlrahmen mit Räder, 4 Stromkreise. Bitte Fotos und Einzelheiten anfordern. Preis € 1800,– VB. Tel.: 030/7455476.

www.gelstertalbahn.de

Verk. tams-Gleisbesetztmelder GBM-1, 4-fach, ungebraucht, € 20,–. Felber, Tel.: 08652/975766.

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3
Radscheibenelemente für Taurus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen (PIKO 4407): **7,– €**

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

www.finster-trassenmodultechnik.de

Verk. BR 03, BR 41, Piko H0, BR 89 H0 Fleischm., BR 106 Gütz., BR 52, Gützold Wannent. H0, Schlusslaternen DR. R. Wolter, Am Hollerbusch 7, 18059 Fahrenholz. Tel.: 0176/38005028, roland.wolter@t-online.de.

www.Ladegut-Modellbahn.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

www.Feines-in-TT.de

Achtung 118-Fans! Original 118 Führerpultteile mit Fahrschalter u. kleinen Handrad für Hobbykeller zu verk. Tel.: 0160/97495206.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Abschließbare, staubsichere Wandvitrine für H0-Modelle, H 104, L 162, B 010 cm, Sonderanfertigung, Schreinerarbeit. Tel.: 0173/7789096.

www.modellbau-chocholaty.de

Noch-Anlage Baden-Baden, Spur N, unbenutzt, ohne Schienen 200 x 120, € 300,–; ICE limitiert, Amtrak 739440 € 350,– (1 m lang). Tel.: 0173/9179114.

BESIG **www.besiggmbh.de**
Spur 1 – Katalog
Inland € 8,– • Ausland € 19,– Barzahlung
Postfach 551103 • 90218 Nürnberg

SRC-Modellbau
Ihr Anbieter im Bereich Modellbau und Zubehör
Neidenburger Str. 22 - 28207 Bremen
Telefon 0421 2771290
www.src-modellbau.de
Mo. - Sa. 9:00 - 13:00 und Mo. - Fr. 15:00 - 18:00

www.qmb-modellbau.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

Verkäufe
Fahrzeuge 0, I, II

LGB 23802 BR996001 m. Sound 3172 Krombacher; 3072 Florida-Boy; Pola Wasser+Windmühle; Kirche etc., Preiser-Fig.+BS+Zubehör, alles unbesp., 50% unter NP. 05132/5990554.

www.besiggmbh.de

LGB Starterset, Sound, 70302, m. Personenzug, Gleise u. Trafo 230,– inkl. Versand. Rügen-Dampflok, 28004, neuwertig € 500,– inkl. Versand. Tel.: 06836/3845.

LGB 20390, Triebwagen ABe 4/4 34 RhB, Vitrinenmodell, unbespielt, im Originalkarton, VB € 500,–. Tel.: 0176/38246162.

Verkaufe: Märklin Spur 1 Loks und Wagen, neu oder in Top-Zustand, in Originalverpackung. Umfangreiches Schienenmaterial gebraucht und neu in Originalverpackung. Liste anfordern unter Tel.: 02921/665002.

Kpl. Personenzüge „Stadtilm" Spur 0, Gleisanlage Modellgleis 5-tlg., Platte 4,55 x 2 m. Märklin Spur 1 Starterset 55031 m. 2 Zügen im Karton. Tel.: 01522/3623164 (abends), keine SMS.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Modellbahn
Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com
Piko H0 Auslaufmodelle zu Sonderpreisen

54201	Bierwagen Stuttgarter Hofbräu	~~€ 26,00~~	€ 13,99
54205	sächs. Bierwg. Brauerei Pyraser Ep. 1	~~€ 24,25~~	€ 12,12
54206	sächs. Bierwg. Brauerei Reisewitz Ep. 1	~~€ 25,00~~	€ 12,50

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Schrauben, Werkzeuge, Materialien
7.000 Artikel - Preisgünstig - Schnellversand
GHW-Programm: www.modellbauershop.de, PROXXON: www.ghw.maschinen.de
Gesamtkatalog: www.modellbauschraube.de



GHW-Modellbauversand Gabriele Hüttl-Wagener
Gewerbering 29 - D-41372 Niederkrüchten
Tel. 02163/8 17 67, Fax: 8 26 70, Mail: ghw@ghw-modellbau.de

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 170.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 45.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner — MIBA — Eisenbahn JOURNAL

Anzeigenschluss für Heft 8/2011 ist der 10.06.2011

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck. *Leseranalyse Februar 2010

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Kiss 94 1538, Spur 0, mit Lenz-Digital, ESU-Sound, kaum gelaufen, Lenz X05, OM12, Auto-Modelle in Sp. 0. Liste gg. € 0,55. U. Fröhberg, Kasinoweg 33a, 34369 Hofgeismar.

www.spur-0.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.jbmodellbahnservice.de

Biete: Trix H0 Profi-Clubwagen 2009, Milchtransportwagen Ep. 1, Kgl.Bay. Sts.B., Katalog Nr. 24086, Preis € 25,– plus Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.modellbahn-hobbyshop.de

Liliput-Triebwagenzug der MBS Montafonbahn Bludenz–Schrunz, neuwertig, in Originalverpackung. Jesse, Tel.: 06584/992064.

www.breyer-modellbahnen.de

Roco: Pers. Wg. 1 x 44832, 1 x 44820, 1 x 44828, 1 x 44824 je € 12,–; 2 x Bauzugwg. DB Art.-Nr. 4333B je € 8,–; 2 x SBB-Kühlwg. Coop Nr. 41167 je € 8,–; Hechtwg.: 1 x 4293, 1 x 4220, 1 x 4289, 1 x 44449 je € 18,–. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471, Fax: 937433.

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

www.modellbahnritzer.de

Messing-Modelle USA + Europa
www.hso-hobbies.com
hugo.sollbach@hso-hobbies.com
Tel.: 0177/4100358
Fax: 02241/946915

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Roco, Brawa, Flm., Piko, Lima, Liliput, Trix, Märklin, zu günstigen Preisen. Alles fabrikneu oder neuwertig, teilweise gealtert! Liste anfordern gegen € 0,55 Freiumschlag an Olaf Radeck, Breslauer Str. 45, 87437 Kempten.

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Preussen-Geschenksets: Fl. 4881 T 16 Personenzug (1984) € 150, Fl. 4886 T 16 Güterzug (1989) € 150, Fl. 4890 T 18 Personenzug (1993) € 180, Li. 351010 Langenschwalbacher 4er Set Ep. 1 € 100, Li. 12602 SVT 137 DRG € 120, Fl. 4160 BR 38 Ep. 3 Bw Bestwig € 120, Fl. 6154 kleine Drehscheibe, Nutzlänge 183 mm € 120, alles OVP, neuwertig. Tel.: 0212/320637.

Modellbahneck Ethner
Freyburger Str. 4 • 06618 Naumburg
Tel. 0 34 45/20 22 21
modellbahneck-ethner@t-online.de
Wir führen alle gängigen Modellbahnhersteller und Zubehörlieferanten sowie Kleinserienhersteller – außer Märklin –
Drei-Leiter-Modelle anderer Hersteller möglich!
Schreiben Sie uns Ihre Wünsche und wir erstellen Ihnen ein Angebot!

www.augsburger-lokschuppen.de

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

www.zum-alten-Dampfross.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

Ro. BR 74 85,–; BR 57 95,–. Tr. Set 23313 3 Abteilwg. DR Ep.3 60,–. Ro., Lil., Lima D-Zugwg. DR Ep.3 25,–, Nebenbahnwg. DR Ep. 3 Sachsenm. gelbe Anschr. 17,–. 030/6135008 AB.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Verkaufe H0-Sammlung: Flm., Pico, Roco, Brawa, Lima. Liste anfordern. Tel.: 030/7455476.

www.suchundfind-stuttgart.de

www.modellbahn-apitz.de

Roco: 43320 BR 93682 DB € 85,–, BR V 215036-4 rot/beige € 50,–; Liliput 9102 BR 911008 DR € 75,–; Lima 201090 + 201091 VT 628014 2-tlg. € 45,–. Alles neu, OP. 05321/25755.

www.TTM-Shop.de

H0 Roco E-Lok, Kat.-Nr. 43531, 2 Personenwagen, Kat.-Nr. 44467, MBS Montafonbahn Bludenz–Schrunz. Jesse, Tel.: 06584/992064.

www.kieskemper-shop.de

Bremszugset Ep. III v. Liliput i. Holzschatulle m. Zusatzwag. neuwertig € 380,– u. Porto. J. Michalak, Tel.: 0421/561676.

www.werner-und-dutine.de

www.remiwe.de

V188 Geschützz. € 140,–; Lima BR 75⁴ Serie VIc BAD € 120,–; Lil. BR1189 ÖBB € 150,–; Ro. BR150 DB € 105,–; BR32 DB € 95,–; Ro. BR194 DB € 120,–; Mä. BR E 40 DB € 100,–; Mä. BR74 DB € 60,–; Mä. Hamo BR152034-5 € 145,–; Rivar. BR39 DB € 120,–; Piko BR66 € 60,–; Gütz. BR118 DR € 60,–; Ro. BR144 509 DB € 60,–; Flm. BR01 DB € 175,–. Tel.: 0231/14827.

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Lima: ET/ES 18221, Isartal, DB rot, Art.-Nr. 149836, 2-tlg., Einmalauflg. € 110,–; E-Lok BR 112 € 55,–; E-Lok BR 110 blau 55,–; BR 110 oz./be. € 55,–. Fleischm.: E-Lok BR 120 € 70,–. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471, Fax: 937433.

www.tt-remscheid-lennep.de
Ihr TT-Spezialist

Stellwerk Kalthof
Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K. Neue Anschrift: 58675 Hemer Geitbecke 7
Tel. 02372/55920-35 Fax 02372/55920-38
MÄRKLIN - TRIX - FALLER - BRAWA
FLEISCHMANN - VOLLMER - ROCO
PIKO - NOCH - BUSCH - BREKINA
WIKING - HERPA - RM - VIESSMANN
PIKO-G
Neuheit ! #37420
nur 159,- EUR
Internet: www.stellwerk-kalthof.de E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

ACCUCRAFT TRAINS
NEUHEIT 2011
Sächsische IIIK
Messing-Modell mit elektrischem Antrieb im Maßstab 1:20.3, 32 und 45 mm Spurweite.
Limitierte Kleinserie in Zusammenarbeit mit Modellbau Frey!
Mit Maxon Getriebemotor, Beleuchtung und Schnittstelle für Sound und Decoder
Preis 2699,- Euro
Anzahlung erforderlich. Infos auf Anfrage.
MBV SCHUG Accucraft Distributor Europe Neustrasse 18 D-54340 Detzem
Tel: 06507-802326 www.accucraft.de info@accucraft.de



Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft. EUROTRAIN

www.modelltom.com

Verkaufe: Wechselstrom H0 Roco DM3 in Braun. Märklin weisses Krokodil, schwarzes Krokodil. Tel./Fax: 040/400495.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Roco: V 215036-4 rot/beige € 50,–; 43320 BR 93682 DB € 70,–. Liliput 9102 BR 911008 DR € 75,–; Flm. 4228 V 211092-2 € 50,– + 4020 BR 89005 DR € 50,–. Tel.: 05321/25755.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verkaufe Pikosammlung von der 01 bis 99, mehr als 60 Loks, 170 Güterwagen, 74 Personenwagen, 91 D-Zugwagen, Einschienen (Hochbahn) mit 2 Weichen, VB € 5400,–. Listen anfordern unter elsenarei@gmx.de.

Roco 63060 63052 DSB Lyntog 63750 LKAB/ORE 43770 43771 Ae 8/14 SBB 43378 ÖBB 1100 43711 BLS Ae 6/8 43145 DR Blockade Set 43013 43016 VT 601 ML 7-tlg. 43061 ÖBB Transalpin rot je 179,– 43033 SNCF RGP TEE 43037 RGP grün 43076 x28 blau je 149,– FS 43277 880-11 43277-1 880 051 € 119,–. Neuware. G. Schwegler, Köstlinstr. 119, 70499 Stuttgart.

www.puerner.de

Fleischm. BR 64 DB € 120,–, BR 24 DB € 100,–, BR 01 DB € 175,–. Roco BR 32 DB € 95,–, BR 74 DB € 80,–, BR 1189 ÖBB € 150,–. Märklin Hamo BR 152034-5 € 145,–. Piko BR 185 DR € 60,–. Lima V 188 DR kpl. m. Geschütz-Zug € 140,–. Liliput BR 75⁴ Serie VIc B.A.D. € 120,–. Kleinbahn ÖBB D 78 € 100,–. Roco BR 194 DB € 120,–, BR 150 DB € 109,–. Märklin BR E 40 DB € 100,. Rivarossi BR 39 DB € 120,–. Tel.: 02351/14824.

www.modelltechnik-ziegler.de

Zwehrener Modellbau-Lädchen Kassel, Tel.: 0561/46753.

Märklin-Museumswagen 1991– 1997 + 2000–2004, Originalverpackung, Modellbahnzeitschriften. Listen gegen Porto. G. Friedensdorf, Haselweg 6, 40723 Hilden. Tel.: 02103/61300.

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

WS-RC-Erzlok DM3 Nr. 69755 VB € 600,–, Piko-OHE 185 WS + 3 Lont. Wg. VB € 110,–, weiter 2-Ltr. Trix/LE3 8-tlg., Mä. Hamo ICE1 8371 + Zw. Wg. / E 52 usw. Riv. BR 96 bay. gelb/blau/ grün + WS DR, Flm. Packs 4885/91 + 92 Lok 4872 VB, Tx-Henkel-Zug 21217 + 21335 + 31334 + Rc. Packs. 44029/44021/053+41220/43065/031 /032/026/63031 ICE/63101. Fax: 07191/64360, Tel.: 0172/2630107.

www.baehnlewerkstatt.de

Verkaufe Spur H0 Mehano TGV Thalys, 10-teilig, originalverpackt, nur Probefahrt € 160,–; Märklin BR 89, Vitrinenmodell € 25,–. Alle Preise inkl. Paketporto zzgl. Nachnahme. Lars Wolter, Am Archiv 7, 30982 Pattensen.

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder …
2. Verrechnungsscheck beilegen oder …
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de*
Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

www.lokpavillon.de

H0 Trix Schneepflug, Kat.-Nr. 23996, neuwertig, in Originalverpackung; H0 Brawa Postwagen, neuwertig in Originalverpackung. Jesse, Tel.: 06584/992064.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Märkl.: DB BR 50 Kab. Tend. € 100,–; DB BR 74 € 60,–; DB BR 86 € 85,–. Ro.: DB BR 74 € 80,–; DR BR 93 € 80,–; DB BR E 32 € 75,–; DB BR 194 € 90,–; DB BR 150 € 85,–; DB BR 144 € 60,–. Flm.: DB BR 64 € 110,–; DB BR 01 € 150,–; DB BR 70 € 70,–. Mä. Hamo: DB BR 152 € 100,–; DB BR 86 € 105,–. Piko DR BR 185 € 60,–. Rivar. DB BR 39 € 90,–. Trix Expr. DR BR 18 € 100,–. Lilip. bad. BR 754 € 90,–. Piko CSD E 499.2 € 60,–. Tel.: 02351/14827.

www.1000Loks.de

Lil. 2Ltr. = Set 831 Schürz.-Wg. 843/833/847+Wg. Bad-D-Zug 84601/847/848/84901 = 5 St. OV, neu € 140,–. VT 06 12604/-03 + div. Loks + Wg. k. List. Fax: 07191/64360, Tel.: 0172/2630107.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Roco Salzburg, Güter- + Perswg., neu, OVP, Liste per Fax + frank. Rückumschlag. Hans-Ulrich Zeitler, Postfach 1411, 57326 Bad Laasphe. Tel. + Fax: 02752/7856.

Lima: IC 403 4-tlg. € 90,–; IC 403 Wechselstr. € 100,–; ET 430 DB rot 80,–; ETA 515/ES 815 oz./bl. 75,–. Liliput: Dampfspeicherlok Art.-Nr. 10300 € 90,–. Piko: Kühlwg. Radeberg € 12,–. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471, Fax: 937433.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Märklin H0 im OK, unbespielt: 33190 BR 17.0 DRG € 200,–; 34988 P8 der KPEV € 110,–; 46034 Wg.-Set Kohletransp. 5 Wg. € 70,–; 46158 Wg.-Set Orgeltransp. 2 Wg. € 50,–; 47901 Wg.-Set Gleisbauzug € 60,–; div. Bierwg. Bitte Liste anfordern. Tel.: 030/8151706.

www.spiel-hobby-Hank.de

Roco BR 58 und E 04 je € 80,–; öst. Krokodil € 120,–; Rivarossi E 17 und E 18 je € 80,–. L. Kindler, Sandleite 8, 01640 Coswig. Tel.: 03523/61490.

www.Feines-in-H0.de

Märkl.: DB BR E 40 € 90,–; BR 74 € 60,–; DB BR 50 Kab. Tend. € 100,–; DB BR 216 € 90,–; DB BR 81 € 70,–; DB BR 86 € 85,–; Mä. Hamo DB BR 15 2034 € 100,–; DB BR 86 € 100,–. Roco: DB BR 132 € 75,–; DR BR 93 € 80,–; DB BR 194 € 90,–; DB BR 110 € 60,–; DR BR E 22 € 90,–; DB BR 74 € 80,–. Tel.: 02351/14827.

www.modellbahn-pietsch.com

Verkaufe Piko 57453 und 57459 E 189 mit Panto. Sommerfeldt OK je € 39,–; 4 Stück Tillig Dosto DB € 139,– u.v.m. G. Hörnig, Kufsteiner Str. 14, 83022 Rosenheim, gjh142@arcor.de.

www.ddr-in-1zu87.com

Roco, Fleischmann, Dampfloks u. Waggons, Güter- u. Personenwagen. Drehscheibe mit über 20 Abgängen + verschiedene Kieswerke Umbauten, Häuser, Schienen, Weichen, Signale von Viessmann neu, Bekohlungsanlagen von B+K + DB-Oberleitung von Sommerfeldt u.v.m., möglichst komplett, Neupreis ca. € 2000,–, für VHB € 1350,–. 07163/51486 (ab 19 Uhr).

www.menzels-lokschuppen.de

1 niederländischer Packwagen Plan D Messing-Kleinserienmodell v. Philotrain m. KK Nr. ALS-D7623 € 180,– u. Porto. J. Michalak, Tel.: 0421/561676.

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Hobbytrain BR 110 Ep. 4, blau/schw.. Waggons: Fleischmann Packwag. 8192, Schnellzugwag. 8100, Speisewag. 8112. Roco Touropa blau N24491, zus. € 140,–. 0681/9705924.

TT-Anlage, teilweise mit Oberleitung. Schattenbahnhof 2 x 3 m, teilbar für Transport, ca. 10 Loks u. ca. 40 Wagen. VB. Tel.: 03722/90056.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Umbausatz f. AR BR 95 in 95001, die einzige BR 95 m. Rohrvorwärmer vor dem Schlot. Umbauatz nur mit Vorwärmer und DRG Beschriftung kpl. Tel. Bestellung € 15,–, 030/6215478.

Verkaufe Märklin „Z" einige wenige Fahrzeuge, neu, in Originalverp. aus Sammlung Länderbahn u. SBB/ÖBB. Bitte Liste anfordern. Tel.: 0175/8149550 oder SMS senden.

Biete Spur N Modellanlage 70x140 cm², analog, Arnold, inkl. Bäume, Gebäude, Signale, Leuchten, Loks + Wag. (z.B. fn7124+7035+5xB520K+3xRo. 24207). karlo@pasemann.net.

www.Feines-in-Spur-N.de

Verk. Spur Z 3 verschied. Lkw Auto bl. gelb Danzas 1 weiss/grün BP 1 ofn. Lkw blau, Stück € 2,–. Porto € 4,30. G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Achtung H0 Modellbahner: 4500 neu, org. verp. Brauereitrucks, für H0 Modellbahn gut geeignet, weil Trucks schön + günstig sind. Stück € 1,50. Mehr – billiger. Nähere Details Tel.: 09222/558 (ab 20 Uhr).

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Liebmann-Gleise, z.T. Originalzustand, abzugeben. Preis VB. Sebaste Lutz, Gardelegener Str. 54d, 39576 Stendal. Tel.: 03931/214903.

www.khk-modellbahn.de

Fahrpult, Fertiggerät, Conrad Art.-Nr. 116408-68 € 45,–; Transformator Conrad Art.-Nr. 218494-68 € 15,–. Tel.: 035973/25084 + 0172/8082750.

www.gleisbettung.de

Mikrostreifen + Profile, cnc-gefräst weiss + farbig, ab 0,5 x 0,25 mm
www.luetke-modellbahn.de
Tel.: 08142/18384, Fax: –/40727

www.modellbahnzubehoer.at

Verkaufe wegen Wechsel neue Tams Easy Control, noch originalverpackt, € 150,–. Tel.: 0172/6344084.

www.auhagen.de

Wenn Sie mich, nach dem Aufstellen Ihrer Modelle (in einer von mir gelieferten Vitrine), überzeugen können, dass die Modelle im Karton und der Schublade doch besser untergebracht sind, dann werde ich die Vitrine zum vollen Preis zurücknehmen. Aber erst müssen Sie ja von mir eine Vitrine haben und dazu brauchen Sie einen Prospekt, in dem alles beschrieben ist. Postkarte an **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** genügt (Absender bitte deutlich) und Sie bekommen umgehend mein Angebot über die Vitrinen aus massivem Holz mit Glasschiebefenster. Wenn Sie mir Ihre Spur angeben, werde ich das im Prospekt besonders kennzeichnen. Ich wette jetzt, dass ich die Vitrine nicht zurücknehmen muss, weil Sie zufrieden sind.

www.hack-bruecken.de

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen als Probeset für € 1,– + € 1,50 Versand. Klasse M10/HS. Peissenberg, Tel.: 08803/3332.

www.jordan-modellbau.de

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.train24.de

Märklin M-Gleise insgesamt 450 St., ca. 40 Weichen, 3 DKW, 17 Signale, Trafos, 1 Drehscheibe, 2 Lokschuppen 3-ständig und Zubehör, VB, abends ab 17 Uhr Tel.: 08024/608735.

www.modellbahnservice-dr.de

Roskopf-Automodelle Serie Nostalgie 1:87, Reichspostbusse u. deutsche Reichspostbusse 1:87 zu sehr günstigen Preisen, 5 Listen DINA 4 geg. € 1,45 Briefporto. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.Feines-in-Spur-Z.de

VON TRINKHALLE BIS STAHLWERK, www.joswodgmbh.de, Fon: 0202/4964790

HOLZVERLADEKRAN CAMPOCOLOGNO RhB, www.campibelli.de

Verkäufe
Literatur, Video, DVD

26x Erfurter Blätter von G. Fromm für € 150,–. K. Herold, Norderneyer Weg 3a, 04157 Leipzig. Tel.: 0341/9120996.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

Modelleisenbahner, 1992–2003, 144 Hefte, nur zusammen, Selbstabholer, in Schwerin, € 30,–. Tel.: 0172/3046432.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verkaufe Modelleisenbahner Zeits. ab Jg. 1953–2010, komplett, nach Vereinbarung. Tel.: 03772/55585.

www.bahnbuch.de

22 Eisenbahnfilme VHS, zus. € 75,– u. Archiv dt. Dampf- u. Dieselloks, 5 Ordner € 50,–, alles zus. € 115,– o. Angebot machen. Filmliste u. Angebot hervolmer@freenet.de.

EM, EK ab 1988; DB-Zeitungen; DRG/DB-Dienstvorschriften; DB/DR-Kursbücher ab 1990; CD-Kursbuch 95/96; DR-Wintermantel; vergoldete Märklin-Dampflokräder; div. Literatur u.v.m. Liste gg. Freiumschlag. C. Wunder, Frankenwaldstr. 7, 96364 Marktrodach. Tel.: 09262/231.

Verk. Jahrgänge Modelleisenbahner seit 2004 (€ 30,– p. J.). Tel.: 0345/8055946.

Eisenbahn-Magazin ab Jg. 85 je Jg. € 6,–; MIBA u. EK Einzelhefte ab 1982 je € 1,–; ältere Modellbahnkataloge je € 1,–. E-Mail: KLotter@t-online.de, Tel.: 0201/717195.

Transpress-Reihe Verkehrsgeschichte und Jubiläumsbroschüren. Liste gegen Freiumschlag bei J. Lehmann, Lubminer Str. 15, 01109 Dresden.

Verkaufe Sammlungen: Archiv der Deutschen Dampflokomotiven 1848–1965 (4 Ordner 659 Blatt) und Archiv der Deutschen Diesel- und E-Loks (20 Ordner 440 Blatt). Beide Loksammlungen abgeschlossen und vollzählig. Preis: VS. Tel.: 03496/554736, E-Mail: wolfgang-roenelt@t-online.de.

www.bahnundbuch.de

Märklin-Magazin 2001–2004; Schweizer Loki 1998; Eisenbahn-Kurier 1997–1999; Modelleisenbahner 1996–2001 + 2007–2010; MIBA 1998; Kolls Sammler-Kataloge 1993„1996 + 2002–2005; Spezial-Kataloge, Liebhabermodelle 2002 + 2005. Listen gegen Porto. G. Friedensdorf, Haselweg 6, 40723 Hilden. Tel.: 02103/61300.

Verk. MEB Jg. 55–78 geb., Jg. 79–93 u. 2000–2006 gelocht in Ordner. Preis VS, nur komplett. Lothar Stock, Chausseestr. 30, 39576 Stendal, OT Nahrstedt. Tel.: 0173/2652292.

Gebe ab: Preß-Kurier 2001–2010 komplett, außerdem Heft 4, 5, 6 Jahr 2000. R. Wolter, Tel.: 0176/38005028, oder roland_wolter@t-online.de.

Rarität, verk. Band 1+2 „Zeit der Züge, Züge d. Zeit", nicht mehr im Handel, zus. € 50,– und MIBA-/EJ-Hefte Jhrg. 07–10 je € 3,– + Porto. Tel.: 09407/90143.

Stars der Schiene, Bücher je € 4,–, DVD je € 6,–. Bitte Liste anfordern unter 03641/532543.

MIBA Jg. 1990 € 25,–, MIBA Messehefte, Kataloge von Zubehörfirmen 70er, 80er, 90er Jahre. Liste anfordern. Tel.: 040/76901777, philu77@web.de.

Der Modelleisenbahner Jahrgänge 1994–1997, alle Jhg. komplett, Hefte in gutem Zustand. Einzelhefte 6/92, 12/92, 1/93, 5/93, 6/93, 7/93. Selbstabholung o. Lieferservice m. eigener Bezahlung. Klaus Wrase, 0151/52216370.

Führerstands-Mitfahrten, VHS, genau beschriftet, von A–Z, ca. 60 Stück, aus Nachlass, beste Qualität, ew.eurich@gmx.de.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

ÄLTERE KATALOGE (MÄ., TRIX, FLM., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

Diverse Dienstvorschriften (DB) zu verkaufen. Sieverding, Tel.: 02241/21720.

Verkaufe Sammlung der Zeitschrift „Der Modelleisenbahner" komplett ab 1959. Angebote mit Preisangabe an stmueller@t-online.de oder Fax: 03763/440072.

Verkaufe gegen Gebot: Märklin-Kataloge ab 1951 sowie „Die Märklin Bahn H0 und ihr großes Vorbild" und Bhf. Friedrichshafen v. Märklin. Dohrmann, Tel.: 05971/70045.

VERKÄUFE
Fanartikel

Reichsbahn-Lokschilder, Info geg. € 0,55 Porto. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 06-11-02 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Reichsbahn-Lokschilder (DRG) z. sehr günstg. Preisen, z.B. 99312 € 260,–; 89008 € 250,–; 171085 m. Messing-Ziff. € 380,–; E 1834 € 290,–. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

GESUCHE
Dies + Das

Hinkel & Kutschbach Leipzig. Suche alles, Bilder, Kataloge, Artikel mit Original Preisschild. Angebote an: Henner Rensch@freenet.de. Tel.: 0170/3385032.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

BUNDESWEIT UND IN BENELUX MODELLEISENBAHN GESUCHT. Z, N, H0, H0e, 0, SPUR I und LGB. Sammlungen, Anlagen, gerne auch Kleinserien, Handarbeitsmodelle, Lok- u. Wagenbausätze usw. Kaufe auch Ladenauflösungen. Ich freue mich über jedes Angebot. Seriöse und diskrete Abwicklung. J. Kaufmann, Tel.: 02447/913753, mobil, 0179/5155612. E-Mail: brueckenbauer@t-online.de.

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar! Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Suche Origin. Lokschilder BR 50-0037, 0022, 3576, 3563, 3551, 3523, 3519, 3647, 4044, 4066, 4077, 3014, 152, 096, 3671, BR 50.37 + BR 52-8054, 8033, 568, 626, 444, 304. T.: 036622/71666.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spielzeugraritäten, Samml. und Geschäftsauflösungen von 1850–1990 gesucht! Kaufe Eisenbahnen u. Zubehör jeder Spurweite, Autos, Motorräd., Dampfmaschinen, Blechschiffe, Flugobjekte usw. in jeder Erhaltung! Spielzeugantiquitäten G. Kaul, Tel.: 0171/5319589, Fax: 0531/2371778, Mail: webmaster@toys-antique.com.

Suchen oder bewerten Modelleisenb., Zubehör, Anlagen, Modellautos aller Maßstäbe, Zinnfiguren, Blechspielz., Sammlungen, Nachlass jeder Größe. Über 6000 positive Referenzen. Sofortzahlung. Hallmann-Partner, Tel.: 02371/26310, E-Mail: info@hallmann-partner.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Pola H0 Bausätze oder Fertigmodelle Stadt-Eckkneipe 177, Dioden-Set 82, Paradise-Bar 191, Spielothek 193, Hinterhof-Werkstadt 165, Stadtwohnhaus 190, Bahnsteig-Schönbrun u. Ergänz. 860 + 861, Güterabfertigung 838, Ladehalle u. Kopframpe 839, Kibri-Überladekran altes Modell 9602. Niedermeier Ernst, Joh.-Huber-Str. 1, 93133 Burglengenfeld. Tel.: 09471/7331 (ab 19 Uhr).

Repa Lok-Aus System von Uhlenbrock gesucht sowie Fleischmann Schwungmassenanker gesucht. Tel.: 02369/1510.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Suche Stadtilm Spur 0, BR 01, 64, Personen- und Güterwagen, sowie Doppelstockzug. Tel.: 0179/5911948.

LGB Gartenbahn gesucht, einzeln oder komplett, gern auch ganze Sammlung auch älter, oder von Außenanlage. Frank.Humml@ruelcker.de. Tel.: 0151/17875196.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten möchten, senden Sie Ihre Antwort an:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Anzeigenabteilung Chiffre-Nr. ....
Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Eisenbahnliebhaber sucht privat große Modellbahnsammlung, gerne in Originalverpackung. Zahle sehr guten Preis. Bitte anrufen unter 0157/77592733.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.rue diger@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

www.besiggmbh.de

Suche Spur 0 Pola Maxi Personenwagen Tel.: 03491/440629. R. Fest, 0171/3351440.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Mehano: TGV-Atlantik-Ergänzungsset. Ergänzungsset I (3 Mittelwagen), Art.-Nr. Mehano T707 R2, R4, R5 DC. W. Hunger, Tel.: 037208/2793, E-Mail: hunger.mbs@gmx.de.

FS E 432 schwarz Roco 62382/68382 BLS 203 Ae6/8 Metrop 681, BLS Ce 2/4 o. Cfc 2/6 Metrop 692/698. Angebot erb. an Fax 02365/12723 o. burkhardmenzel@gmx.de.

Suche: Fleischmann El-Lok BR 1200 der NS in Blau, Katalog-Nr. 1390 bzw. 4371. Bitte nur neuwertige Modelle in OVP anbieten. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Mo.–Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–15 Uhr.
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Suche: Fleischmann-Lok BR 218 in City-Bahn-Ausführung, Katalog-Nr. 4239. Bitte nur neuwertige Modelle in OK ohne Gebrauchsspuren anbieten. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche: Sachsenmodelle „Sonderzug nach Pankow" Teil 1–4, bitte nur neuwertige Modelle im OK mit KKK ohne Gebrauchsspuren anbieten. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Märklin Storelok 2009, Dampflok BR 44, Art.-Nr. 37893. Angebote bitte unter Tel.: 0175/9074368.

Suche digitalen Schienenbus VT 95, Motorwagen mit Beiwagen, von Fleischmann oder ggf. Roco. Tel.: 030/3611787 / 0176/44470758.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Suche Erzwagensets Ep. 3 neuw. OVP Klein/M+D 4 Wg. Sets m. Erzbeladung Erz ID/Erz IID. Taxibetrieb Jansen, 41466 Neuss. Tel.: 0171/6850103.

Ich suche skandinavische Modelle und USA Modelle. Bitte schreiben an Jan Gustavsson, Aratorpsv. 54, 51171 Fritsla, Schweden.

Sie möchten Ihre Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an, Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

Ankauf von Modelleisenbahnen alle Spurweiten, Sammlungen, ganze Anlagen. Zahle Bestpreise, komme pers. vorbei, seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313, Fax: 09701/9079714.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modellbahnen, alle Spurweiten anbieten, größere Sammlungen oder Geschäftsauflösungen, seriöse Abwicklung wird garantiert. Tel.: 06222/774050, 0172/2020433.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Tillig H0m, H0e Langholzwg., Pärchen, neuw.; Ro.-H0e, Set Nr. 3451, 3 Loren m. Pers.; Kehi-H0m Nr. 214, 215, Pers.-Wagen, rot-beige, blau-beige, Privatbahn, Reko-Wagen Nr. 208, 209, DR, Mischbauweise Messing-Kunststoff. Tel.: 05625/5981.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Eisenbahnliebhaber sucht privat große Modellbahnsammlung, gerne in Originalverpackung. Zahle sehr guten Preis. Bitte anrufen unter 0157/77592733.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin H0 Loks ges. Kaufe Lok-Sammlungen oder Einzelstücke, Wagen u. kompl. Anl., alt oder neu. Diskrete Abwickl. und Barzahlung. Tel.: 07308/41161, Fax: 07308/9233227.

H0 Doppelstock Gliederzug, Schrift DR Deutsche Reichsbahn, Espewe Modelle, Armeefahrzeuge DDR 1:87. Christoph Langer, Hauptstr. 103, 72218 Effringen. Tel.: 07054/8228.

Suche H0 2L Gl. Akku-Tw. AT 581-616 ELNA 1C u. D, LVT 172 + Bw., BR 65.10, Faller Loksch. Duderstadt 3-gleisig, Roco Straba Braugold u. KT4D u. G4 der Thüringerwaldbahn + Straba GTH BR 119 DR, BR 641 Walfisch DB-Ausf. Tel.: 036705/20216.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Profi-Filme von RioGrande-Video. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Su.: Liliput BR 62, DR-DDR, H0 (106212 oder 106222), OVP, neuw. oder techn. defekt, aber opt. gut. Zahlung per Überweisung. Angebote Tel.: 0345/6889939 (ab 18 Uhr).

Suche Fleischmann SBB El-Lok BR Re 4/4 in Grün, Katalog-Nr. 4340 oder 4343. Bitte nur neuwertige Modelle in OVP anbieten. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Wagen, Zugpackungen Spur H0 in Epoche II der DRG von Brawa, Trix, Fleischmann. E-Mail: epoche2@web.de. Tel.: 02191/349321.

Gesuche
Fahrzeuge TT, N, Z

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Sammler und Dioramenbauer sucht Spur N Loks + Wagen, Sammlungen, Ersatzteile, Marks, Kleinserien. Bin Barzahler, Abholung. Tel.: 09171/9588790 (ab 18 Uhr).

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Eisenbahnliebhaber sucht privat große Modellbahnsammlung, gerne in Originalverpackung. Zahle sehr guten Preis. Bitte anrufen unter 0157/77592733.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977449, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahnparadies-erftstadt.de.

MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Gesuche
Fahrzeuge sonstige

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Gesuche
Zubehör alle Baugrößen

Suche Roskopf Nostalgie Modelle Nr. 1011, neu 314 Mercedes LS 1931, DRG und Nr. 379 Mercedes LS mit Hänger Deutsche Reichsbahn. Angebote mit Preisvorstellungen an: eberhard.kuehnlenz@t-online.de.

Suche Gleichstrom Trafo 1–14 Volt mit Kurzschluss Sicherung, gebraucht, Zustand gut, Fleischmann, Pico oder andere feine Regulierbarung. Angebote an G. Knospe, Tel.: 030/6452769.

Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen!

Suche Roco Kurzkupplungsköpfe zum Kauf. Biete evtl. Fleischmann Köpfe zum Tausch. Tel.: 030/6135008 AB.

Suche dringend 6021 v. Märklin. Eugen Hobt, Neue Heimat 7, 78147 Vöhrenbach. Tel.: 07727/929998.

Su. Gü. Oberteil BR 42, Drehgestellblende u. Endteil VT 137 (violett). Tel.: 0345/8055946.

Suche Modellbahn Trafo Gleichstrom 1–14 Volt im guten Zustdt. Kurzschluss Sicherung fein regelbar. Zahle gut. Angebote an G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

Gesuche
Literatur, Video, DVD

Suche Zugbildungspläne der Kgl. Bay.Sts.B. 1900–1914 – auch andere deutsche Länderbahnen, evtl. auch Kopien. Tel.: 0821/813327.

ÖBB-Erzbergbahn Vordernberg–Eisenerz: Suche seltene Literatur, Gleispläne, La., Buchfpl. u.a. Gute Bezahlung! Raimund Dahm, Postfach 7111, 53071 Bonn.

Ich suche Videoaufnahmen der neuen russischen Elektrolokomotive 2E510. I seek videomaterial from the new electric 2ES10 from Russia. Ralf Beloch, Weilerstr. 25, 73614 Schorndorf, Germany.

Gesuche
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Trix-Katalog 1994/95 für € 30,– gesucht, aber auch zur Anfertigung von Farbkopien leihweise gesucht. Ich biete auch zum Tausch Trix-Express-Katalog Nachdruck von 1935. Dr. Nowak, Tel.: 089/7257444.

Suche: Piko-Kataloge 1985–1990, Sachsenmodelle-Katalog 1991/92, Roco-Kataloge 1991–1993. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Gesuche
Fotos + Bilder

Suche Fotos von der Schotterverladung der Pfalz Saarbrücken, Hartsteinwerke in Oberlinxweiler/Saar, gleichfalls suche ich Fotos vom Bw St. Wendel sowie Original-Lokbeschilderungen (Lok-, Fabrik-, Bw-Schilder) der ehemaligen BD Saarbrücken. Klaus Kreußel, Rosensteinstr. 113, 70191 Stuttgart. 0711/2737288, 0711/20922601 oder 0170/9140675.

Suche Fotos, Dias, Negative und Zeichnungen, Pläne von den Bahnhöfen der Brockenbahn, Alexisbad, Drei-Annen-Hohne und dem Bahnhof der H.B.E. Drei-Annen-Hohne. Kasten Ralf, Dorfstr. 35, 19089 Zapel/Dorf. Tel.: 03863/555613.

Suche Dias und Negative von der Sormitztalbahn (Leutenberg, Lichtentanne, Schotterw. Heberndorf, Wurtbach, Zschachenmühle, Heinersdorf). Tel.: 0151/16353030.

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.lokoforum.de sucht Modellbahner, um das bestehende Forum noch interessanter zu machen. Es werden alle Sparten im Modellbau behandelt, Chat ist vorhanden und gut besucht.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Hamburg Eigent. Whg. gr. Endetage II. OG, Bj. 68, 131 m² Wohnfl. zzgl. ausgebt. Dachgesch. 5 Fenster + Heiz. 70 m² Nutzfl., ehem. Hobby-Raum f. Modellb. 40 m² mit intern. Wendeltreppe zur Wohnung 4 Zi., 2 Loggien, Keller, Garage € 249.000,– ohne Courtage. Tel.: 040/6012300.

Philippinin, 26 Jahre, sucht einen zuverlässigen, treuen Partner, der eine feste Beziehung sucht und sich auch für Dampflokomotiven interessiert. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 06-11-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Kleiner charmanter Bahnhof (Haltepunkt), ca. 65 qm, an wunderschöner Draisinenstrecke im Eichsfeld gelegen, mit ca. 3000 qm Grund, evtl. auch gewerblich zu nutzen, für VB € 35.000 zu verkaufen. Birgit Scholz-Karmann, Im Kleinen Feld 7, 37249 Neu-Eichenberg. Tel.: 05504/949883.

Suche Geschäftspartner zum Aufbau einer TT-Schauanlage in Sachsen. Modellbahnerfahrung sollte vorhanden sein! Tel.: 0174/9271001.

URLAUB
Reisen, Touristik

Nord-Ostsee-Kanal Teststr. Vossloh u. Voith. FeWo, 2–4 Pers., € 35–55, auch Radfahrer-Urlaub. Tel.: 04346/7493, www.fasanenweg1.de.

Borkum: Komf. FeWo m. Balkon, 54 qm, 2–4 Pers., € 45 – € 68/Tg., Bäcker am Haus, 15 Min. Fußweg z. Insel-Bf. und Strand, Bettw., Handt., Reinig. inkl. Tel.: 02556/997625.

www.fewo-wildfeuer.de

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

CH Graubünden. In Filisur gemütl., sonnige, modern eingerichtete FeWo. Max. 4 Pers., CHF 29,–/Pers. + Nacht. 6 Min. z. Bhf., an der UNESCO Welterbestrecke Albula–Bernina: Thusis–Tirano. Nahe d. Landwasser- und Wiesener-Viadukt. Glacier-, Bernina-Express. www.rhb.ch. Im Wandergebiet Park Ela. Tel.: 0041/814041421, sigi-bear@t-online.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- u. wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen u. Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Rügen: Modellbahner bietet FeWo für 2–4 Pers. ab € 40,– im Herrenhaus Poppelvitz sowie in Putbus. Tel.: 038304/629806, www.natururlaub-ruegen.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo für 2–4 Pers., Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/FeHaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". FeWo/App. ***/**** ab € 30,–/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

28.05., von 10–15 Uhr, Modelleisenbahn- und Modellautomarkt in München, DB-Kantine, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.bv-messen.de

29.05.: Modellbahnbörse der FFK im Kulturhaus Angerbrücke, 04177 Leipzig, Jahnallee 52. Infos: 034205/423077, f-f-k@t-online.de.

Wormser Eisenbahn- und Spielzeug-Auktion 03./04.06., www.auktionshaus-loesch.de.

05.06.: Modelleisenbahn-, Auto- und Spielzeugmarkt, 10–16 Uhr, 65929 Frankfurt-Höchst, Saalbau BIKUZ. Tel.: 03681/455525, 0172/9139838, www.morneweg-maerkte.de.

www.adler-maerkte.de

25.06. (19–20 Uhr), 26.06. (10–17 Uhr: 1. Plauer Dampf-Festival, Modellbahnbörse, Eisenbahnflohmarkt Karow-Lübzer MBC e.V., in Heidis Landgasthof, Güstrower Chaussee 27a, 19395 Plau am See. Info: events@modellbahnclub-karow.de.

Aus der Ideenkiste

Ladegüter aus der Apotheke

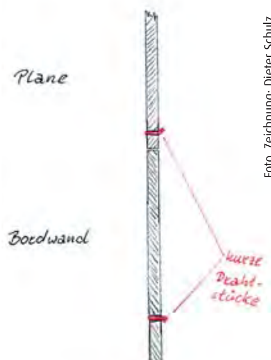
■ Auf der Suche nach einer passenden Ladung für einen Güterzug im Maßstab 1:87 (H0) stieß ich auf die Holzmundspatel der Firma Brinkmann Medical. Sie sind in jeder Apotheke erhältlich und eignen sich hervorragend für maßstäbliche Holz- beziehungsweise Bretterstapel, wie sie zum Beispiel bei Sägewerken oder als Ladegut auf Güterwagen anzutreffen sind. Interessant ist der günstige Preis der Holzmundspatel: 100 Stück kosten um drei Euro. Die Spatel sind splitterfrei und können in jede beliebige Länge und Form mit einer Schere oder besser einem scharfen Bastelmesser gebracht werden. *Hans-Georg Matter*

Mit Papiertaschentüchern LKW-Planen aufwerten

Kleine Veränderungen lassen ein Industriemodell vorbildgerechter aussehen.

■ Viele Modelleisenbahner ärgern sich oftmals über Industriemodelle in unnatürlichem Plastikglanz. Bei den Kunststoffnachbildungen der Planen auf LKW-Modellen kann man sich als Bastler aber leicht helfen, indem man die Kunststoffplane mit Hilfe eines Papiertaschentuchs realistischer aussehen lässt. Papiertaschentücher lassen sich leicht verarbeiten. Sie nehmen fast jede Ursprungsform der Modellplane an und behalten dabei ihre stoffähnliche Eigenstruktur. Damit die Plane allerdings nicht zu dick wird, sollte man die Taschentücher in ihre einzelnen Lagen trennen. Zur Farbgebung bieten sich Abtön- oder Plakatfarben an. Noch weiter verbessern lassen sich die LKW-Modelle, wenn man die Plane mit den Bordwänden mittels Schnüren verspannt, wie es früher der Fall war. Die Skizze zeigt, wie eine Verspannung funktioniert. Die Drahtstücke zur Fixierung der Verspannung werden mit Sekundenkleber in den vorher gebohrten Löchern befestigt. Die Drahtstücke sollten nicht zu kurz sein, so dass sie das Garn, das zur Verspannung verwendet wird, noch halten können. Nach dem Verspannen mit dem Garn sollte man die Fäden auch noch vorsichtig mit Sekundenkleber fixieren. Eventuell zu lange Drahtstücke können nun auch noch verkürzt werden. *Dieter Schulz*



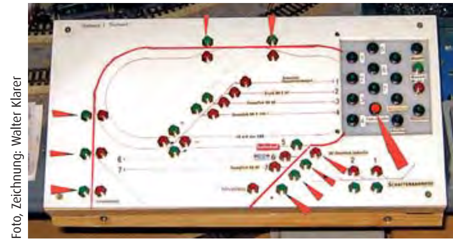


Foto, Zeichnung: Dieter Schulz

Verfeinert macht der Planenaufbau auf dem W 50 einen sehr realistischen Eindruck. Rechts die Skizze, wie man die Drähte zur Verspannung einsetzten sollte.

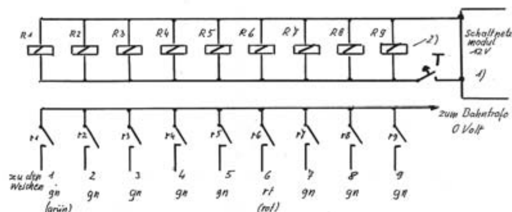
Freie Fahrt!

Fahrstraßenstellung mit einem Knopfdruck, ohne aufwendige Digitaltechnik.



Foto, Zeichnung: Walter Klarer

Schaltpult mit rot markierter Haupttrasse. Mit einem Knopfdruck lassen sich neun Weichen auf einmal in die richtige Lage versetzen.



Schaltnetzmodul 12 V (Conrad Best-Nr. 191594-22) mit Gehäuse (191292-22) und UM12V-Relais waschdicht (505196).

■ Die Züge fahren über eine Spirale zum Schattenbahnhof mit zwei Abstellgleisen und einer Wendeschleife. Durch die Wendeschleife kommt ein Zug, den ich in die Tiefe schicke, wieder ohne mein Zutun nach oben. Die Weichen werden über ein Schaltpult gesteuert. Wenn ein Zug auf die Haupttrasse geschickt wird, muss ich darauf achten, dass neun Weichen auf Durchgang gestellt sind. Bisher musste ich neun Tasten drücken, um die Zugfahrt durchgehend zu ermöglichen. Leichter geht es mit dem Bau einer kleinen Schaltung, die ich mit Hilfe von neun Kleinrelais so gebaut habe, dass alle Weichen auf einen Tastendruck gestellt werden können. *Walter Klarer*

Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Kompakt dank angegliederter Güterhalle: Auhagen bereichert die Baugröße TT um das stilvolle Gebäude des typisch norddeutschen Bahnhofs Wittenburg.

Rendezvous mit dem Kaiser

Die Bahnlinie von Hagenow Land über Bad Oldesloe nach Neumünster trägt noch heute den stolzen Beinamen „Kaiserbahn“. Der Monarch persönlich fuhr im Jahre 1897 auch im Eröffnungszug jener direkten Bahnverbindung zwischen Berlin und den Ostseehäfen Lübeck und Kiel der kaiserlichen Marine mit. Wittenburg, gelegen unweit der Mecklenburgischen Seenplatte, ist seit damals eine Unterwegsstation, vor Fertigstellung der Gesamtstrecke aber bereits drei Jahre lang provisorischer Endbahnhof aus Richtung Hagenow Land gewesen.

Das dank stimmiger Abmessungen zweifelsohne auch im Maßstab 1 :120 majestätisch wirkende Auhagen-Modell des Wittenburger Empfangsgebäudes samt angebauter Güterhalle gibt das große Vorbild sehr gut wieder. Freilich beschränkt sich die Bandbreite seiner Verwendungsmöglichkeiten kaum auf Mecklenburg, hat man es doch hier mit typisch preußischer, will sagen, deutscher Eisenbahnarchitektur zu tun, in welche man sich schlichtweg verlieben kann. So dürfte die schöne Miniatur also durchaus auch manche TT-Anlage fernab



Der kaiserliche Glanz liegt zwar in der Vergangenheit, doch auch zu DDR-Zeiten reflektierte der Bahnhof Wittenburg eine gewisse Würde.



Ziegelbau mit Charme: Auch die Straßenseite des Wittenburger Empfangsgebäudes braucht ihre Qualitäten keineswegs zu verstecken.

des Vorbild-Dunstkreises bereichern – sei es nun unverändert, umgefärbt oder gar verputzt. Wir gönnen ihr im Rahmen dieser Vorstellung zumindest die zur Veredelung eines Kunststoff-Bausatzes generell unabdingbare Patinierung.

Nach dem Öffnen des obligatorischen Auhagen-Kartons sollte der Modellbahner selbstverständlich zuallererst die sechsseitige Bauanleitung aufmerksam durchlesen und die Vollständigkeit der ordentlich gearbeiteten Kunststoff-Spritzgussteile überprüfen. Erstaunlicherweise aus gelasertem Tonkarton bestehen sehr filigrane Treppengeländer. Die Anleitung bietet in 20 Schrägbildzeichnungen einen klaren Überblick über die anstehenden Bauschritte. Generell sind zwei Varianten möglich – mit oder ohne Kellereingang. Letztere Version erfordert allerdings einen Ausschnitt der Anlagenplatte. Wer das Gebäude nicht gleich in eine Anlage integrieren möchte, sollte zwecks bequemer Aufbewahrung also besser auf die Unterkellerung verzichten.

Die Farbbehandlung der Kunststoffteile erfolgt für gewöhnlich am besten noch an den Spritzbäumen, welche ein Anpacken



Die Patinierung mit Revells Aqua-Colors verleiht den Fassadenteilen ihr Backstein-Flair.



Großartig: Man vergaß nicht einmal das Gebälk der überstehenden Dach-Unterseite!



Die Lichtmaske entspricht anderen Auhagen-Bausätzen. Viele Fenster erscheinen zu hell.



Mit ruhiger Hand klebt man einzelne Ziegelmäuerchen auf die Unterseite der Rampe...



...und überprüft anschließend deren korrekten Sitz. Hier konnten wir zufrieden sein.



Auhagens Umsetzung der Dachkonstruktion am Bahnsteig hat ein dickes Lob verdient!



Fotos: Gauß, Modellbau: Walter Schmitt

Nicht langweilig wirkt die Gleisseite: Man beachte die hölzerne Seilzug-Abdeckung vor dem Stellwerksanbau, authentische Sitzbänke sowie die interessante Architektur der Bahnsteigüberdachung.

trotz feuchter Farbe erleichtern. Zum Einsatz kommen matte Aqua-Colors von Revell in Lasurtechnik. Überschüssige Farbe wird stets gleich weggewischt, was die Mauerfugen und sämtliche Gravuren sehr schön betont. Eine nicht zu gleichförmige Behandlung sorgt, wie unsere Bilder zeigen, für eine sehr glaubhafte Gesamtwirkung. Sämtliche Dächer werden mittels mehrerer Mattlasuren behandelt, die man teils vor, teils aber auch erst nach dem Zusammenbau aufträgt, um an einigen Stellen ausgetretenen Klebstoff zu kaschieren.

Summa summarum lässt sich der Bausatz gut montieren und erfordert nur wenig versäubernde Nachbearbeitung, mancher Bastelschritt jedoch etwas Geduld – so beispielsweise die gemauerten Stützen der beiden Güterhallen-Seitenrampen. Um die Mäuerchen perfekt rechtwinklig ausrichten zu können, klebten wir sie entgegen der Anleitung bereits an die noch losen Rampen.

Freude dominiert Zusammenbau

Etwas fummelig gestaltet sich der Umgang mit den sehr filigranen, überaus empfindlichen Kartongeländern. Sie verzeihen leider kaum eine Berührung ohne Verformung. Man sollte daher nicht zögern, das Papiermaterial mit Sekundenkleber stabilisierend zu tränken! Insgesamt überwiegen jedoch ganz klar die positiven Eindrücke bei der Montage dieses Bausatzes, der, stilistisch passend, dem Auhagen-Programm eine gewisse Krone aufsetzen mag. *Michael Robert Gauß*



Die überempfindlichen Tonkarton-Treppengeländer sollten künftig wenigstens in Überzahl beigelegt werden: Diesem hier sieht man bereits mehrere vor der Fotosession überstandene Reparaturen an...

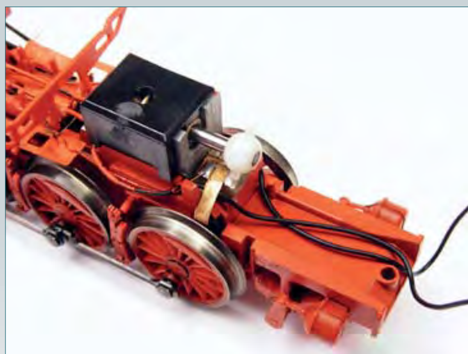
Viele (Dampf-)Lokmodelle leiden an einer schlechten Stromabnahme. Abhilfe ist nicht nur sinnvoll und machbar, sondern auch optisch verträglich. Möglichkeiten werden an Rocos H0-Modellen der 50.35 und 35.10 beschrieben.

Kontaktfreudig

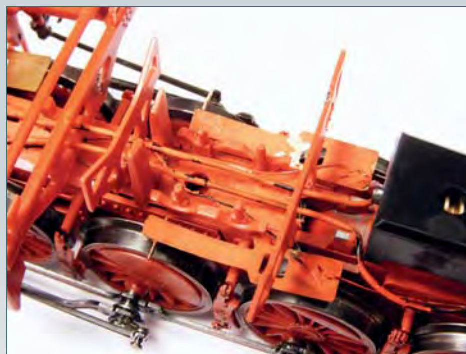


Um einem Lokmodell zu einer optimalen Stromversorgung zu verhelfen, sollten möglichst viele Kontaktpunkte zum Gleis genutzt werden.

Das Leitmotiv meiner Lokumbauten könnte lauten: „Eine gute Stromabnahme ist durch nichts zu ersetzen, außer durch eine noch bessere Stromabnahme." Nach diesem Motto soll nun beschrieben werden, wie die Roco-Dampfloks der Baureihen 50.35 und 35.10 betriebssicherer gemacht werden können. Ein Blick unter die Modelle offenbart die Notwendigkeit: Bei neun beziehungsweise zehn Achsen werden nur vier zur Stromabnahme genutzt! Diese Konstruktion stellt kein Problem dar, solange man mit Schwung über Weichen und andere kritische Stellen fährt sowie die Fahrzeuge und Schienen klinisch sauber hält. Doch wer will und kann das schon? Bereits langsames Fahren über eine saubere Weiche



Bereits vor über zwei Jahren im MEB beschrieben: Auf Höhe der fünften Kuppelachse von Rocos 50.35 wird ein mittig isoliertes Stück Platine geklebt. Auf diese Platine werden zwei aus Federblech erstellte Schleifer gelötet.



Die neuen Schleifer für die dritte und vierte Kuppelachse besorgt man sich als Ersatzteil. Sie entsprechen jenen der ersten und zweiten Kuppelachse. Sie werden am Kesselträger befestigt und können noch mit roter Farbe kaschiert werden.



Die Vorlaufachse der 50 von Roco wird gegen eine mittig isolierte Achse der 64 desselben Herstellers getauscht. Diese ist in ihrem Durchmesser und der Speichenzahl identisch und ermöglicht das Abgreifen der Spannung.

brachte die Ernüchterung. Die Lok steht und der Sound ist aus, sofern vorhanden. Und es ist nervig, die Lok ständig anzuschieben und zu warten, bis die Soundwiedergabe wieder eingesetzt hat, nur um die Lok nach einer Viertelradumdrehung erneut stehen zu sehen. Gerade im Digitalbetrieb fällt jede Kontaktunterbrechung sehr störend auf.

Vor diesem Problem stehen nun sicher nicht nur Digitalbahner und Besitzer von Rocos 50.35 oder 35.10, sondern alle, die Wert auf möglichst gute Langsamfahreigenschaften legen. Eine Lösung soll nun am Beispiel dieser Modelle beschrieben werden.

Phase I: Die dritte und vierte Kuppelachse der 50

Der erste Schritt, nämlich an der letzten Kuppelachse einen Schleifer anzubringen, wurde bereits auf Seite 47 im MEB 11/2008 beschrieben. Diese Maßnahme war ein Teilerfolg, der aber mitnichten die gewünschte Zuverlässigkeit brachte. Der richtige Rangierspaß wollte sich noch nicht einstellen.

Daher rückten nun die dritte und vierte Kuppelachse in den Fokus. Die dafür benötigten Schleifer besorgt man sich als Ersatzteil, es sind die gleichen Stromabnehmer wie die für die erste und zweite Kuppelachse. Sie haben eine fünf Millimeter und eine drei Millimeter breite Seite. Mit etwas Geschick lassen sich die beiden Federblechstreifen unter den Druckluftbehältern am Kesselträger befestigen. Dabei ergibt sich ein Problem, denn das Seitenspiel der dritten Kuppelachse übersteigt die Breite der größeren Schleiferfläche. Daher nimmt man stattdessen die schmalere Seite und verbreitert sie durch ein quer daruntergelötetes Drahtstück. Somit kann sich die dritte Kuppelachse in Gleisbögen nicht verklemmen und die fünf Millimeter breite Schleiferfläche reicht für die vierte Kuppelachse gut aus. Allerdings wird der Abstand zwischen der dritten Kuppelachse und dem darüberliegenden Druckluftbehälter so eng, dass der Luftbehälter von unten befeilt werden muss, bis alles passt. Von außen fällt die Abflachung des Luftbehälters nicht auf. Abschließend verbindet man die neuen Schleifer mit den bereits vorhandenen mit feinem Draht. Man kann auch die Schleifer von oben noch rot lackieren, dann sind sie aus der Betrachterperspektive so gut wie unsichtbar.

Phase II: Der Vorläufer der 50.35

Getreu des eingangs genannten Leitmotivs soll nun beschrieben werden, wie auch der Vorläufer der Reko-50 zur Stromabnahme genutzt werden kann.

Spurkranz- oder Laufflächenschleifer würden die Achse bei der Fahrt zu sehr abbremsen und eventuell blockieren. Außerdem lassen sie sich schlecht befestigen und sind optisch kaum zu kaschieren. Die Lösung liefert der Hersteller selbst, nimmt doch das Roco-Modell der 64 den Strom mittels Achsschleifers vom mittig isolierten Vor- beziehungsweise Nachläufer ab. Dabei stimmen sowohl die Anzahl der Speichen als auch der Raddurchmesser mit dem Vorläufer der 50 überein. Bevor man die als Ersatzteil bestellte Achse der 64 in das Vorlaufgestell des Modells der 50 einbauen kann, muss der Einsatz, der die Achse bis dato gehalten hat, entfernt werden. Stattdessen wird dort ein passend gefeiltes Stück Platine eingeklebt. Um die beiden Kontaktflächen der Achse wird dünner Draht geschlungen, so dass die Achse gehalten und gleichzeitig der Strom abgegriffen wird. Je ein Ende der Drähte wird am Vorlaufgestell befestigt und das andere Ende auf die Platine gelötet. Von dort aus führen zwei dünne Kupferlackdrähte hinter der ersten Kuppelachse und seitlich am Rahmen nach oben zu den Schleifern der ersten und zweiten Kuppelachse.

Einige Hinweise seien noch gegeben: Schlingt man die Drähte zu fest um die Vorlaufachse, wird sie zu stark gebremst und kann während der Fahrt still stehen. In diesem Fall biegt man die Schlinge etwas auf, was der Stromabnahme nicht zwangsläufig entgegensteht, da der Draht die Achse voll umschließt. So ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, dass die Achse immer irgendwo am Draht schleift. Auch dürfen die zuführenden Kupferlackdrähte nicht zu stark sein, da sonst das Seitenspiel des Vorläufers beeinträchtigt wird.

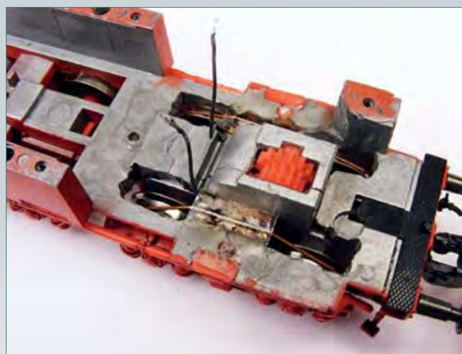
Phase III: Die dritte und vierte Tenderachse

Was bleibt nun noch? Der Tender, genauer gesagt, die mit Haftreifen versehenen Antriebsachsen.

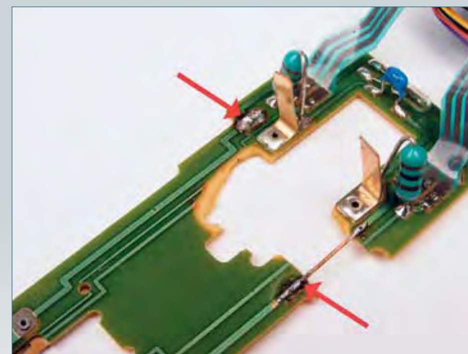
In dieser Phase ist es nötig, die haftreifenbestückten Räder von den Achsen abzuziehen und gegen Räder ohne Haftreifen auszutauschen. Damit einher geht natürlich eine geringere Zugkraft. Dieser Schritt ist also nicht uneingeschränkt zu empfehlen. Bei Modellbahnanlagen ohne starke Steigungen wird die maximal mögliche Anhängelast trotzdem für vorbildgerechte Züge ausreichen, schließlich werden zusammen mit der Lok sieben Achsen angetrieben. Zunächst werden zwei haftreifenlose Tenderradsätze benötigt, welche man als Ersatztei-



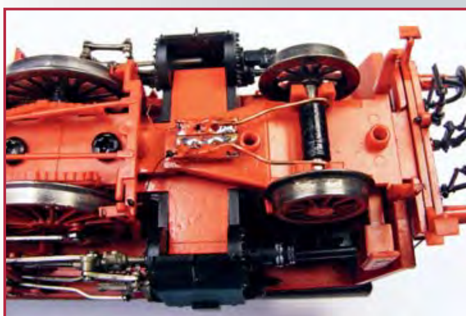
Auf der Unterseite des Vorlaufgestells der 50 wird eine Hartpapierplatine genau angepasst und eingeklebt. Sie dient zur Befestigung der Achsschleifer. Sind die Leitungen verlegt und angeschlossen, kann der Vorläufer wieder montiert werden.



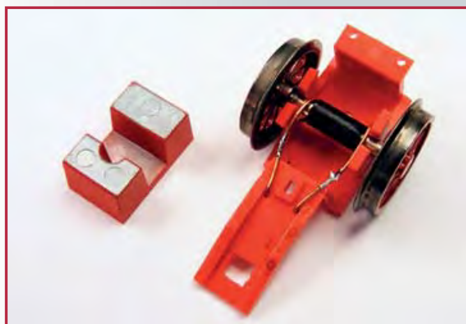
Die Umbauten am Tender sind am aufwendigsten. Sie sind aber auch am wirkungsvollsten, da der schwere Tender die Räder gut auf die Schienen drückt und somit wesentlich zur unterbrechungsfreien Stromversorgung beiträgt.



Die Platine des Tenders muss etwas ausgefräst werden. Dabei ist Vorsicht geboten, sonst bricht, wie auf dem Bild zu sehen, zu viel aus der Platine heraus. An den markierten Stellen werden die Zuleitungen der neuen Schleifer angeschlossen.



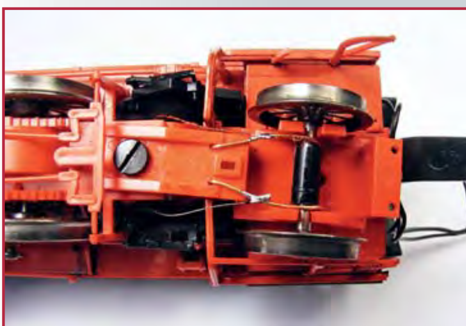
Die fertig montierte Stromabnahme am Vorläufer der 35.10 zeigt sich hier von unten. Es muss noch das Bremsgestänge eingesteckt werden.



Beim Nachläufer von Rocos 35.10 muss das kleine Gewicht (links im Bild) weichen. Nachdem das Bremsgestänge abgezogen wurde, werden die Schleifer eingebaut.



Damit die Drähte fest sitzen, werden sie durch die Deichsel geführt und auf der anderen Seite umgebogen.



Fotos: Rando Steffen

Ist der Nachläufer wieder montiert, werden die Anschlussdrähte aus dünnem Kupferlackdraht hinter dem Aschkasten zum Schleifer der dritten Kuppelachse geführt.

le bestellt. Dann werden von diesen Achsen die Räder abgezogen und auf die Antriebsachsen aufgepresst. Wer kein Abziehwerkzeug besitzt, wird zum Beispiel bei der Firma Fohrmann-Werkzeuge fündig. Mit der Abziehvorrichtung unter der Bestellnummer 90830 kann man die Räder auch wieder auf die Achsen aufpressen. Allerdings braucht man für diese Achsen eine Spindelspitze mit höchstens einem Millimeter Durchmesser.

Nun steht der wohl aufwendigste Teil des Umbaus an. Der Tender muss vollständig zerlegt werden, bis nur noch der Metallrahmen übrig ist. Oberhalb der angetriebenen Räder werden ausreichend große Öffnungen für die Schleifer gefräst. Als Befestigung für die Schleifer wird mittig zwischen den beiden Achsen je ein kleines Platinenstück auf den Rahmen geklebt, der zu diesem Zweck an den entsprechenden Stellen etwas vertieft werden muss. Falls das Platinenstück nach oben überstehen würde, könnte es mit der darüberliegenden Tenderplatine einen Kurzschluss verursachen. Sicherheitshalber sollten die fertig eingebauten Schleifer zusätzlich nach oben mit Isolierband geschützt werden.

Die beiden Schleifer entstehen dieses Mal aus zwei Kupfer- oder besser noch aus Messingdrähten. Diese werden auf die Platinenstücke gelötet und so abgewinkelt, dass sie mit leichtem Druck auf den Laufflächen der Räder schleifen. Da auf der Tenderplatine auch die Leiterbahnen der bereits vorhandenen Schleifer verlaufen, kann man auf sie gleich die Anschlussdrähte der zusätzlichen Schleifer löten. Wenn nun alles passt und der Zusammenbau geglückt ist, nutzt auch der Tender alle Möglichkeiten der Stromabnahme.

Vor- und Nachläufer des Modells der 35.10

Die nun auch unter widrigen Umständen optimalen Fahreigenschaften der 50.35 initiierten eine Analyse der 35.10 aus selbem Hause hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten. Hier zeigt sich ein ähnliches Bild: Von neun Achsen nehmen nur die äußeren Kuppelachsen und die beiden antriebslosen Tenderachsen die Gleisspannung ab. Prinzipiell erreicht man mit den gleichen Arbeiten wie an der 50.35 eine wesentlich bessere Stromabnahme. Der Tenderumbau erfolgt völlig analog zum Modell der 50.35.

Besonders soll hier auf den Vor- und den Nachläufer eingegangen werden. Beide haben werkseitig mittig isolierte Achsen, also kann die Stromabnahme beider Pole über Achsschleifer realisiert werden. Diese entstehen aus normalem Kupferdraht, der am Ende u-förmig umgebogen wird, so dass er die Achse umschließt. Der Anpressdruck muss wieder nach Gefühl so justiert werden, dass die Achse beim Fahren nicht zur Blockade neigt.

Beim Vorläufer wird zunächst die Bremsnachbildung von der Deichsel abgezogen. Es ist dabei nicht notwendig, das Vorlaufgestell auszubauen. Auf Höhe der Zylinder wird ein kleines Platinenstück von unten auf den Rahmen des Lenkgestells geklebt. Diese Platine ist in der Mitte isoliert und dient als Befestigung für den Achsschleifer und die Zuleitungen. Feiner Kupferlackdraht stellt die elektrische Verbindung zwischen der Platine und den Stromabnehmern der ersten Kuppelachse her. Dazu wird er seitlich und hinter den Rädern der ersten Kuppelachse nach oben geführt, allerdings wird er seitlich nicht an den Rahmen geklebt, damit die Seitenbeweglichkeit des Vorläufers nicht beeinträchtigt wird.

Der Umbau des Nachläufers ist geringfügig umfangreicher, da das Nachlaufgestell ausgebaut werden muss. Nachdem die Bremsnachbildung abgezogen wurde, fällt aus dem Rahmen ein kleiner Metallblock, der als Beschwerung dient. Dieser muss für den Platz der Achsschleifer weichen, wodurch der Nachläufer an Anpressdruck verliert. Falls das zu Problemen im Fahrbetrieb führt, kann etwas Blei zwischen den Schleifern eingepasst werden.

Die Achsschleifer entstehen wie bewährt aus Kupferdrähten, welche die Achse an einem Ende u-förmig umschließen. Für das andere Ende der Drähte wird je ein Loch in die Deichsel des Lenkgestells gebohrt. Dort wird der Draht durchgeführt, unten umgebogen und mit etwas Sekundenkleber fixiert. Die Zuleitungen, ebenfalls aus Kupferlackdraht, werden direkt auf die Achsschleifer gelötet. Da je ein Ende der Achsschleifer von Kunststoff gehalten wird, sollte man sehr zügig löten. Anschließend kann der Nachläufer wieder zusammen- und eingebaut werden. Die Zuleitungen finden ihren Platz gut getarnt zwischen Aschkastennachbildung und Lokrahmen. Sie enden auf den passenden Leiterbahnen der Lokplatine.

So viel Arbeit und Aufwand, wie der Umbau dieser Loks gemacht hat, so viel mehr Freude bescheren sie nun im Anlageneinsatz. Denn fortan erübrigen sich Gedanken über die kritischen Stellen, wo man sie sonst immer anschieben musste. Die Lokomotiven fahren jetzt einfach darüber.

Rando Steffen

Vom DB-Stolz zum Kult-Klassiker

Die V 200 war der Stolz der jungen Bundesbahn. Bis 1959 wurden insgesamt 86 Exemplare in Dienst gestellt, 50 weitere mit stärkeren Motoren folgten bis 1965. In den Anfangsjahren führten die V 200 zahlreiche Fernschnellzüge mit klingenden Namen wie „Rheingold“ und „Blauer Enzian“, „Gambrinus“ und „Hanseat“. Nach dem Ausscheiden aus den Diensten der DB in den 1980er-Jahren verkaufte die DB viele V 200 an Kunden im Ausland, darunter nicht nur Gleisbaufirmen, sondern auch mehrere Staatseisenbahnen. Insgesamt 36 Maschinen beider V-200-Spielarten sind aber noch heute in Deutschland erhalten. Diese Extra-Ausgabe des Eisenbahn-Journals dokumentiert die Geschichte der V 200 mit einem kompetenten Text und zahlreichen, bislang meist unveröffentlichten Fotos, vielen Zeichnungen und einer aktuellen Statistik. Die **beiliegende Video-DVD** zeigt in dem 29-Minuten-Film „Die Baureihe V200“ aus der Eisenbahn-Journal-Videothek die wohl populärste deutsche Diesellokomotive in historischen Szenen.



Extra-Ausgabe 1/2011:
116 Seiten im DIN-A4-Format, über 150 Abbildungen, Klebebindung, inklusive Video-DVD mit 86 Minuten Gesamtlaufzeit
Best.-Nr. 701101 · € 15,–

Weitere Extra-Ausgaben



Vom Erz zum Stahl 2
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700802 · € 15,–



Die Baureihe 103
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700901 · € 15,–



Die DB in den 60ern
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700902 · € 15,–



E 10
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701001 · € 15,–



Eisenbahn und Kohle
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701002 · € 15,–

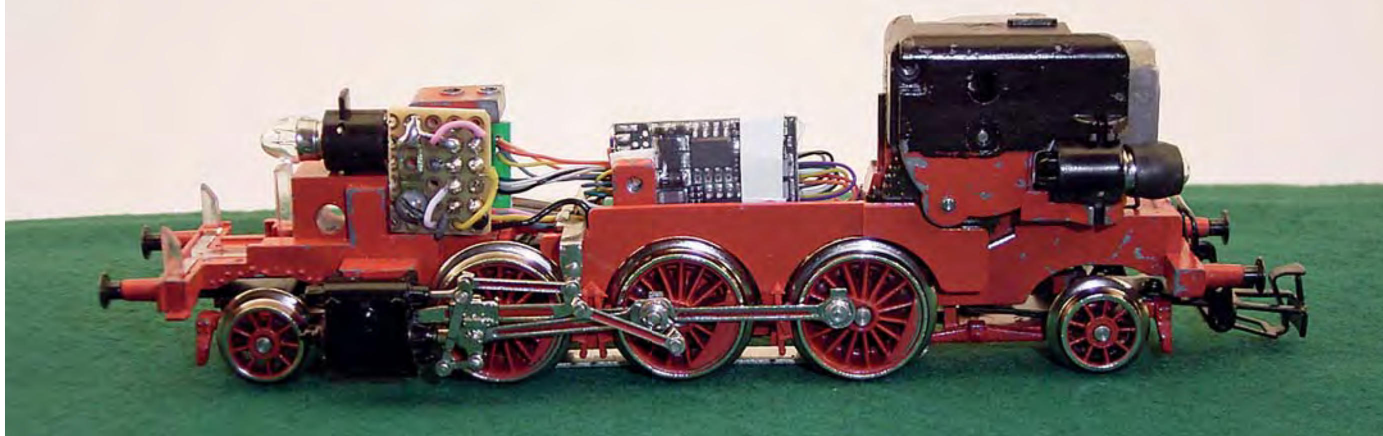
Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 810, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de

VGB

Die Digitalisierung älterer Triebfahrzeugmodelle setzt Schnittstellen voraus, die eher selten zu finden sind. Eine preiswerte Abhilfe stellt Peter Grundmann vor.

Eigenbau-Buchse



Beispiel einer Nachrüstung: Der kleine Platinenabschnitt mit Buchsenleistenteil war hier an einer vorhandenen M2-Gewindebohrung anzuschrauben.

Für den Einbau von Decodern findet man in betagteren analogen Lokmodellen nur relativ selten schon die erforderlichen Schnittstellen. Gleichwohl muss man dann nicht notwendigerweise auf die Digitalisierung und die erhofften verbesserten Fahreigenschaften seiner Triebfahrzeuge verzichten.

Freilich, der Einbau vorgefertigter Buchsen zur Nachrüstung birgt häufig den Nachteil in sich, dass man diese Buchsen schon aufgrund der vorgefundenen Platzverhältnisse nur fliegend in Modellfahrzeuge einbauen kann. Abhilfe schaffen eine Experimentierplatine mit Lötpunkten und zweireihige Buchsen für Platinenverbinder.



Fotos: Grundmann

Die selbstgefertigte Schnittstellenbuchse besteht aus Teilen einer Experimentierplatine, einer Buchsenleiste sowie aus Joystick-Litzen.

Einfache, effektive Schnittstellen-Fertigung

Von der Experimentierplatine sägt man kurzerhand ein der Einbausituation angepasstes Stück ab und sorgt an einer zuvor ausgesuchten geeigneten Stelle für eine Befestigungsbohrung. Mit etwas Glück findet man sogar ein bereits vorhandenes Bohrloch, im hier präsentierten Beispiel mit einer M2-Gewindebohrung.

Sodann ist in das Experimentierplatinenstück ein achtpoliges Teilstück einer Platinenverbinder-Buchsenleiste einzulöten. Dieses gewinnt man, indem man eine der vielpoligen Buchsenleisten mit einem Seitenschneider ablängt. Das geht verhältnismäßig einfach, scharfe Schneiden vorausgesetzt. Bei zum Beispiel einer 40-poligen Buchsenleiste erhält man so gleich das Material für nicht weniger als fünf Schnittstellenbuchsen.

Hat man nun ein bis zwei Experimentierplatinen bevorratet, steht einer deutlich effektiveren Schnittstellen-Kleinserienfertigung für den eigenen Digitalbetrieb nichts mehr im Wege. Und preiswert ist ein solcher Eigenbau ohnehin. Sieht man einmal von potentiellen Versandkosten ab, so braucht man für die benötigten Teile nur rund zehn Euro auszugeben. Eine preiswerte Quelle für die Litzen sind übrigens alte Computermäuse und Joysticks.

Noch ein Wort zur Befestigung im Modellinneren: Nicht nur aus Stabilitätsgründen ist eine metallene Basis für das Verschrauben vonnöten; über die Befestigungsschraube und eine Lötöse wird nämlich die erforderliche elektrische Verbindung zum Chassis hergestellt. Der Schnittstellenstecker kann so ohne mechanische Beanspruchung der dünnen Kabel gesteckt oder gezogen werden. *Peter Grundmann/hc*

Auf einen Blick

Werkzeug: Seitenschneider, Lötkolben mit feiner Spitze, Bohrmaschine mit feinen Metallbohrern
Material: Elektroniklötzinn, Flussmittel
Platine, 100 x 160 mm, Bestell-Nr. UP 913UP
Buchsenleiste für Platinenverbinder, 40-polig, Bestell-Nr. PRBL 40D
Bezugsquelle: Firma Reichelt, Elektronikring 1, 26452 Sande,
Internet: http://www.reichelt.de

Bereicherung für jede Anlage: Signale ermöglichen analogen Mehrzugbetrieb, fungieren als Hingucker.

S wie Signale



Zugkreuzung im Bahnhof Markelsheim: Auch 2011 regeln noch Formsignale den Verkehr.



Interessanter H0-Spielbetrieb dank Märklins robuster Formsignal-Klassiker: Der VT 95 nach Zell hat Ausfahrt aus dem Bahnhof Dettingen (letztes Relikt der Jugendzeit-Anlage aus den 80ern).



Wird im Modell meist ignoriert: Indusi-Magnet auf Höhe des Masts eines Hauptsignals.

Nun könnten wir auch Sicherheits- oder Stellwerkstechnik behandeln, unser „S" bliebe dennoch. Doch beschränken wir uns hier lieber auf eine augenfälligere Komponente derselben: Signifikant an jeder Strecke stehen sie, die Signale. Noch immer denkt der Leser jetzt wohl zuerst an jene klassischen Formsignale, deren Ära sich ja leider dem Ende neigt. So avancierte das ursprünglich preußische Flügelsignal letztlich ja sogar zu einem Symbol der deutschen Eisenbahnromantik schlechthin.

Beim großen Vorbild fungieren Signale quasi als Verkehrsampeln des Eisenbahnbetriebs. Anders als Straßenfahrzeuge benötigen Schienenfahrzeuge aufgrund ihrer längeren Bremswege auch ankündigende Vorsignale. Zeigt ein solches „Halt erwarten" (Vr 0) an, kann der Triebfahrzeugführer sanft die Geschwindigkeit verringern, um vor dem Rot (Hp 0) zeigenden Hauptsignal zum Stillstand zu kommen. Die fotogenen Form-Vorsignale mit ihren orangefarben emaillierten Scheiben zeigen nachts ebenso diagonal angeordnete Lichter wie ihre unscheinbaren Lichtsignal-Pendants auch am Tage. Haupsignale kennzeichnen hingegen vertikal angeordnete Lichter. Redeten wir bislang von reinen Konstantlichtern, kombinieren die neuen Ks- respektive Hl-Signale Dauer- und Blinklichter zu einem innovativen Signalisierungssystem. Wer tiefer in die Materie eintauchen möchte, findet zum Thema auch Fachbücher.



Filigran, doch geringerer Erlebniswert: Modelle von DB-Lichtsignalen, (hier Arnold, 1 :160).

Besondere Hingucker auf Modellanlagen sind – aufgrund der reizvollen Kombination aus mechanischer Funktion und Lichtwechsel – stets Formsignale. Zu Zeiten reinen Analogbetriebs waren sie zudem, ebenso wie die unauffälligeren Lichtsignale, der Schlüssel zum einfachen Mehrzugbetrieb. Die meisten Modell-Signale sind nämlich mit einer elektromechanischen Zugbeeinflussung (Funktion wie ein Relais) ausgestattet, um den betreffenden Gleis-Halteabschnitt signalbildabhängig stromlos zu schalten.

Zum Thema gehören natürlich auch Signaltafeln (ohne elektrische oder mechanische Funktion), jene Verkehrsschilder der Eisenbahn. Für typisches Flair auf der Anlage sind sie jedoch gleichwohl unabdingbar. *Michael Robert Gauß*



Diverse Signale verschiedener Hersteller in H0, N und Z, vorne zudem H0-Signaltafeln.

Fotos: Gauß



Viele feine Details, eine lupenreine Bedruckung, die Stangen in der richtigen Farbgebung: Die T 11 von Brawa ist ein Schmuckstück.

Mit der preußischen T 11 als Variante der DR beweist Brawa wieder einmal ein Händchen für hochqualitative Dampflokomotiv-Modelle.

Horch und Guck

AUF EINEN BLICK

PRO *Metallgehäuse; Detaillierung; überzeugender Sound; realistisch wirkende Beleuchtung; Fahreigenschaften; Federpuffer; Lokpersonal*

KONTRA *Preis*

PREIS *519,90 Euro*

URTEILE ★★★★½

Nein, mit einer oft derart betitelten Organisation in der ehemaligen DDR hat das Modell nichts zu tun, dafür bietet es aber ein bestechendes Aussehen und realistische Digitaleffekte für Ohr und Auge. Das Licht wird eingeschaltet, langsam flackern die Gaslaternen auf. Eine Lichtmaschine hat das Fahrzeug der frühen Epoche III noch nicht. Der Sound setzt ein, die typischen Standgeräusche einer Preußin sind zu vernehmen. Ihr Klang, ebenso wie jener der Fahrgeräusche, ist weit besser als der vieler anderer Modelle. Ausgezeichnet ist auch die Detaillierung. Fast alles ist einzeln angesetzt, die Teile sind äußerst fein gestaltet. Zugerüstet werden wollen noch die Pufferträgerdetails. Neben Licht und Sound besitzt das Testmodell, Art.-Nr. 40364, auch einen Dampfgenerator. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 90 km/h in Fahrstufe 28 wird die des Vorbilds nur geringfügig überschritten, wobei der Auslauf dank Schwungmasse 10 cm beträgt. Die Kriechgeschwindigkeit liegt bei 1 km/h. Das Modell macht viel Freude, kostet aber nicht wenig: 519,90 Euro sind für die Digitalvariante zu berappen. Die Analog-Basisversion kostet 384,90 Euro. *oh*





Warmweiße LED sorgen für die Beleuchtung des Numberboards und die fahrtrichtungsabhängige Spitzenbeleuchtung.

Im N-Programm des US-Herstellers Atlas findet man auch die GP 7 von EMD. Neu ist die 2723 im Zebrastreifen-Look der AT&SF.

Eine von vielen

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr gute Gehäusegravuren; ausgezeichnete Lackierung und Bedruckung; ausgewogene Fahreigenschaften; Preis*

KONTRA –

PREIS *Etwa 90 Euro*

URTEILE ★★★★★

Die berühmte US-Bahngesellschaft Atchison Topeka & Santa Fe besaß insgesamt 244 Exemplare der Baureihe GP 7 aus dem Hause EMD. Damit war die Santa Fe der beste Abnehmer dieses Modells, das zwischen 1949 und 1954 aus den Werkshallen in La Grange rollte.

Die 1500-PS-starke Roadswitcher-Type GP 7 legte mit insgesamt über 2600 gebauten Exemplaren den Grundstein für EMDs Weg zum weltweit größten Hersteller von Diesellokomotiven in den 1960er- und 1970er-Jahren.

Das 1:160-Modell von Atlas entstammt der hochwertigen Master-Serie. Die Gehäusegravuren sind ausgezeichnet, Gleiches gilt für die Drehgestellblenden. Feine Handläufe umrunden das Fahrzeug. Die Lackierung und Bedruckung sind bestens gelungen, die markanten silberfarbenen Zebrastreifen sind gestochen scharf. Auch bei den Fahreigenschften gibt es keinen Grund zur Klage. Bei 12 Volt erreicht das Modell eine Höchstgeschwindigkeit von 175 km/h und besitzt auch noch einen Auslauf von einigen Zentimetern. Die Zugkraft reicht für vorbildgerechte Züge. Eine Schnittstelle ist vorhanden.

Die Atlas-Master-GP 7 ist unbedingt empfehlenswert. *al*

Güter gehören auf die Bahn - neuer DR-Güterwagen von Roco.

Stückguttransport

In den Jahren 1992/93 beschaffte die DR 1750 Schiebewandwagen mit der Typenbezeichnung Hbbillns 305. Roco liefert diesen Wagen jetzt in Baugröße TT unter der Artikelnummer 37546. Das Fahrzeug macht einen guten Eindruck, sowohl in der Form als auch, was Lackierung und Bedruckung betrifft. Das Modell erhielt seine erste Hauptuntersuchung am 16.09.1992 und stellt ein klassisches Fahrzeug aus der Zeit der beiden deutschen Staatsbahnen nach der Wende dar. Roco gibt allerdings an, dass der Waggon im Betriebszustand der 1980er-Jahre gestaltet sei, was angesichts des Baujahrs unmöglich ist. Bis heute sind die Wagen dieser Bauart bei der Deutschen Bahn AG und zahlreichen europäischen Nachbarbahnen im tagtäglichen Einsatz zu beoachten. Der maßstäbliche Waggon wiegt 54 Gramm. *K. Fleischer*



Der Hbbillns 305 von Roco in TT ist ein typisches Modell der Nach-Wende-Jahre. Baugleiche Fahrzeuge wurden damals von DB und DR beschafft.

AUF EINEN BLICK

PRO *Gefälliger Gesamteindruck; richtige Beschriftung; einwandfreie Bedruckung*

KONTRA *Sehr einfache Detaillierung; fehlerhafte Beschreibung*

PREIS *UVP 22,50 Euro*

URTEILE

UIC-X-Wagen nutzt auch die Rollende Landstraße von „RAlpin".

Fahrer-Hotel

Von Kato wurden für die Freunde der Spur N jüngst mehrere Wagen aus der Reihe der UIC-X-Wagen der SBB beziehungsweise ÖBB ausgeliefert. Darunter ist als interessanter Exot auch ein Rola-Begleitwagen der „RAlpin AG" (siehe auch MEB 10/2009). Beim Modell (Art.-Nr. 23204) handelt es sich jedoch nur um eine Farbvariante. Die Änderungen, die beim Erste-Klasse-Vorbildwagen vorgenommen wurden, sind beim Modell nicht berücksichtigt: Entfall der Gummiwulstübergänge samt Übergangstüren und Entfernung einer Einstiegstüre am Wagenende eins, links zugunsten einer Klimaanlage. Ansonsten ist das Modell gelungen, die Gehäsegravuren sind tadellos, Lackierung und Bedruckung ebenfalls. Der Rola-Wagen ist mit einer Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht ausgerüstet. Eine korrekte Formänderung, hätte den Wagen vermutlich sehr verteuert. Die Gummiwulstübergänge kann man einfach abziehen. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Ordentliche Gehäusegravuren; gute Lackierung und Bedruckung*

KONTRA *Vorbildänderungen nicht beim Modell berücksichtigt*

PREIS *Etwa 45 Euro*

URTEILE



Fotos: Rainer Albrecht

Wer seine Rollende Landstraße der „RAlpin" authentisch fahren lassen möchte, kann jetzt den Begleitwagen von Kato nutzen.



BLITZ-LICHT

▶Arnold-143 930-6 von Hornby

Das überarbeitete N-Modell der 143 überzeugt in vielen Belangen: Mit maßstäblicher Ausführung, akkurater Bedruckung, so Epoche-VI-Anschriften am Rahmen, mit solider Dachausrüstung inklusive funktionsfähiger Halbscherenstromabnehmer und sehr guten Fahreigenschaften. Zum Anfahren – Schritttempo bei 3 V – benötigt der gekapselte Fünfpoler eine Stromstärke von 0,6, sonst maximal 0,4 Ampere. Kaum Auslauf und mittiges Spitzenlicht schlagen negativ zu Buche. *hc*



AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; akkurate Bedruckung; Fahreigenschaften; Schnittstelle*

KONTRA *Auslauf; Dreilicht-Spitzensignal*

PREIS *Zirka 125 Euro*

URTEILE



Das Pendant zur deutschen 120 zeigt eine ähnliche Grundform. Das Piko-N-Modell der BB 26000 ist eine gelungene Umsetzung des Vorbilds.

Die französische E-Lok-Baureihe BB 26000 „Sybic“ liefert Piko im Maßstab 1:160.

Synchronisiert

Sybic steht für **Sy**nchron und **bic**ourant und bedeutet, dass die Loks der Baureihe BB 26000 von Drehstrom-Synchronmotoren angetrieben werden und für zwei Stromsys-teme tauglich sind. Die Sybics waren Frankreichs Einstieg in die Drehstromtechnik im Lokbau und Pioniere wie hierzulande die BR 120 und entstammen auch etwa der gleichen Periode in den 1980er-Jahren.

Das formschöne Vorbild hat Piko in Zusammenarbeit mit dem französischen Hersteller SAI gut getroffen. Die Gravuren sind ordentlich, die Drehgestellblenden wirken ein wenig plastikhaft. Beide Stromabnehmer sowie die Dachausrüstung sind detailliert nachgebildet. Lackierung und die Bedruckung sind konturenscharf und deckend. Das 79 Gramm schwere Modell ist mit 305 km/h etwas schnell, bewegt sich aber noch innerhalb der NEM-Toleranzen. Der Auslauf der Lok ist gut. Eine Digitalschnittstelle sowie ein fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel sind vorhanden. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gelungener Formenbau; ordentliche Lackierung und Bedruckung; gute Fahreigenschaften; gute Zugkraft*

KONTRA *Plastikschimmer der Drehgestellblenden und bei Teilen der Dachausrüstung*

PREIS *124,99 Euro*

URTEILE

Mit dem Roten Heuler der Schienenverkehrsgesellschaft (SVG) Stuttgart bereichert Brawa die H0-Modellbahnwelt.

Museums-ET 65

Viele Jahre prägten die elektrischen Triebwagen den Stuttgarter Vorortverkehr. Entwickelt wurde die Baureihe, die über 45 Jahre zuverlässig im Einsatz stand, von der damaligen Maschinenfabrik Esslingen. Erst 1978 kam mit der Eröffnung der Stuttgarter S-Bahn die Ablösung der inzwischen betragten Fahrzeuge. Heute können beide Triebwagen, die modernere S-Bahn in Form des ET 420 und der historische ET 65 in der SVG-Erlebniswelt Horb besichtigt werden. Letzterer ist zusammen mit einem weiteren ET 65 und dem ET 25 sogar betriebsfähig und wird von der SVG regelmäßig als Sonderzug oder auch mal im Plandienst eingesetzt. Leider ist die jeweils mittige BRAWA-Werbung nicht konturenscharf. Die beiliegende stromführende Kupplung zwischen Motor- und Steuerwagen brachte den Autor an den Rand der Verzweiflung, weil sie sich nicht ohne Probleme einstecken ließ. Ansonsten ist das unter der Artikelnummer 44089 erhältliche Modell sehr gut gelungen. *kf*



Aktueller Museumsbetrieb lässt sich mit dem ET 65 von Brawa auch auf der Modellbahn darstellen.

AUF EINEN BLICK

PRO *Formschönes Modell; sehr gute Fahreigenschaften; vorbildgetreue Umsetzung*

KONTRA *Kupplung zwischen den Wagen; Werbedruck*

PREIS *UVP 429,90 Euro*

URTEILE



BLITZ-LICHT

▶Goggo von Wiking in H0



Das H0-Goggomobil aus Lüdenscheid basiert auf der ab 1964 gebauten letzten Typenserie aus dem Hause Glas, erkennbar am Türanschlag vorn. Das Modell des putzigen Kleinstwagens kann nur bedingt punkten. Wiking-Liebhaber werden damit leben können, dass weder Nummernschilder noch Innen- oder Außenspiegel berücksichtigt sind. Immerhin hat man die Blinker an den B-Säulen und die Scheibenwischer nicht vergessen. Misslungen ist freilich der Versuch, die Felgen wenigstens einigermaßen vorbildgerecht anzudeuten. Nicht ganz korrekt ist überdies der Übergang von der Kofferraumhaube zur Frontpartie, weshalb das Modell unnötig kantig wirkt. *hc*

AUF EINEN BLICK

PRO *Einhaltung der Maße; Inneneinrichtung; eingesetzte Rückleuchten; Firmenemblem*

KONTRA *Felgen; Frontlinien-Ausrundung; Spiegel*

PREIS *Etwa 9,50 Euro*

URTEILE

Lange erwartet: Nun liefert Brekina den Opel Ascona A in H0 aus.

Mittelklasse



In fünf Farb- beziehungsweise Ausstattungsvariationen erschien der Opel Ascona A von Brekina.

Der Opel Ascona A von Brekina ist nun für die H0-Modelleisenbahner lieferbar. Das Modell gibt den Ascona A in der Variante des Faceliftes wieder, wie er ab August 1973 in den Autohäusern zu haben war. Gebaut wurde der Wagen in dieser Ausstattung bis 1975, im Straßenverkehr waren die Fahrzeuge teils bis Ende der 80er-Jahre zu finden. Die auffälligste optische Änderung zur Vorgängerversion war der schwarze Kunststoffgrill mit dem großem Opel-Emblem. Das Modell überzeugt durch eine sehr saubere Verarbeitung und feinste Bedruckung. Das geradlinige, schnörkellose Design wird sehr überzeugend und korrekt wiedergegeben. Für den Straßenverkehr der 70er- und 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts stellt das Modell eine schöne Bereicherung dar. *kf*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gelungene Form; schöne Detaillierung; Karosserie wirkt wie lackiertes Blech*

KONTRA –

PREIS *UVP 10,90 Euro*

URTEILE 5 Schluss-Signale

Neu ist das Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Dortmund in H0.

Feuer und Flamme

Für die H0-Feuerwehr in Dortmund gibt es nun von Busch das Löschfahrzeug der MK-88er-Baureihe, das in den Jahren von 1988 bis 1993 in Dienst gestellt wurde. Verschiedene Gerätschaften, die als Einzelteile beiliegen, lassen sich hinter den klappbaren Rollläden, verstauen. So kann das voll ausgestattete Fahrzeug zum Brandort eilen. Die Dachbleche, Leitern und Rolljalousien sind vorbildgetreu silbern lackiert, so dass sie dem Alublech im Original sehr nahe kommen. Die Preisempfehlung ist mit 29,99 Euro trotz des gelungenen Modells sehr hoch. Das Busch-Modell ist unter der Artikel-Nr 43854 im Handel erhältlich. *K. Fleischer*



AUF EINEN BLICK

PRO *Exakte Bedruckung; sehr schöne Detaillierung; Made in Germany; hoher Spielwert*

KONTRA *Einzelne Details fehlen; hoher Preis*

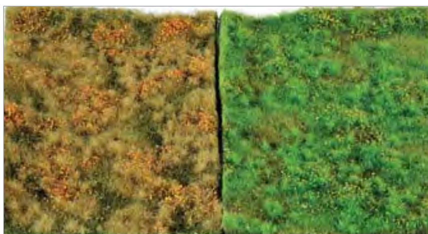
PREIS *UVP 29,99 Euro*

URTEILE 4 Schluss-Signale

Nicht ganz vorbildgetreu ist die Art der Öffnung der vier Rolltore des Aufbaus. Im Gegensatz zum Original handelt es sich mehr um Klappen als Rollläden.

Neue Auenwiesen mit und ohne Unkraut kommen von Mininatur.

Neue Flusslandschaften



Fotos: Rainer Albrecht

Flaches Gelände an einem Fluss mit Wiesen und Wald lässt sich hervorragend gestalten.

Albert Rademacher, besser unter seiner Firma Silhouette bekannt, bietet eine neue, sehr echt wirkende Auenwiese in verschiedenen jahreszeitlichen Färbungen mit oder ohne Unkrautbewuchs an. Täuschend echt finden Unkräuter Platz zwischen Grasbüscheln und typischer Flora der Flussniederungen. Auch die farbliche Gestaltung der Jahreszeiten wirkt außerordentlich authentisch. Wer skeptisch ist, kann für etwa 11 Euro eine Probepackung bestellen und sich von der fantastischen Minipflanzenwelt überzeugen. *RAS*

AUF EINEN BLICK

PRO *Dem Vorbild täuschend ähnlich; Farben sehr gut gemischt und angepasst.*

KONTRA *Preis*

PREIS *Bis zu 73,80 (für 63x50 Zentimeter mit Unkraut)*

URTEILE 4½ Schluss-Signale

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Wie die Entwicklung deutscher Dampflokomotiven hätte weitergehen können, zeigt die BR 10. Auch Roco wagt sich an neue Entwicklungen im Maßstab 1:87.

Dampfender Schwan

Sie waren neben der BR 01^{5} der DR und einigen weiteren Einzelstücken die fortschrittlichsten Produkte der deutschen Dampflokentwicklung, die beiden Baumusterlokomotiven 10 001 und 10 002 der Bundesbahn. Doch allen modernen Eigenschaften zum Trotz machte der schnelle Traktionswechsel der Serienfertigung der dreizylindrigen Schnellzugmaschinen mit 22 Tonnen Achsfahrmasse den Garaus, noch bevor sie angefangen hatte. Die Baureihe 10 hätte nach 1956 die 01, 01^{10} und 03^{10} ersetzen sollen, doch dazu kam es nicht mehr. Immerhin, die beiden Vorserienfahrzeuge blieben etwa zehn Jahre im regulären Einsatz, bevor zunächst 10 002 nach einem Triebwerksschaden als Heizlok endete und ein Jahr später auch 10 001 abgestellt wurde. Auch sie hatte des öfteren unter Triebwerksproblemen gelitten.



Drei LED pro Seite erleuchten das Fahrwerk. Allerdings sind die Gegengewichte der ersten Kuppelachse fälschlicherweise um 90 Grad versetzt.

10 001, das noch heute im Deutschen Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt-Wirsberg erhaltene Vorbild der Roco-Neuheit, besaß eine Rostfeuerung nebst Ölzusatzfeuerung. Letztere sollte dem Heizer bei Höchstbelastung Arbeit abnehmen. Das Testmodell hingegen fährt digital mit Gleichstrom. Die gut schützende Verpackung enthält neben der Lokomotive auch austauschbare Schürzen, Zurüstteile und Ätz-

Für das Foto mussten wir etwas nachhelfen. So beeindruckend sieht die Dampferzeugung des Modells keineswegs aus. Äußerlich ist es aber genauso ansprechend wie sein Vorbild.



Der charakteristische Doppelschornstein wurde von Roco gut umgesetzt.

schilder, deren Ziffern allerdings noch von der Farbe befreit werden müssen – nur für Fortgeschrittene. Doch schon ohne diese Zugabe ist das Modell eine Augenweide. Die gefällige Formgebung, welche der Maschine schnell den Beinamen „Schwarzer Schwan" einbrachte, ist bestens nachempfunden worden. Die Chrom-Zierleisten betonen wie auch die weißen Radreifen deren Eleganz. Die Räder sind fein gespeicht und lackiert, auch die Angüsse in den Zwischenräumen sind vorhanden. Doch warum befinden sich die Gegengewichte der ersten Kuppelachse an völlig falscher Stelle? Sie sind um 90

Sinnvolle Weiterentwicklung oder Effektkascherei?



Fotos: Markus Tiedtke

Anders als bei der 18 201 in TT hat Roco dem neuen H0-Modell der 10 auch die Schlusslichter spendiert.

Grad versetzt. Die Luftpumpe macht einen recht plastikhaften Eindruck, ebenso die Kreuzköpfe. Die Treib- und Kuppelstangen bestehen aus Metall, das sieht gut aus. Wenig auszusetzen gibt es auch an der übrigen Detaillierung.

Der Deckel des Dampfdoms ist abnehmbar, denn unter ihm befindet sich die Einfüllöffnung für das Dampföl, welches Roco gegen Vorlage eines beiliegenden Gutscheins einmalig kostenlos bereitstellt. Dass die Verwendung des Dampföls den unerwünschten Nebeneffekt hat, den vorderen Bereich des Kessels und den Umlauf zu verschmutzen, ist nicht anders als bei anderen Modellen. Vorsicht beim Einfüllen: Nicht die angegebenen 12 Milliliter fasst der Behälter, sondern nur 1,2 Milliliter. Das reicht für etwa fünf Minuten des als realistisch wirkend angepriesenen Effekts. In der Praxis will sich das Modell aber nicht so recht einhüllen. Was in Spur I ganz gut aussieht, ist in H0 nicht viel mehr als ein Versuch des technisch Machbaren: Es kommt zwar etwas Dampf unter den Zylindern hervor, aber es ist eher ein träges Wabern, das sich beim Testmodell zudem nur auf einer Seite zeigte. Eindrucksvoll und deutlich sichtbar pafft hingegen der Abdampf aus dem Doppelschornstein, und zwar synchron zum Sound. Dieser ist zwar ordentlich laut, doch der Dreizylindertakt ertönt nicht radsynchron. Das fällt aber nur Experten auf. Der Klang ist gut und es lassen sich beispielsweise Schürgeräusche, jene des Ankuppelns, des Hilfsbläsers oder der Luftpumpe einspielen. Die Pfeife jedoch tönt nicht wie jene

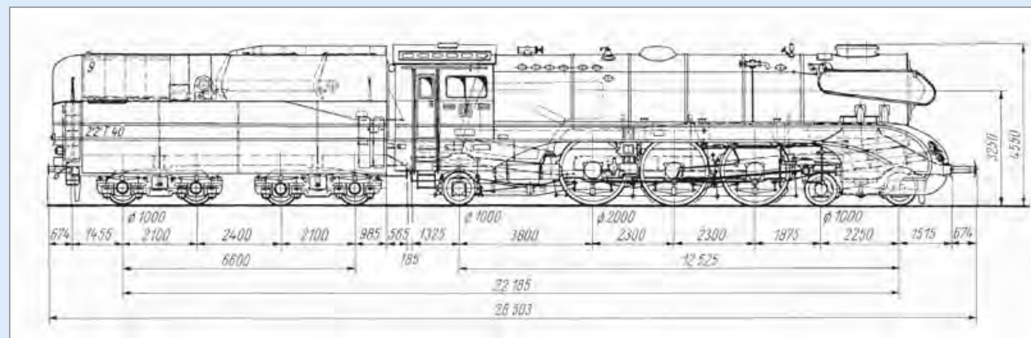


Das Foto zeigt die Lok mit getauschten Schürzen für die Vitrine.

Mess- und Datenblatt

Modell Eisen Bahner

10 001 der DB von Roco in H0



Zeichnung: MEB-Archiv



Steckbrief

Hersteller: Roco, Bergheim
Bezeichnung: 10 001 der DB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Epoche: III
Katalognummer: 62191
Konstruktionsjahr: 2010
Im Handel seit: April 2011
Andere Ausführungen: Gleichstrom-Analogmodell, Dreileiter-Wechselstrom digital mit Dampf und Sound
Gehäuse: Lok und Tender aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht (Lok): 272 Gramm
Gewicht (Tender): 440 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 419 mm
Kupplung: Kurzkupplungskulisse
Normen: NEM, CE
Preis: 599 Euro (UVP)



Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Digital
Stromabnahme: Über Radsatzschleifer von fünf Achsen der Lok und zwei Achsen des Tenders
Motor: Fünfpolmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges, digital schaltbares Spitzen- und Schlusssignal, Führerstandsbeleuchtung, Fahrwerksbeleuchtung
Digitale Schnittstelle: 21-polig



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf zwei Radsätze des Tenders
Schwungmasse: Eine
Haftreifen: Vier
Zugkraft: Ebene: Zug mit mehr als 48 Achsen



Service

Gehäusedemontage: Tendergehäuse vorsichtig nach oben abnehmen, dann vier Schrauben lösen.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme von Platine und Tendergehäuse zugänglich
Zurüstteile: Ätzschilder, Puffferträgerdetails, tauschbare Frontschürzen für Vitrinenaufstellung
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen, Anleitung zur Aufbringung der Ätzschilder
Verpackung: Kartonschachtel mit Schaumstoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler

Fs = Fahrstufe
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
v_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Fahrwerte ohne Last	Fs	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1	1	–
Höchstgeschwindigkeit	28	135	264
v_{max}Vorbild	–	140	–
v_{max}NEM	–	196	–

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	26503	304,6	304,8
Drehgestellachsstand	2250	25,9	25,6
Kuppelraddurchmesser	2000	23,0	23,0
Laufraddurchmesser	1000	11,5	11,5



Die Zierleisten, erhaben und verchromt, erstrecken sich über die gesamte Länge des Fahrzeugs.

der DB-Neubau-Pazifik, sondern wie eine Einheitspfeife.

Weitere Digitaleffekte sind die vollständigen Beleuchtungsfunktionen. Neben dem obligatorischen Spitzenlicht (warmweiße LED) lässt sich vorbildgetreu das rote Schlusslicht an Front oder Tender zuschalten. Im Führerstand erhellt eine einzelne LED die Arbeitsumgebung des Lokpersonals. Außerdem zuschaltbar sind sechs weitere LED über dem Fahrwerk, die Arbeiten am Triebwerk bei Dunkelheit erleichtern.

Über alle Radsätze der Lokomotive, außer den des Nachläufers, sowie die beiden nicht angetriebenen inneren Tenderradsätze findet der Strom zuverlässig vom Gleis zum Antrieb. An Zugkraft mangelt es dem 712 Gramm schweren Roco-Modell nicht. In der Ebene rollt der Schwan auch noch mit 12 Schnellzugwagen imposant dahin. Auch auf Rampen mit drei Prozent Steigung lassen sich vorbildgetreu lange Züge bewältigen, saubere Gleise und Haftreifen vorausgesetzt. Wie nicht anders zu erwarten, fährt die Lok in Fahrstufe 1 seidenweich an und verharrt bei weniger als einem km/h. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds, 140 km/h, erreicht seine Nachbildung jedoch nicht ganz. In Fahrstufe 28 rotieren die Stangen bei umgerechnet 135 km/h.

Den Mehraufwand für die Dampferzeugung, die digitale Ansteuerung und die zahlreichen Klang- und Lichteffekte lässt sich der Hersteller teuer bezahlen. Im Gegensatz zur 349 Euro kostenden Analog-Basisversion ist das Sparschwein dafür um 250 zusätzliche Euro-Münzen zu erleichtern. Die Dreileiter-Version kostet ebenfalls 599 Euro (UVP). *oh*



Das Tender-Oberteil ist einfach abzunehmen. Will man an den Antrieb, sind einige Schrauben zu lösen.



Im Kessel verbirgt sich die Technik zur Dampferzeugung. Ein Motor sorgt für den soundsynchronen Ausstoß des Dampfes.

Mit der Baureihe 1216 bringt Fleischmann eine international einsetzbare Elektrolok auf die Spur-N-Anlagen.

Baby-Stier



Sehr gut passt der neue Fleischmann-Taurus auf die alpinen Hauptbahnen Österreichs, wie die Brennerbahn oder die Tauernbahn, wo er neben der Bespannung von Güterzügen auch in hochwertigen Reisezugdiensten steht.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Fleischmann
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** 731201
- v_{max} Vorbild: 230 km/h
- v_{max} bei 12 Volt: 308 km/h
- v_{max} NEM: 368 km/h
- v_{min} 1,9 Volt: 1,8 km/h
- **Stromabnahme: Über** alle Achsen
- **Antrieb:** Mittelmotor auf alle vier Achsen mittels Kardanwellen und Schnecke-Stirnradgetriebes
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff
- **Haftreifen:** Zwei
- **Gewicht:** 79 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges LED-Spitzenlicht
- **Zurüstteile:** Keine
- **Preis:** 159 Euro (UVP)

Seit 2006 befinden sich die Lokomotiven der ÖBB-Baureihe 1216 im grenzüberschreitenden Planverkehr. Man findet sie unter anderen vor den Eurocity-Zügen von München über die Brennerstrecke nach Venedig beziehungsweise nach Mailand. Neben den Österreichischen Bundesbahnen haben auch zahlreiche andere Eisenbahnverkehrsunternehmen in Österreich, Slowenien, Deutschland sowie neuerdings auch in Polen diesen Loktyp im Einsatz. Die Baureihe 1216 entspricht der Siemens-ES64U4 (Taurus III), die auf der Mehrsystem-Drehstrom-Technik der Siemens-Eurosprinter-Typenfamilie basiert. Bei den ÖBB sind aktuell 50 Maschinen in der Ausführung des Fleischmann-Modells im Einsatz, darunter auch die 1216 025, die den Geschwindigkeits-Weltrekord für Elektrolokomotiven mit 357 km/h hält. Während die Maschinen optisch den ÖBB-Baureihen 1016 und 1116 ähneln, entspricht die Mehrsystemtechnik den Lokomotiven der Siemens-ES64F4, die bei DB Schenker Rail AG als Baureihe 189 im Einsatz steht.

Ein erheblicher Unterschied ist, dass der Wagenkasten um 300 Millimeter länger ist als beim alten Taurus. Auch besitzt die 1216 je zwei Türen pro Führerstand anstatt zweier mittiger Eingänge, wie sie die erste Serie der ÖBB-Tauri aufweisen. Dafür entfallen die Notausstiegsklappen. Diese Änderungen hat Fleischmann bei seinem Modell der 1216 005 richtig nachgebildet.

Sehr markant sind auch die Veränderungen auf dem Dach, so die unterschiedlichen Verkleidungen der Dachaufbauten, das abgesenkte Dachmittelteil sowie die vier Stromabnehmer für die unterschiedlichen Oberleitungssysteme. Vergleiche mit Vorbildaufnahmen zeigen, dass die Fleischmann-Konstrukteure die Dachausrüstung

da richtig im Modell umgesetzt haben. Das dritte Spitzensignal sitzt vorbildgerecht nun nicht mehr unterhalb der Frontscheibe, sondern ist nach oben versetzt worden. Wie das Modell ist auch das Original mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Zuletzt wäre noch die verlängerte Griffstange für den Rangierer zu nennen, die wie bei der Vorbildlok an der Front über die Lampen verlängert wurde. Auch von der exakten Bedruckung wird der Käufer dieser modernen Maschine aus dem Hause Fleischmann nicht enttäuscht. Selbst die Rahmenbeschriftung sowie die beiden klassischen Siemens-Schriftzüge an den Lokfronten wurden nicht vergessen. Sehr schön geworden sind die Drehgestelle der Lok und die Radsätze mit nachgebildeten Scheibenbremsen. Das Modell unter der Artikelnummer 731201 wird ohne Digitaldecoder ausgeliefert, der aber bei Bedarf nachgerüstet werden kann. Dazu verfügt die kleine Lokomotive über eine sechspolige Schnittstelle (NEM 651). Um zum Innenleben der Lok zu gelangen, müssen vier Schrauben in den Drehgestellen gelöst werden. Danach lässt sich das Gehäuse relativ leicht vom Fahrwerk abziehen. Die Fahreigenschaften sind sehr gut. Die geringste Geschwindigkeit von 1,8 km/h erreicht die Lok bei 1,9 Volt, die vorbildgetreue Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h wird bei 10,5 Volt Fahrspannung erreicht. Etwas negativ in Erscheinung treten die im ausgefahrenden Zustand sehr empfindlichen Stromabnehmer. Diese sind übrigens nicht für den Oberleitungsbetrieb ausgelegt.

Für 159 Euro erhält der Modellbahner eine universell einsetzbare moderne und formschöne Lok, die ihm im Anlagenbetrieb sicher viel Freude bereiten wird und ansonsten so robust ist, dass man die Maschine auch einmal dem Nachwuchs in die Hände geben kann.

Korbinian Fleischer



Fotos: Rainer Albrecht

Neben dem veränderten Lokkasten zum 1016/1116-Taurus fallen vor allem die vier Stromabnehmer auf, die ermöglichen, dass die Lok in Österreich, Deutschland, Italien und Slowenien fahren kann.



Aufgeräumt und übersichtlich präsentiert sich der Taurus im Maßstab 1:160 von innen.



Die bekannte Frontansicht des Taurus wurde von Fleischmann sehr gut umgesetzt. Die Griffstange unterhalb der Scheibe ist extra angesetzt, allerdings etwas zu massiv geraten.



Die Front mit den silberfarbenen Scheinwerfer-Zierringen ist ganz exzellent getroffen.

Einer der modernen stromlinienförmigen Triebzüge der jungen DB aus den frühen 1950er-Jahren, der VT 12.5, ist jetzt von Roco in H0 erhältlich.

Das Gesicht der Bundesbahn

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Roco
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 63131
- v_{max} Vorbild: 140 km/h
- v_{max} bei Fs 28: 115 km/h
- v_{min} Fs 1: <1 km/h
- **Stromabnahme:** Von allen nichtangetriebenen Achsen
- **Antrieb:** Vom Motor über Kardanwellen und Schnecke-/Stirnradgetriebe auf beide Achsen des Antriebsdrehgestells
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Haftreifen:** Vier
- **Gewicht:** 663 Gramm (Triebzug)
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges LED-Spitzenlicht, warmweiß
- **Zurüstteile:** Schürzenausschnitte, Wagenübergänge
- **Preis:** 424 Euro (UVP)

Für viele Eisenbahnfreunde symbolisieren die so genannten Eierköpfe die DB der Wirtschaftswunderzeit. Vom VT 92.5 über den VT 08.5 reichten die dieselgetriebenen Fahrzeuge bis zum VT 12.5. Die elektrischen Pendants hießen ET 30 und ET 56 und der batteriegetriebene Eierkopf hörte auf die Bezeichnung ETA 176. Während der VT 08.5 für den Fernverkehr bestimmt war, lag die Bestimmung des VT 12.5 im Nah- und Regionalverkehr. Technisch waren die Triebzüge ähnlich, hauptsächlich ihre Inneneinrichtung unterschied sich. Beiden Zügen war der Grundaufbau aus einem Motor-, ein bis zwei Mittel- und einem Steuerwagen gemein. Die Antriebsleistung bezogen die VTs von einem 1000 PS-starken Motor, der sein Drehmoment dieselhydraulisch übertrug.

Roco liefert den VT 12.5 als Triebzug der Epoche III, allerdings mit DB-Keks auf der Stirn statt eines Flügelrades, aber korrekterweise noch ohne drittes Spitzenlicht. Das Testmodell war die Digitalausführung mit Soundbaustein.

Absolut perfekt gelang den Roco-Konstrukteuren die Gesamtanmutung des Fahrzeugs. Die charakteristische, windschnittige Form wurde sehr gut getroffen. Gleicherma-

Ein schönes und auch modellbahngerechtes Ensemble stellt der dreiteilge VT 12.5 von Roco dar. Aus ästhetischen Gründen sollte man den eleganten Triebzug nicht durch enge Kurven zwingen.



Deutlich zu erkennen ist der große Schürzenausschnitt, der zwar nicht schön ist, aber das Fahrzeug betriebstauglich macht.



Ansehnlich sind auch die Radscheiben der Drehgestelle, die ebenfalls erst durch die weiträumigen Schürzenausschnitte gut zu erkennen sind.

ßen positiv schlägt die Detaillierung zu Buche: Die Gehäusegravuren sind sehr ansprechend, viele feine freistehende Details zieren den Triebzug: Scheibenwischer, Scharfenbergkupplungen und die Drehgestellblenden mit den Magnetschienenbremsen seien an dieser Stelle genannt. Auch die akkurat nachgebildete Inneneinrichtung zählt zum Haben-Konto des 1:87-Modells. Die Lackierung ist makellos und die hohe Qualität der Bedruckung zeigt sich vor allem an der sauberen Ausführung der teils sehr feinen Zierstreifen. Vitrinenbahner können an den Drehgestellausschnitten noch Schürzenteile einsetzen. Das Modell ist für das Befahren des R 2 geeignet, deshalb sind die Schürzen an den Drehgestellen weit ausgeschnitten. In engen Bögen gibt der Zug allerdings kein schönes Bild ab, wozu auch die nicht ideal konstruierten Gummituchübergänge beitragen, die einem schon einmal in die Hände fallen können und alles andere als einfach einzusetzen sind. Auch die stromführenden Kupplungen sind mit Vorsicht zu behandeln, zeigen sie doch sehr feine Zapfen, die schnell verbogen sind.

Die Fahreigenschaften des VT sind insgesamt in Ordnung, allerdings war er in der Werkseinstellung zu langsam unterwegs. In Fahrstufe 28 erreichte der dreiteilige Zug nur eine Höchstgeschwindigkeit von 115 km/h. Der Sound ist gut, jedoch in der Werkseinstellung etwas zu leise. Bei schnellerer Fahrt ist vom Dieselmotor bald nichts mehr zu hören. Analog ist der Digital-VT ebenfalls zu betreiben, was aufgrund mäßiger Fahreigenschaften nur wenig Spaß macht. Auch Wendezugbetrieb ist möglich: Das Entfernen zweier Codierbrücken bewirkt die Stromabnahme vom jeweils führenden Triebzugteil. Der Roco-VT 12.5 ist für das Fahren in Mehrfachtraktion vorbereitet.

Zum Preis von 424 Euro ist die Soundvariante erhältlich, eine Innenbeleuchtung ist nicht inbegriffen. *Stefan Alkofer*



Der geöffnete Triebkopf gibt die Lage von Motor und Lautsprecher preis und zeigt auch die gut gestaltete Inneneinrichtung.



Intermodellbau Dortmund 2011

85 000 Kauf- und Schaulustige, 40 sehenswerte Modellbahnanlagen, Modellbau auf hohem Niveau: Die Messe in den Westfalenhallen bleibt ein Dauerbrenner.

Kreativ-Geist



Foto: Bruno Kaiser

Der Hamburger Bert Zoberbier beweist einmal mehr, dass mit der Baugröße N die filigrane Anlagenausgestaltung durchaus vereinbar sein kann.

Gestiegene Pro-Kopf-Umsätze bei gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen Besucherzahlen, vermutlich ob des Osterferienbeginns: Angesichts von umgesetzten fast 20 Millionen Euro zogen Messegesellschaft, Hersteller und Handel eine positive Bilanz der fünftägigen Intermodellbau 2011 in den Dortmunder Westfalenhallen.

Einen nicht unbeträchtlichen Anteil am Erfolg dieser 33. Dortmunder Messe für Modellbau und Modellsport hatte der Modellbahnbereich, der sich in Halle 4 konzentrierte, aber auch in den Hallen 7, 6 und 5 Flagge zeigte. Dass die Modellbahnbranche offenbar aus dem Gröbsten heraus ist, bestätigen ebenfalls die während der Intermodellbau bekanntgewordenen Zahlen, die die IGEMA, die Interessengemeinschaft Modelleisenbahnausstellungen, vorlegte. Danach legte der Umsatz nach dem Tiefststand



Foto: Bruno Kaiser

Beim Spur-0-Team Ruhr-Lenne beeindrucken nicht nur die hochdetaillierten und exzellent gealterten Fahrzeuge, sondern nicht minder die Kunstbauten wie etwa diese fein gravierte Steinbogenbrücke.

2006 das vierte Jahr in Folge kontinuierlich zu und erreichte 2010 mit 382 Millionen Euro schon fast wieder die Zahlen des Jahres 2004.

Erstmals trat die IGEMA, Fachgruppe des Deutschen Verbandes der Spielwaren-Industrie (DVSI), in diesem Jahr als ideeller Träger der Dortmunder Messe auf. „Die Intermodellbau ist Europas größte Messe für Modellbau", begründete DVSI-Geschäftsführer Dr. Volker Schmid unter Hinweis auf die wichtige Plattform „für die Kommunikation unserer Mitglieder mit den Modellbahn-Enthusiasten und dem Nachwuchs" das IGEMA-Engagement.

Ebenfalls ideeller Träger, aber beileibe nicht zum ersten Mal in und für Dortmund im Einsatz war der Modellbahnverband in Deutschland (MOBA). Und das muss man dem Team um den Messebeauftragten Karl-Friedrich Ebe, den Vorsitzenden Franz-Josef Küppers und den Jugendbeauftragten Helmut Liedtke lassen: Mit den insgesamt 40 niveauvollen Modelleisenbahnanlagen und -dioramen sowie den bemerkenswerten Schulprojekten hat sich der MOBA selbst übertroffen!

Nicht zuletzt die gelungene Mischung aus Groß- und Kleinanlagen, von Z bis IIm, aus In- und Ausland sowie das breite Spektrum der Anlagenthemen und -Epochen überzeugten und begeisterten das Publikum. Dabei verbuchten Clubs und Einzelaussteller, die eine eigene Illuminierung im Gepäck hatten, deutliche Präsentationsvorteile, alldieweil die eigentliche Hallenbeleuchtung je nach Anlagenstandort nicht unbedingt wirklich Erhellendes beitrug.



Geduldiger Modellbauer: 30 Jahre und rund 900 000 Streichhölzer benötigte Ewald Kotyczka für seinen 160 Zentimeter hohen Kölner Dom.

Größe zeigt sich auch im Kleinen

Über letzteres konnte sich Rainer Tielke nicht beklagen. Er bewies, dass auch ein Groß-Bw nach Hamburg-Altonaer Vorbild auf weniger als einem Quadratmeter Platz findet, wenn man es denn in 1:220 nachbaut. Noch weniger Flächenbedarf hatte Didier Mozer aus Frankreich, dessen Werksbahn-Schaustück in 1:43,5 gleichwohl große Aufmerksamkeit erregte.

Miniaturmaterial formte Ewald Kotyczka zu imposanter Größe: Aus rund 900 000 Streichhölzern besteht sein im Maßstab 1:100 erbauter Kölner Dom, der auch schon im Vorjahr in Dortmund bestaunt wurde.

Dass übrigens der Nachwuchs dem Hobby nicht grundsätzlich verlorengeht, bewiesen nicht nur einmal mehr die Schüler des nun weitgehend abgeschlossenen Anlagenprojekts „Modellbahn ist cool". Ein junger Mann am Stand des „Spur-1-Kreativ"-Teams verblüffte selbst gestandene Modellbauer: Andreas Schöler aus Lüdinghausen konstruiert in der Königsklasse historische Straßennutzfahrzeuge, ferngesteuert mit allen Effekten, mit absolut vorbildgerechter Mechanik und das alles im Eigenbau! Hut ab!

Karlheinz Haucke



Riesentalent, das noch fast unbeachtet heranreift: Der 18-jährige Andreas Schöler überrascht mit ausgeklügelter Feinmechanik und Elektronik gestandene Modellbauer.



Foto: Bruno Kaiser

Nach Vorbild von Gennep: Auch deutsche Züge verkehren in 1:87 auf der Epoche-II-Anlage des niederländischen Clubs Maasbuurtspoor (MBS).



Fotos (3): Haucke

Klein, aber fein: Das 0e-Betriebsdiorama von Didier Mozer aus Savigny sur Orge in Frankreich war an allen fünf Messetagen dicht umlagert.

Heimanlage: Bekenntnis zur Spur Z auf rund viereinhalb Quadratmetern

Platzprobleme? Theodor Knüppel musste lange warten, ehe sich sein Traum von einer eigenen Modellbahnanlage zu erfüllen begann. Im Verlauf von über zehn Jahren setzte der Wahl-Oberhausener mehr und mehr auf den Eigenbau.

„Bitte, die Kleinste!“

Wo ein Wille, ist irgendwann auch ein Weg, mal früher, mal später. Bei Theodor Knüppel war´s deutlich später: „Der Wunsch nach einer Modellbahn hat mich bewegt, so lange ich denken kann“, erinnert sich der gelernte Maschinenbauer, Jahrgang 1931. Doch abgesehen von einer Uhrwerksbahn in Kindertagen musste sich Theodor Knüppel viele Jahre mit Wunschträumen begnügen. Zweiter Weltkrieg, Nachkriegs- und Hungerzeit, Lehre, Familiengründung und der im Revier herrschende Wohnraummangel waren nicht dazu angetan, die Modellbahnträume des in Oberhausen Aufgewachsenen Realität werden zu lassen.

Das änderte sich schlagartig im Sommer 1977: An jenem denkwürdigen Tag, man schrieb den 16. August, feierte Theodor Knüppel seinen Geburtstag und durfte natürlich auch Geschenke auspacken. „Meine Tochter Petra schenkte mir eine Anfangspackung, ich habe ausgepackt und war sofort hingerissen“, erzählt der Rentner und bekommt auch nach so vielen Jahren immer noch leuchtende Augen.

„Bitte, die kleinste Modellbahn! Das habe ich damals dem Verkäufer gesagt“, lächelt Petra Urbahn, die Tochter. „Und das war eben Z“, ergänzt der Vater. Die erste Probefahrt auf dem Wohnzimmertisch verlief erfolgreich. Die kleine Tenderlok mühte sich zwar ein wenig



Ostausfahrt des Bahnhofs Neustadt: Hinter der Doppelbogenbrücke der querenden Nebenbahn erhebt sich der Pfaffenhügel mit seinem steilen Pilgerpfad.

mit ihren Güterwaggons, zumal dem Schwerlastwagen für Transformatoren-Transporte, durchs Gleisoval, doch der Anfang war gemacht, endlich!

„Nach einer Beschaffungsphase von etwa drei Jahren und einer Bauzeit von zwei Jahren konnte der erste Betriebstag am 1. Oktober 1982 gefeiert werden", berichtet Theodor Knüppel, um zu ergänzen: „Und wie es sich für eine ordentliche Bahn gehört, haben wir auch einen Gedenkstein, der an dieses Ereignis erinnert." Sagt's, steht auf und



Hinter dem stattlichen Durchgangsbahnhof von Neustadt a.d. Emscher fällt der Blick auf die malerische Altstadt mit Dom und Tortürmen.



Am Stellwerk, im Hintergrund der Wasserturm des Dampflok-Bws, wartet abfahrbereit der Skl auf seinen nächsten Einsatz.


Ganz in Rot: Im grünen und anthrazitfarbenen Umfeld fällt die elegante Stromliniendampflok selbst aus der Ferne sofort ins z-geschulte Auge.


Der Traktionswandel ist nicht aufzuhalten: Das deutet die zweiständige moderne Diesel- und E-Lok-Halle zu Füßen des Pfaffenhügels schon an.

führt uns, den Fotografen Jörg Hajt und mich, nun zum Ort des miniaturisierten Geschehens.

Wir betreten das knüppelsche Modellreich, das ehemalige Kinderzimmer, und sehen erst einmal nichts, zumindest nichts, was auf eine immerhin rund viereinhalb Quadratmeter große Miniaturwelt im Maßstab 1 : 220 hindeuten könnte. Außer Eisenbahnbildern und -zeichnungen an den Wänden und Bücherregalen mit Fachliteratur stehen hier einige glatt lackierte, dunkle Container, u-förmig angeordnet, mit großzügigen Ablageflächen: Ein typisches Arbeitszimmer eben. Doch wo ist die Anlage?

Theodor Knüppel schmunzelt ob unserer verdutzten Mienen. Eine knappe Minute und einige kundige Handgriffe später ist das Geheimnis gelüftet, sind die Ablageflächen umgeklappt und die vier Segmente der Z-Anlage inklusive Hintergrundkulissen zutagegetreten. Eine wirklich sinnreiche Konstruktion, die nicht nur die anderweitige Nutzung des Raums ermöglicht, sondern auch die Heimanlage vor Staub schützt!

In einer knappen Minute vom Arbeits- zum Modellbahnzimmer

Zunächst zeigt uns der Herr dieser Z-Welt den erwähnten Gedenkstein, um dann, unser andächtiges Schweigen missdeutend, fast entschuldigend zu betonen: „Lange Zeit ist seither ins Land gegangen, aber die Anlage ist von mir immer wieder verbessert und

Eine Übergabe hat die Schienenbusgarnitur dem Vereinigten Emscher-Landhandel gerade an die Verladerampe zurückgeschoben.



Hier entsteht eine Maschinenhalle mit Bürotrakt. Bis auf die Fahrzeuge und die Z-Arbeiter ist alles, auch der Kran, Eigenbau.



In der dreijochigen Werkstatt ohne direkten Gleisanschluss werden auch größere Teile instandgesetzt, die per Eigenbau-Bockkran umgeladen werden können.

ergänzt worden und dabei sind sehr viele Einzelteile in reiner Handarbeit entstanden."

Während die meisten Hochbauten, zum Teil bereits dezent gealtert, noch mit handelsüblichen Bausätzen kreiert wurden, gilt dies beispielsweise nicht für das zwischen Haupt- und abzweigender Nebenbahn platzierte Ensemble einer im Bau befindlichen Maschinenhalle mit Bürotrakt, bei der gerade die erste Betondecke gegossen wird. „Bis auf die beiden Lkws und die Preiserlein ist hier alles Eigenbau", verrät Theodor Knüppel mit durchaus berechtigtem Stolz. Die vorbildgerecht an Kanthölzern befestigten Baustellenlampen, der maßstäbliche, wirklichkeitsnah in transportablen Gussfüßen stehende Drahtgitter-Segmentzaun oder der Betonkübel am Kranhaken sind beachtliche Details, die die handwerklichen Fähigkeiten des Erbauers unterstreichen. „Der Kran kann übrigens alle vorbildgetreuen Betriebssituationen darstellen", ergänzt Knüppel noch und beweist bei deren Vorführung auch eindrucksvoll, welche modellbauerischen Möglichkeiten selbst die Nenngröße Z bietet.

Da verwundert es auch nicht, dass der Mini-Club-Fan



Bw Neustadt I: Attrappen der Außenleuchten des Bausatzes wurden durch betriebsfähige Lampen ersetzt.



Die Güterabfertigung an der Bahnhofsausfahrt West bekommt Arbeit, für die die V 60 soeben gesorgt hat.

Anlagen-Steckbrief

Vierteilige Z-Segmentanlage in U-Form, offene Rahmen- und Plattenbauweise
Maße: 2,65 x 0,5 + 2,5 x 1,0 + 1,0 x 0,56 m
Erbauer: Theodor Knüppel
Bauzeit: Zirka 10 Jahre
System: Zweileiter-Gleichstrom, analog
Epoche: Ab III
Gleislänge: Rund 60 m
Gleismaterial: Märklin
Rollendes Material: Märklin
Besonderheiten: Zahlreiche komplette Eigenbauten, u. a. Signale, Brücken
Anlagenthema: Zweigleisige, elektrifizierte Hauptbahn mit Durchgangsbahnhof und Bw, Containerterminal, abzweigende Nebenbahn
Vorbild: Kein konkretes; diverse Motive nach realen Vorbildern



Wie sich das gehört, liegt die Eisenbahnersiedlung mit Hinterhäusern für die obligatorische Kleintierhaltung in unmittelbarer Nähe der Gleise.



Ein in der Region beliebtes Ausflugslokal, dessen Biergarten- und ebenso dessen Café-Ensemble inklusive Lichtgirlande im Eigenbau entstanden.

Fotos: Hajt

die Außenleuchtenattrappen am Ringlokschuppen durch betriebsfähige Lampen ersetzte, elektromotorische Torantriebe baute und montierte, die Drehscheibe mit einer Nachlaufsteuerung versah sowie die Bw-Ausstattung mit Bockkran, Schlackensumpf, Montagegruben. Schürhakengerüst, Gelenk-Wasserkränen, Besandung nebst Trockenanlage und Kessel im kompletten Eigenbau erstellte. „Grundsätzlich sind alle Lampen, Signale und Verkehrszeichen in und rund um Neustadt an der Emscher maßstäblich, betriebstauglich und handgemacht“, kommt Theodor Knüppel meiner diesbezüglichen Frage zuvor und wirft gleich eine weitere auf.

Neustadt an der Emscher? Nie gehört! „Ein bisschen Lokalkolorit muss schon sein“, lacht der Wahl-Oberhausener, der zwar in Baesweiler bei Aachen geboren wurde, aber unweit des Rangierbahnhofs Osterfeld-Süd nicht nur aufgewachsen ist, sondern heute noch lebt.

Neustadt: Eine feine Prise Lokalkolorit aus der Emscher-Region

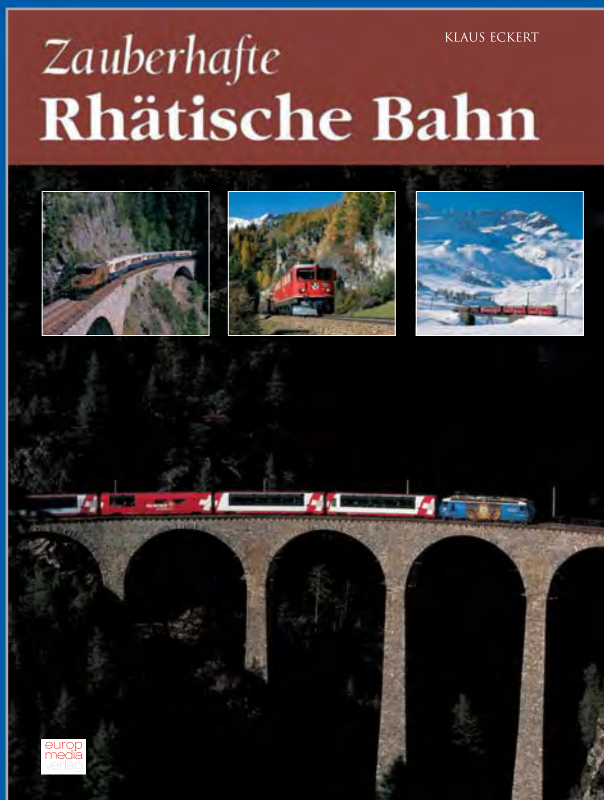
„Das hat natürlich geprägt“, gesteht Theodor Knüppel, der mit Polystyrol ebenso geschickt umgeht wie mit Messing- oder Kupferblech, Draht oder Flockage und mit Blick auf die Z-Spur bekennt: „Am Anfang war es Herausforderung, heute ist es Leidenschaft!“ *Karlheinz Haucke*

Im Containerterminal kann derzeit nicht verladen werden, weil der Güterverkehr auch ihn als Abstellgruppe zweckentfremdet hat.

Kalender und Bücher

Die Welt der Eisenbahn in Wort und Bild

europ media verlag



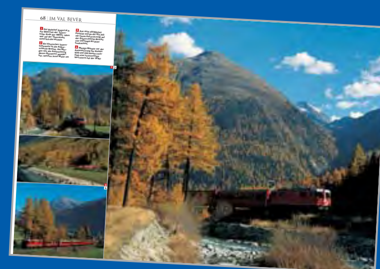
Rhätische Bahn

Zauberhafte Strecken in Graubünden

Die Strecken der meterspurigen Schmalspurbahnen im herrlichen Schweizer Kanton Graubünden zählen zu den schönsten weltweit. Zudem dürfen sich die Albula- und Bernina-Linie mit dem Titel „UNESCO-Welterbe“ schmücken. Traumhafte Aufnahmen aller RhB-Strecken werden Sie begeistern. Mit über 370 Bildern, Skizzen und farbigem Vor- und Nachsatz des bekannten Kunstmalers Peter Bomhard, 176 Seiten, Großformat 24 x 33 cm.

· Best.-Nr. 102053, € 39,00







www.bahnsteig.de





Die Bücher werden vom Europmedia Verlag GmbH in Irsee produziert. Bestellungen nehmen wir gerne über die Homepage www.bahnsteig.de entgegen. Dort finden Sie auch weitere Seitenbeispiele.

Die Rechnungstellung/Auslieferung aller Artikel erfolgt über die Verlagsgruppe Bahn.
Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim VGBahn-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

Tel. **(+49) (0)8141 53481-0**
Fax **(+49) (0)8141 53481-100**
E-Mail **bestellung@vgbahn.de**

Mythos Gotthardbahn

Ein großformatiges, mit schwerem Papier gut gemachtes Buch, das vor allem durch die hohe Qualität der vielen Fotografien überzeugt. *(Süddeutsche Zeitung)*

Wenn Klaus Eckert die Schatzkiste seines Eisenbahnfotografischen Wirkens öffnet, kann man sicher sein, dass etwas Besonderes dabei herauskommt. *(Modelleisenbahner)*

Mythos Gotthardbahn, 160 Seiten, Großformat; Best.-Nr. 102050, € 39,00



Ab Verlag ausverkauft! Vielen Dank!



Die Leserwahl

Zehn Asse

Die Sieger stehen fest: Und hier sind Ihre beliebtesten Neuheiten des Modelleisenbahnjahres 2010.

Oft wurden wir gefragt, wohin uns das goldene Gleis wohl in diesem Jahr führen würde. Wir haben uns, wie nach der unvergesslichen Fahrt auf den Brocken im vergangenen Jahr, wieder für etwas ganz Besonderes entschieden... Doch zunächst war Ihre Entscheidung gefragt, verehrte Leserinnen und Leser! Waren doch wieder einmal die zehn beliebtesten Modelle des vergangenen Jahres zu küren. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre zahlreichen Zuschriften. Erneut gab es viel zu gewinnen. Die Glücksfee hat nicht nur die drei Hauptgewinner Thomas Biewald, Jürgen Konrad und Peter Miculcy gezogen, sondern auch zehn Triebfahrzeugmodelle, 15 Wagenmodelle, 20 Gebäudebausätze und 25 DVDs aus dem VGB-Programm verlost. Die Leserabstimmung hat sowohl Erwartungen erfüllt als auch für Überraschungen gesorgt. Fest steht nun aber, dass in den drei Triebfahrzeugkategorien A, B und C Modelle von Dampflokomotiven auf den ersten Platz gerollt sind.

Was könnte daher besser passen als eine Preisverleihung im berühmten Dampflokwerk Meiningen? In Gegenwart historischer Fahrzeuge wie 01 118, 01 150, 03 1010, 45 010 oder des Braunschweiger VT 08 werden am Freitag, 17. Juni 2011, die Hersteller der erstplatzierten Modellbahnprodukte ihre Auszeichnung von VGB-Mitarbeitern persönlich entgegennehmen. Die Veranstaltung beginnt gegen 11.30 Uhr am Dampflokwerk Meiningen. Dessen Leiter Jürgen Eichhorn wird uns etwa eine Stunde lang alle wesentlichen Bereiche zeigen, bevor dann nach ei-

Foto: Stefan Alkofer

Die Sieger 2011



Kategorie A:
Tfz H0
Preußische G 5.4
von Brawa



Kategorie B:
Tfz Z/N/TT
18 201 von Roco



Kategorie C:
Tfz 0/I/II
58 von Märklin



Kategorie D:
Wagen H0
„Dresden“ von
Märklin



Kategorie E:
Wagen Z/N/TT
Staubsilowagen
von Tillig

auf einen Blick:



Kategorie F:
Wagen 0/I/II
PwPosti 34
von Lenz



Kategorie G:
Zubehör H0
Stw Sigmaringen
von Busch



Kategorie H:
Zubehör Z/N/TT
Güterschuppen
von Auhagen



Kategorie I:
Einsteigermodell bis 150.-
E 44.5 von Liliput



Kategorie J:
Technik
Gebäude aus Bio-Kunststoff, Vollmer

nem kurzen Imbiss um 13.30 Uhr die Preisverleihung beginnt. Danach steht ein Sonderzug mit Donnerbüchsen und Steilstreckenlok von Meiningen über Themar – Schleusingen hinauf zum Bahnhof Rennsteig auf dem Programm. Sie können dabei sein: Beachten Sie dazu bitte unser Gewinnspiel. *oh*

GEWINNSPIEL

Auch diesmal nehmen wir Sie mit, wenn am 17. Juni 2011 die Preise überreicht werden! Dabei erhalten 30 Leser von MODELLEISENBAHNER, ZÜGE, Eisenbahn-Journal und MIBA die seltene Gelegenheit, das Dampflokwerk Meiningen während der Arbeitszeit kennenzulernen, darüber hinaus natürlich auch die Modellbahnhersteller und Mitarbeiter der Verlagsgruppe Bahn. SWR-Moderator Hagen von Ortloff führt in bewährter Weise durch die Veranstaltung, an die sich eine Sonderfahrt mit Fotohalten hinauf zum Rennsteig anschließen wird. Veranstaltungsbeginn und -ende sind jeweils in Meiningen um etwa 11.30 Uhr beziehungsweise 19.30 Uhr.

Jetzt gewinnen: Schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „AW Meiningen" an die Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, ein Fax an die Nummer 08141-53481-240 oder eine E-Mail mit selbem Betreff an gewinnspiel@modelleisenbahner.de. Einsendeschluss ist der 6. Juni 2010. Bei mehr als 30 Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück! Da die Benachrichtigung im Gewinnfalle kurzfristig erfolgt, bitten wir um die Angabe Ihrer Telefonnummer oder der E-Mail-Adresse.

Das sind die Leser, die gewonnen haben...

1. Preis: Einkaufsgutschein über 1500 Euro, von Conrad Electronic
Thomas Biewald, 09326 Geringswalde

2. Preis: Bahnreise im Wert von 1000 Euro, von IGE Hersbruck
Jürgen Konrad, 47228 Duisburg

3. Preis: Einkaufsgutschein, Wert 500 Euro, von Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt
Peter Miculcy, 72760 Reutlingen

Je ein Triebfahrzeug-Modell:
Hartmut Kiel, 31515 Wunstorf; Andreas Hartmann, 63322 Rödermark; Enrico Anders, 08451 Crimmitschau; Jürgen Springsguth, 38889 Wiensrode; Michael Schmidt, 96486 Lautertal; Rainer Kellermann, 99891 Tabarz; Claus Laegel, 90513 Zirndorf; Jan Krütgen, 23909 Ratzeburg; Jens Kalisch, 04316 Leipzig; Armin Merta, 42579 Heiligenhaus

Je ein Waggon-Modell:
Rüdiger Schmitt, 56253 Treis-Karden; Stephan Kindling, 06114 Halle; Frank Neugebohren, 15834 Rangsdorf; Ulrich Müller, 48480 Spelle; Jürgen Mai, 16341 Panketal; Thomas Driesner, 14913 Wiepersdorf; Frank Werheid, 01558 Großenhain; Knut Elsner, 24539 Neumünster; Ulrich Fiedler, 29568 Wieren; Holger Dyrbye, 63776 Mömbris; Michael Lehmann, 65346 Eltville; Arnold Straub, 64823 Gross-Umstadt; Uwe Iwens, 72661 Grafenberg; Oliver Pücher, 12627 Berlin; Dieter Angermann, 01108 Dresden

Je ein Gebäude-Bausatz:
Herbert Behmenburg, 86444 Affing; Peter Göbel, 59077 Hamm; Rainer Lorenz, 85049 Ingolstadt; Werner Puscha, A-2640 Enzenreith; Axel Krick, 45481 Mülheim; Reinhard Tschech, 90587 Veitsbronn; Lutz Fährmann, 93333 Neustadt/Donau; Christian Döhler, 09376 Oelsnitz/Erzg.; Peter Preuß, 44534 Lünen; Gerhard Rajkowski, 46483 Wesel; Andreas Wichmann, 06258 Schkopau; Torsten Jerzembeck, 70374 Stuttgart; Norbert Engel, 13158 Berlin; Wolfgang Sieghardt, A-1080 Wien; Christoph Lupp, 45356 Essen; Annette Krautz, 99427 Weimar; Norbert Rutsch, 57072 Siegen; Frank Guth, 78345 Moos-Iznang; Christian Heise, 22145 Hamburg; Dirk Rübeling, 35039 Marburg

Je eine DVD:
Joachim Förster, 37186 Moringen; Ralf Gliffe, 12177 Berlin; Michael Brauer, 51503 Rösrath; Andreas Reichel, 08132 Mülsen; Reinhold Scharfschwerdt, 99096 Erfurt; Peter Kaphengst, 28237 Bremen; David Marschner, 02708 Obercunnersdorf; Günter Lukas, 27711 Osterholz-Scharmbeck; Jörg Schröder, 17491 Greifswald; Mario Thieme, 04758 Oschatz; Marco Beelitz, 28327 Bremen; Eckerhard Meiling, 06869 Coswig/Anh.; Martin Klink, 64572 Büttelborn; Christian Spahn, 97453 Mainberg; Maike Becker, 28755 Bremen; Jörg Jähnke, 48683 Ahaus; Josef Dirscherl, 92709 Moosbach; Dr. Uwe Gierz, 38518 Gifhorn; Hans Gatzemeier, 38667 Bad Harzburg; Günther Seidel, 97084 Würzburg; Michael Kaffer, 97461 Hofheim; Eckhard Krieg, 39240 Calbe/Saale; Helmut Meier, 01309 Dresden; Klaus Jablonski, 56112 Lahnstein; Klaus Weißenborn, 47445 Moers

Termine & Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb
- www.ringbahn-naumburg.de, tägl.
- Wuhlheide, Sa 12 - 18.30, So 11 - 17.30 Uhr, Tel. (030) 53892660, www.parkeisenbahn.de.

Bis So 25.09.
- Wechselausstellung „Ludwig II - König von Bayern und seine Zeit", DDM Neuenmarkt-Wirsberg, Tel. (09221) 707196, www.dampflok-museum.de.

Sa 14.05.
- Tagesexkursion ab Bonn-Beuel nach Waldbröl, Führung zu den Stätten der NS-Geschichte, Tel. (0228) 773355, www.vhs-bonn.de.
- Lokschuppen- und Depotführung in 79400 Kandern, Tel.(07626) 899-0, www.kandertalbahn.de.

Sa 14.05. und So 15.05.
- Schienentrabi-Fahrten im Muldental, Tel.(03774) 509328, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.
- Bahnhofsfest Schönheide mit Zweizugbetrieb, Tel. (037755) 4303, www.museums-bahn-schoenheide.de.

So 15.05.
- Öffnung des historischen Straßenbahnhofs Leipzig-Möckern, Werkstattführung, 10 - 17 Uhr, Tel. (0341) 3928904, www.strassenbahnmuseum.de.
- Sonderzug mit 52 7596 rund um den Bodensee ab Singen, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- Fahrtag der Museumsbahn Bremerhaven – Bad Bederkesa, Tel. (04745) 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.
- Sonderzug Herkules von Vienenburg nach Kassel mit 52 1360, Tel. (05321) 63710, www.eisenbahnmuseum-vienenburg.de.
- Fahrt zum Oldtimertreffen in Hermannsburg, (04131) 851801, www.heide-express.de.
- Albbähnle unter Dampf. Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
- Die Carlsbahn - älteste Eisenbahnstrecke Hessens, 10 - 12.15 Uhr, Treffpunkt Trendelburg, Parkplatz Raiffeisenbank, Zur Abgunst, Tel. (0561) 10031681, www.vhs-region-kassel.de.
- Krebsbachtalbahn Neckarbischofsheim – Hüffenhardt in Betrieb. Tel. (07263) 607-0, www.neckarbischofsheim.de.

Fr 20.05. bis So 22.05.
- 3-Tages-Fahrt Salzlandexpress ins Erzgebirge mit 52 8177, Tel. (03928) 422983, www.salzland-express.de.

Sa 21.05.
- VT 98-Rothaarexpress ab Bochum und Witten, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.
- Güterzugdampf auf der Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.
- Mit dem ozeanblau-beigen Krokodil 194 178 von Stuttgart nach Koblenz-Lützel ins DB-Museum, Tel. (0711) 2844838, www.ig-einheitsloks.de.
- Sonderzug ab Chemnitz nach Pirna und weiter mit dem Raddampfer nach Bad Schandau, Tel. (0371) 4932765, www.sem-chemnitz.de.

So 22.05.
- Saisonbeginn auf der Oleftalbahn Kall – Hellenthal, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
- Fahrbetrieb bei der Ferienlandeisenbahn Crispendorf von 13 - 17 Uhr. Tel. (0160) 92392666, www.ferienlandcrispendorf.de.
- Fahrtag beim Kuckucksbähnel Neustadt – Elmstein, Tel. (06321) 30390 www.kuckucksbähnel.de.
- Fahrtag bei der Ostertalbahn Ottweiler – Schwarzerden, Tel. (06858) 1465, www.ostertalbahn.de.

Sa 28.05.
- Wiedereröffnung des grenzüberschreitenden Abschnitts Ramsen – Rielasingen der Bahnstrecke Singen – Etzwilen, Tel. 0041 (0)79 4051375, www.etzwilen-singen.ch.

Sa 28.05. und So 29.05.
- Dampffahrtage beim Pollo, Tel. (033982) 60114, www.pollo.de.
- Schienentrabifahrten im Muldental, Tel. (03774) 760760, www.vse-eisenmuseum-schwarzenberg.de.
- 10 Jahre Reaktivierung der Zellertalbahn. Sonderzüge auf der gesamten Strecke, mit Dampfloks und Schienenbus. Tel. (06241) 25515, www.eistalbahn.com.

So 29.05.
- Fahrtag der Museumsbahn Bremerhaven – Bad Bederkesa, Tel. (04745) 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.
- Fahrtag der Landeseisenbahn Lippe e.V. zwischen Bösingfeld und Dörentrup, Tel. (01805) 012885, www.landeseisenbahn-lippe.de.
- Fahrtag Rinteln – Stadthagen, Tel. (05722) 24442, www.dampfeisenbahn-weserbergland.de.
- Fahrtag Ettlingen – Bad Herrenalb, Tel. (07223) 800861, www.uef-dampf.de.

Mi 01.06.
- Kindertag auf der Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt, Tel. (037343) 8080-7, www.pressnitztalbahn.de.
- Kindertag bei der Parkeisenbahn-Berlin-Wuhlheide, Tel.(030) 53 89 26-60, www.parkeisenbahn.de.

Do 02.06.
- Vatertagsfahrten bei der Ferienlandeisenbahn Crispendorf von 10 - 18 Uhr, Tel. (0160) 92392666, www.ferienlandcrispendorf.de.
- Vatertagsfahrten auf der Oleftalbahn Kall – Hellenthal, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
- Sonderzug ab Chemnitz nach Holzhau ins Brauereimuseum, Tel. (0371) 4932765, www.sem-chemnitz.de.
- Schienentrabifahrten im Muldental, Tel. (03774) 760760, www.vse-eisenmuseum-schwarzenberg.de.
- Fahrtag beim Kuckucksbähnel Neustadt – Elmstein, Tel. (06321) 30390 www.kuckucksbähnel.de.
- Fahrtag bei der Ostertalbahn Ottweiler – Schwarzerden, Tel. (06858) 1465, www.ostertalbahn.de.
- Tag der offenen Tür bei der Historischen Eisenbahn Mannheim e.V., von 11 - 18 Uhr, Tel. (0621) 4825374, www.historische-eisenbahn-ma.de.

Do 02.06. und Fr 03.06.
- Dampffahrtage beim Pollo, Freitag Güterzugdampf für Foto-/Videofreunde ohne Fahrgastbeförderung, Tel. (033982) 60114, www.pollo.de.

Do 02.06. bis So 05.06.
- 35 Jahre Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Bahnwelttage tägl. 10 - 18 Uhr geöffnet, Tel. (06151) 376401, www.bahnwelt.de.
- Mit dem Schienenbus ins Nasse Dreieck, ab Dortmund, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.
- Schwarzenberger Eisenbahntage, Tel.(03774) 509328, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Sa 04.06.
- Nachtschwärmerfahrten auf der Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 8080-7, www.pressnitztalbahn.de.
- Oldtimertreffen im Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf Tel. (0371) 4932765, www.sem-chemnitz.de.

Sa 04.06. und So 05.06.
- Dampffahrtage beim Pollo, Tel. (033982) 60114, www.pollo.de.
- Pendelverkehr zu den Karl-May-Festtagen auf der Lößnitzgrundbahn, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.

So 05.06.
- Sonderzug mit MAN-Schienenbus über Güterzugstrecken ab Bonn-Beuel. RSE, Tel. (0228) 850340-0.
- Schienenbusfahrten auf der Oleftalbahn Kall – Hellenthal, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
- Fahrtag der Museumsbahn Bremerhaven – Bad Bederkesa, Tel. (04745) 7169, www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de.
- Fahrtag Rinteln – Stadthagen, Tel. (05722) 24442, www.dampfeisenbahn-weserbergland.de.
- Fahrtag beim Kuckucksbähnel Neustadt – Elmstein, Tel. (06321) 30390 www.kuckucksbähnel.de.

Mo 06.06.
- Seniorentag auf der Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt, Tel. (037343) 8080-7, www.pressnitztalbahn.de.

Sa 11.06.
- 111 Jahre Bahnstrecke Rinteln – Stadthagen: Bahntag in Obernkirch von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Tel. (05751) 890230, www.dampfeisenbahn-weserbergland.de.

Sa 11.06. bis Mo 13.06.
- Pfingstfahrten der Museumsbahn Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.
- Pfingstdampftage im DDM in Neuenmarkt-Wirsberg. Tel. (09227) 57 00, www.dampflokmuseum.de.

So 12.06.
- Fahrtag der Traditionsbahn Radebeul auf der Lößnitzgrundbahn, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.
- Sonderzug ab Chemnitz zu den Pfingstdampftagen im DDM Neuenmarkt-Wirsberg, Tel. (0371) 4932765, www.sem-chemnitz.de.

So 12.06. und Mo 13.06.
- Pfingstfahrbetrieb bei der Ferienlandeisenbahn Crispendorf von 10 - 18 Uhr. Tel. (0160) 92392666, www.ferienlandcrispendorf.de.
- Schienenbusfahrten auf der Oleftalbahn Kall – Hellenthal, Tel. (02445) 8022, www.oleftalbahn.de.
- Tage des offenen Güterschuppens in Widdern zum Pfingstmarkt, Jagsttalbahnfreunde e.V., Tel. (0172) 7811048, www.jagsttalbahn.de.
- Saar-Hunsrück-Express Türkismühle – Hermeskeil mit VT 98, Tel. (06503) 921490, www.hochwaldbahn.de.

Mo 13.06.
- Tag des Eisenbahners bei der Parkeisenbahn Wuhlheide, Tel. (030) 53 89 26-60, www.parkeisenbahn.de.
- Fahrtag bei der Ostertalbahn Ottweiler – Schwarzerden, Tel. (06858) 1465, www.ostertalbahn.de.

Sa 18.06.
- Nachtschwärmerfahrten auf der Preßnitztalbahn, Tel. (037343)

8080-7, www.pressnitztalbahn.de.
- Sonderzug Cottbus – Berlin – Szczecin Gl. mit 01 509. Lausitzer Dampflok-Club, Tel. (0355) 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Sommernacht bei der Parkeisenbahn Berlin-Wuhlheide (nur für Erwachsene). Tel.(030) 538926-60, www.parkeisenbahn.de.
- Lokschuppen- und Depotführung in 79400 Kandern, Tel.(07626) 899-0, www.kandertalbahn.de.
- Sonderfahrt mit Harzkamel von Quedlinburg zur Eisfelder Talmühle, Tel. (0361) 6449614, E-Mail: erfurter-nahverkehrsfreunde@gmx.de.
- Mit dem Ferkeltaxi von Chemnitz nach Lutherstadt Wittenberg zu „Luthers Hochzeit", Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi, Tel. (03741) 598494, www.museumsferkel.de.

Sa 18.06. und So 19.06.
- Eisenbahnfest im Traditionsbahnbetriebswerk Straßfurt, Tel. (03925) 383800, www.efsft.de.

So 19.06.
- Öffnung des historischen Straßenbahnhofs Leipzig-Möckern, Werkstattführungen von 10 bis 17 Uhr, Tel. (0341) 3928904, www.strassenbahnmuseum.de.
- Fahrtag beim Kuckucksbähnel Neustadt – Elmstein, Tel. (06321) 30390 www.kuckucksbähnel.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.miniaturwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., Do - So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Modellbahnvorführung Mi u. Sa 10.45, 13.45, 15.45 Uhr.
- www.lokland.de in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 12 - 17 Uhr

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

SWR-Eisenbahn-Romantik:

Sommerstaffel, Beginn jeweils sonntags, 16 Uhr:
05.06.2011: Auf blanken Gleisen durch das Nildelta
19.06.2011: Dampf im Santa-Fe-Land
26.06.2011: Im Trenino durch Sardinien

MDR: Auf kleiner Spur:

12.06.2011: SEM Chemnitz, Spur-I-Treffen, Test H0-Maxima
16.15 Uhr bis 16.45 Uhr

NDR:	Montags, 13.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
HR:	Dienstags, 15.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
MDR:	Freitags, 15.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
RBB:	Samstags, 16.10 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.

- www.modellbahn-fehmarn.com in 23769 Fehmarn, tägl. 10 - 18 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa/So 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo / Di 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn und Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Pirnaer Str. 174b, Fr 12 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.
- Schwarzwald-Modellbahn in 77756 Hausach, wieder tägl. außer Montag von 10 - 18 Uhr geöffnet, www.schwarzwald-modell-bahn.de.

Bis So 16.10.
- Ausstellung in 08304 Schönheide: „Miniatur- und Spielzeughäuser aus Sachsen" im Heimatmuseum Schönheide, samstags, sonn- und feiertags von 13 - 18 Uhr, Tel. (037755) 66638.

Sa 14.05. und So 15.05.
- Ausstellung in Antwerpen, Vorort Merksem, Belgien. Tel. 0032(3)647382.
- Tag der offenen Tür in 55435 Gau-Algesheim, Albert-Einstein-Straße 4, von 9 bis 18 Uhr, Tel. (06725) 308211, www.modellanlagenbau.de.
- Ausstellung in 40699 Erkrath, EF Mettmann, Hist. Lokschuppen, Ziegeleiweg, www.mbf-mettmann.de.

So 15.05.
- Börse in 90513 Zirndorf, Volkhardtstraße 33, Tel. (09103) 2750.

Sa 21.05. und So 22.05.
- Ausstellung in 98574 Schmalkalden, Kanonenweg 14, Sa von 10 - 18 Uhr, So von 10 - 17 Uhr, Tel. (0172) 3478912, www.modelleisenbahnclub-mittelschmalkalden.de.

Do 02.06.
- Ausstellung in 58313 Herdecke, EAC-Herdecke e.V., Altes Stellwerk, 10 - 17 Uhr, Tel. (0231) 412146, www.eac-herdecke.de.

Fr 03.06. und Sa 04.06.
- Ausstellung in 23970 Wismar in der Markthalle sowie im alten Hafen, Fr 13 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr, ARGE Spur 0, Tel. (040) 7222897, www.argespur0.de.

Sa 04.06. und So 05.06.
- Jubiläums-Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Sa von 11 - 18 Uhr, So von 10 - 17 Uhr, katholisches Gemeindezentrum, Ernstkirchen 1, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de
- LOK LAND in 95197 Selbitz geöffnet, 12 - 17 Uhr, Tel. (09252) 92294, www.lokland.de.
- Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn Dresden von 11 - 17 Uhr, Tel. (03523) 700961, www.minibahnclub-dresden.de.

So 05.06.
- Spur-Z-Tag in der Modellbahnwelt in 42277 Wuppertal-Wichlinghausen, Königsberger Str. 1, www.modellwelt-wuppertal.de.

Sa 11.06. und So 12.06.
- Ausstellung in 19395 Plau am See von 10 - 17 Uhr, www.modellbahnclub-karow.de.

Sa 11.06. bis Mo 13.06.
- Ausstellung in 09477 Jöhstadt, „Die Welt der Sächsischen Schmalspurbahnen im Kleinformat", Fahrzeughalle nahe Bf Schlössel, Tel. (037343) 8080-7, www.pressnitztalbahn.de.

So 12.06.
- Modellbau- u. Spielzeugbörse in 66629 Freisen, Bruchwaldhalle, MBCF Freisen, Tel. (06855) 7643.
- Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn Dresden von 11 - 17 Uhr, Tel. (03523) 700961, www.minibahnclub-dresden.de.

So 12.06. und Mo 13.06.
- LOK LAND in 95197 Selbitz geöffnet, 12 - 17 Uhr, Tel. (09252) 92294, www.lokland.de.

Fr 17.06.
- Stammtisch der Rokal-Freunde Lobberich in „Puckys Kneipe" in 41334 Nettetal-Lobberich ab 18 Uhr.

Fr 17.06. bis So 19.06.
- Ausstellung 60 Jahre AGM Modellbahn Meißen in 01665 Käbschütztal-Großhagen, Fr 10 - 19 Uhr, Sa + So 10-17 Uhr, Tel. (0172) 6574585, www.agmeissen.de.

Sa 18.06.
- Sommerfest in 95032 Hof ab 14 Uhr, Clubheim MEC Hof, Stellwerk 8, Güterbahnhof 5, Tel. (09281) 41379, www.mec-hof.de.

Sa 25.06. und So 26.06.
- Tauschbörse in 19395 Plau am See, Sa 10 - 20 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Karow-Lübzer MBC e.V., Tel. (038735) 44324.
- Gartenbahnfest in 14050 Berlin-Charlottenburg, Sa von 14 - 19 Uhr, So von 10 - 13 Uhr, Kleingartenkolonie Birkenwäldchen.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MODELLBAHN AKTUELL

MÄRKLIN ▸ *Bügelfalten-110 im TEE-Farbkleid*

Im Betriebszustand um 1997, also als Epoche-V-Lok, hat Märklin die 110 497 im Maßstab 1:87 umgesetzt. Die weitgehend aus Metall gefertigte Schnellfahrlok trägt die purpurrot-beige TEE-Lackierung und zeigt sich in der Umbau-Version mit rechteckigen Klatte-Lüftern und einem mittig angeordneten rechteckigen Maschinenraumfenster pro Seite. Umlaufende Regenrinne, Schürze und Pufferverkleidung fehlen bei dieser Variante. Ein zentral eingebauter, geregelter Hochleistungsantrieb wirkt mittels Kardans auf alle vier Achsen. Haftreifen unterstützen den Vortrieb. Die Beleuchtung erfolgt über warmweiße LED. Das Dreilicht-Spitzensignal und die beiden roten Schlusslichter leuchten im konventionellen Betrieb, digital sind sie schaltbar. Die Lok ist auf echten Oberleitungsbetrieb umschaltbar. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen gehören die angesetzten Dachlaufstege und metallenen Griffstangen sowie der eingerichtete Führerstand samt Stellrad. Der eingebaute Mfx-Decoder macht Geräuschfunktionen wie Lokpfiff oder Bahnhofsdurchsage abrufbar und lässt auch eine Direktsteuerung zu. Info: www.maerklin.de.



Die 110 497 von Märklin gibt die Umbau-Version des Vorbilds mit rechteckigen Klatte-Lüftern wieder.

FLEISCHMANN ▸ *Baureihe 03 der DR und Wagen in H0/N*



Fleischmanns H0-Modell der 03 153 für die Epoche III hat einen Sound- und DCC-Digital-Decoder an Bord.

Mit einem zweiteiligen Set, bestehend aus Doppelstock-Autotransportwagen der Bauart Laaes 541, bereichert Fleischmann den Epoche-III-Fuhrpark im Maßstab 1:87. Beide DB-Wagen werden mit einer Kuppelstange fest verbunden, was dem vorbildgetreuen Einsatz im „Zweierpack“ entspricht. Sie sind jeweils mit Kurzkupplung und Normschacht ausgerüstet. Zum Lieferumfang gehören acht BMW 700 in unterschiedlicher Metallic-Lackierung.

Als Lokneuheit kommt die 03 153 der Deutschen Reichsbahn der DDR in den Fachhandel. Das H0-Modell besitzt einen Normschacht und gibt das Epoche-III-Vorbild mit genietetem Tender der Bauart 2'2'T32 und großen Wagner-Windleitblechen wieder. Im Inneren der Lok sind ein Sound-Decoder sowie ein DCC-Digital-Decoder verbaut. Zwei Achsen werden angetrieben, zwei Haftreifen verstärken die Reibung auf den Schienen.

Für N-Bahner produziert Fleischmann einen Epoche-III-Säuretopfwagen mit Bremserbühne der VTG (Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH), eingestellt bei der DB. Das Vorbild war mit zwölf keramischen Töpfen zum Transport ätzender Flüssigkeiten bestückt. Info: www.fleischmann.de.



In der Baugröße N erscheint ein Säuretopfwagen mit Bremserbühne. Das Modell hat wie sein Vorbild zwölf Säurebehälter.



Für die H0-Bahner produziert Fleischmann ein Autotransportwagen-Set für die Epoche III. Die beiden Wagen sind fest miteinander kuppelbar und mit jeweils vier BMW 700 beladen.

ROCO ▸ *H0-Wagen für Schnellverkehr und Regionalbahn*



Neu konstruierter Schlafwagen vom Typ T2S der SBB: Als Vorlage diente die Vorbildausführung Ende der 1990er-Jahre.



Roco präsentiert auch Wagen für den Nahverkehr: So erscheint ein Dreierset mit Silberlingen für die Epoche IV.

Wer das Flaggschiff der ÖBB, den Railjet, in der Baugröße H0 nachbilden möchte, findet entsprechende Wagenmodelle im Roco-Sortiment. Das vierteilige Set mit der Artikelnummer 64012 enthält einen End- und Mittelwagen der Economy-Class sowie einen Speise- und Steuerwaggon mit Premium-Abteil. Die neu konstruierten Modelle mit Kurzkupplungskinematik und Normschacht verfügen über verschiedene, zur jeweiligen Wagenklasse passende Inneneinrichtungen und zierlich gestaltete Übergänge. Der Steuerwagen zeigt wahlweise das Dreilicht-Spitzensignal oder zwei rote Schlussleuchten, jeweils in LED-Technik. Die Betriebsnummern der Modelle entsprechen der Garnitur des Railjets „Spirit of Austria".

Ein weiteres Wagenset von Roco enthält drei Silberlinge mit unterschiedlichen Betriebsnummern, die sich zu einem DB-Nahverkehrszug der Epoche IV zusammenstellen lassen. Die Modelle sind für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorbereitet und jeweils mit einer Inneneinrichtung versehen. Die Kupplungsaufnahme erfolgt gemäß NEM und Kurzkupplungskinematik. Die Packung enthält einen Steuerwagen mit „Karlsruher Kopf" und Sitzen der zweiten Klasse, einen Wagen der 1.-/2.-Klasse sowie einen Zweite-Klasse-Wagen.

Als weitere Neuheit ergänzt ein neu konstruierter Schlafwagen vom Typ T2S der SBB das Roco-Sortiment. Das Modell entspricht der Vorbildausführung Ende der 1990er-Jahre, mit grauem Dach, SBB-Balkenlogo sowie Mond- und Sterne-Motiv. Info: www.roco.co.at.

Fotos (7): Klaus Eckert



Neue Railjet-Modelle: End- und Mittelwagen sowie Speise- und Steuerwagen für den „Spirit of Austria".

US-CORNER

Reichlich Neuheiten gibt es bei den Athearn-H0-Güterwagen: Den Anfang macht ein mintgrüner Hopper der Union Pacific (Art.-Nr.: 76422). Der beladene Waggon gefällt dank einer hervorragenden Detaillierung, zierlicher Tritte und Handläufe sowie einer exzellenten Lackierung und Bedruckung. Die außergewöhnliche Farbe macht ihn zum echten Hingucker. Perfekte Gravuren zeigt auch der 50-Fuß-Youngstown-Boxcar der bei der Missouri Pacific eingestellt ist (Art.-Nr.: 74820). Zu den interessantesten Vehikeln des US-Güterverkehrs gehören die gigantischen selbsttragenden Kesselwagen. Zu ihnen gehört auch der 33900-Gallonen-Tankwagen, der beim Waggonvermieter UTLX eingestellt ist (Art.-Nr.: 96427). Der außergewöhnlich gelungene, schlicht schwarze Waggon überzeugt mit geätzten Trittgittern, allerfeinsten Handläufen und Leitungen sowie einer wunderbaren Bedruckung. Der große Athearn-Mitbewerber Atlas bietet den Freunden der Union Pacific eine neue Cupola-Caboose in H0 an. Das Modell erschien im preiswerten Trainman-Sortiment (Art.-Nr.: 11323).









Fotos: Rainer Albrecht

Modellbahn Aktuell

HOBBYTRAIN ▸ *Verschiedene Taurus-Lokomotiven in N*





Lemke Collection präsentiert zwei Elektroloks der Baureihe 1216 für die Epoche V im Maßstab 1:160 von Hobbytrain. Eines der Modelle zeigt das türkisblaue Design der Arriva, das andere ist im dunkelblauen Farbkleid der Schienenfahrzeug-Instandhaltungsfirma MGW gehalten. Beide Loks besitzen eine NEM-Schnittstelle für den Einbau eines Digitaldecoders. Ab Werk zeigen die Modelle den rot-weißen Lichtwechsel mit LED. Für den Betrieb mit Wagen lässt sich ein Licht abschalten. Info: www.lemkecollection.de.

ARNOLD ▸ *„Schweineschnäuzchen" in N*



Der von der Waggonfabrik Wismar gefertigte VT 133 der DR war ein Leichttriebwagen für schwach frequentierte Nebenbahnen und auch unter dem Namen „Schweineschnäuzchen" bekannt. Das 63 Millimeter lange Modell von Arnold besitzt ein metallenes Fahrgestell und je eine seitlich angebrachte Aufstiegsleiter. Info: www.hornbyinternational.com.

BREKINA ▸ *Renault R 12 in H0*

Das Vorbild des H0-Modells eines R 12 im zinkgelben „Gordini-Design" mit 1,6-Liter-Motor wurde im Sommer 1970 vorgestellt. Der Rennwagen-Konstrukteur Amédée Gordini (1899 bis 1979) hatte die Fahrzeugleistung auf 113 PS beziehungsweise 185 km/h Höchstgeschwindigkeit gesteigert. Info: www.brekina.de.



MODELLBAUM-MANUFAKTUR ▸ *Laubmischungen*

Bastler finden im Sortiment von Manfred Grünig neben Fertigbäumen eine große Auswahl an Laub- und Fasermischungen in verschiedenen Abmessungen, so beispielsweise zwei Millimeter langes Lärchenlaub oder zwei bis sechs Millimeter lange Grasfasern. Insgesamt 13 Laubmischungen für den Frühling, Sommer, Herbst sowie 14 verschiedene Grasfasern in Farbvarianten wie „Sommer-" oder „Frühlingswiese", „Moorwiese" und „fauliges Heu" sind in wiederverschließbaren 50-Gramm-Tütchen erhältlich. Info: www.modellbaum-manufaktur.de.



BUSCH ▸ *Piaggio-Bienchen und -Wespe*

Die Ape 50 gibt es von Piaggio in der Ausführung als Dreirad (Bienchen) und als Roller (Wespe). Die Modelle von Busch sind nun für die H0-Modelleisenbahn als Set unter der Artikelnummer 48469 erhältlich. Das Dreirad hat fertig montierte Spiegel. Falls diese einmal verloren gehen sollten, liegen dem Set Ersatzspiegel bei. Info: www.busch-model.com.



Foto: Rainer Albrecht

RIVAROSSI ▸ *Schienentraktor und Torpedopfannenwagen in H0*

Als H0-Set bietet Rivarossi einen Breuer-Schienentraktor samt Güterwagen der Bauart Gmhs für die Epoche III an. Der Antrieb des Traktors erfolgt auf beide Achsen. Gehäuse und Fahrgestell bestehen aus Metall. In den Stirnlampen wirken wartungsfreie LED. Für den Decodereinbau ist eine Schnittstelle mit Steckvorrichtung gemäß NEM 651 vorhanden. Das Dreilichtspitzensignal wechselt mit der Fahrtrichtung.



Fotos (7): Klaus Eckert



Eine weitere überarbeitete Rivarossi-Neuheit ist der zehnachsige Torpedopfannenwagen für die Epoche IV. Sein Vorbild transportiert flüssiges Roheisen vom Hochofen zum Stahlwerk. Das Modell zeigt bereits ab Werk eine leichte Alterung. Es besitzt einen Kupplungsschacht gemäß NEM 362 und eine Kurzkupplungskinematik. Info: www.hornbyinternational.com.

KIBRI ▸ *Liebherr-Mobilteleskopkran*

Im Falle eines Falles benötigt die Feuerwehr zum Anheben schwerer Gegenstände einen Mobilkran, wie er nun von Kibri für die H0-Modellbahn zu haben ist. Das Modell ist keiner bestimmten Stadt- oder Werksfeuerwehr zugeordnet. Im Betrieb blinken drei Blaulichter. Das schwere Gerät ist fertig montiert erhältlich.



Foto: Rainer Albrecht

RAILTOP ▸ *DB-Autozug-Schlafwagen*



Foto: Rainer Albrecht

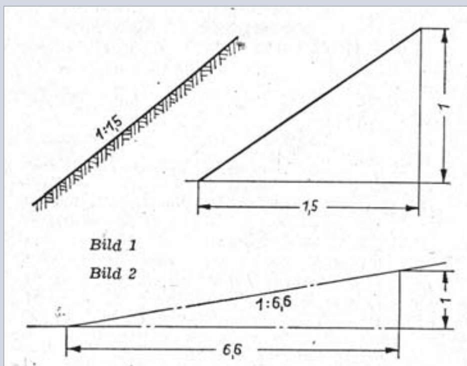
Rechtzeitig zur Urlaubssaison ist der Schlafwagen vom Typ WLABmz 173.1 von der Firma „RailTop-Modell" lieferbar. Das Vorbild kommt aktuell in Zügen von „DB-AutoZug" zum Einsatz. Das Vorbild des Modells ist in Hamburg beheimatet. Für den Verkehr am Tag lassen sich die Betten in den Abteilen ausbauen und durch beiliegende Sitzbänke ersetzen. Info: www.railtop.ch.

Modellbahn Aktuell

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 55 JAHREN: *Neigungen richtig gelesen*

□ Vom richtigen Verständnis von Neigungsangaben berichtete das Heft 6/1956. Die Verhältnisangaben sind allgegenwärtig, und doch sind sich viele manchmal unsicher, was sie bedeuten. Und wie bereits 1956 erläutert, ist das gar nicht so schwer: Die Zahl hinter dem Doppelpunkt ist die Angabe der Einheiten, auf welche sich die Abweichung von jeweils einer Einheit bezieht. Im Falle einer Rampe 1:20 ist die Strecke also nach jeweils 20 Metern um einen Meter gestiegen.



BRAWA

Preußische T8 in 1:87

□ Wieder einmal erfreut der Remshaldener Hersteller die Freunde von länderbahntypischen Lokomotiven. Knapp vor Redaktionsschluss eingetroffen, dreht der bullige C-Kuppler noch ein paar Einlaufrunden, bevor es dann in der nächsten Ausgabe ernst wird und das T8-Modell im ausführlichen Test zeigen muss, was an und in ihm steckt.



Foto: oh

Die Neuheit hat schon mal für ein Foto posiert. Mehr zu dem formschönen Länderbahnmodell gibt es im MEB-Heft 7.

KLEINSERIE I

Ersatzrahmen für Klein-77

□ Für die H0-Modelle der Baureihe 629 der KkStB. und Südbahn beziehungsweise spätere Baureihe 77 der DRG und ÖBB, einst erschienen im Programm der inzwischen nicht mehr aktiven Firma Klein-Modellbahn, fertigt Oskar Enzersberger Ersatzrahmen in ausreichender Stückzahl. Die Ersatzteile werden mittels CAD aus Messing gefräst. Die Originalrahmen fielen zum Großteil Korrosionsprozessen, Zinkfraß oder Zinkpest genannt, zum Opfer. Die Preise für die Rahmen sind je 38 Euro in Messing blank, 43 Euro für die sandgestrahlte und schwarz lackierte Version sowie 45 Euro für die sandgestrahlte Variante in roter Lackierung. Zusätzlich werden ein Rädertauschservice für 50 Euro oder ein Komplettservice angeboten. Letzterer kostet je nach Zustand der Lok 70 bis 80 Euro inklusive Rahmen. Weitere Informationen: GWD, Am Markt 3, 2304 Orth a.d. Donau, Österreich, per E-Mail unter messingrahmen-1.87@gmx.net oder per Telefon +43 6648 120808.



Foto: Enzersberger

Nicht korrosionsanfällig sind die Ersatzrahmen für Klein-Lokomotiven von Oskar Enzersberger. Die Originalrahmen fallen oft dem Zinkfraß zum Opfer.

KLEINSERIE II

Reichsbahn-DKW 706 in TT

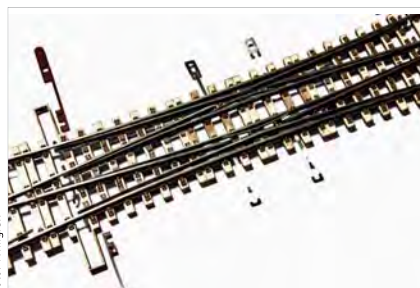


Foto: TTfiligran

Um eine möglichst originalgetreue Nachbildung von Gleisen und Weichen, so die einer Doppelkreuzungsweiche, bemüht sich TTfiligran.

□ Die Firma TTfiligran bietet ab sofort Fertig-Modelle der Doppelkreuzungsweiche DKW 706-1:6 der Deutschen Reichsbahn an. Die DKW entspricht der auf zwei Drittel gekürzten DKW 190-1:9 und ist einsetzbar in den Epochen II bis VI. Das Modell besteht aus einem gelaserten Holzrost mit aufgesteckten Kleineisen und der Fahrbahn, dem Vorbild entsprechend komplett aus Schienenmaterial (Schienenprofil mit 1,5 mm Höhe) gefertigt, dem Antriebsmechanismus zur Nachbildung des Verschlussvorganges beim Umstellen der Zungen sowie den dazugehörigen Radlenkern und Schienenverbindern. Die Zungen sind zur sicheren Funktion in drei Ebenen bearbeitet. Das Herzstück mit Haupt- und Beispitze besteht ebenfalls aus gefrästen Schienenprofilen. Bei der DKW sind, wie auch bei allen weiteren Weichen von TTfiligran, alle Fahrflächen durchgängig elektrisch zugeschalltet. Somit wird auch für kleinste Fahrzeuge eine permanente Stromaufnahme gewährleistet. Der Preis der Doppelkreuzungsweiche liegt bei 147,45 Euro. Zu erwerben sind die Produkte von TTfiligran über den Internetshop des Unternehmens unter www.TTfiligran.de.

MIWULA HAMBURG

Neuer Abschnitt: Flughafen

□ Endlich war es soweit: Am 4. Mai 2011 eröffneten der ehemalige Rennfahrer und Lauda-Air-Betreiber Niki Lauda und Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz den jüngsten Abschnitt des Miniatur-Wunderlandes „Airport Knuffingen". Die größte Modelleisenbahnanlage der Welt, bislang 1150 Quadratmeter groß, erhielt damit einen großen Verkehrsflughafen. Die Entwicklung und der Bau des Flughafens dauerten rund sechs Jahre! Er ist nun endlich öffentlich zugänglich. Mehr als 150000 Arbeitsstunden und etwa 3,5 Millionen Euro sind in dieses Miniatur-Mammutprojekt geflossen. 40 Flugzeuge werden von einem Start- und Landekatapult in die Luft befördert und fahren automatisch gesteuert über das Rollfeld. Allein 50000 Arbeitsstunden, verteilt über ein knappes Jahr, erforderte der Nachbau des Terminals des Hamburger Flughafens mit tausenden Details. „Die größte Herausforderung unseres Flughafens war die Alleinstellung. Es gibt nirgends auf der Welt etwas Vergleichbares, von dem wir hätten lernen können," sagte Gerrit Braun, Gründer und Mit-Geschäftsführer des Miniatur-Wunderlandes: „Wir mussten alles selbst entwickeln, von der Steuerung eines kleinen Cateringfahrzeugs bis hin zum Satellitensystem zur Steuerung von 40 Flugzeugen und 90 Fahrzeugen. Da ging es häufig nur noch nach dem Prinzip ‚Try and Error'. Nicht allzu effektiv, aber beim Anblick des fertigen Flughafens war es jede Mühe wert."



Foto: Miniatur-Wunderland

Groß genug für Boeing 747 und Airbus 380 ist der neue Flughafen des Miniatur-Wunderlandes in Hamburg.

SCHWARZWALD-MODELLBAHN

Nach Brandschaden wiedereröffnet

□ In Hausach im Schwarzwald beginnt der weltbekannte Gebirgsbahn-Abschnitt der badischen Schwarzwaldbahn. Eisenbahnfreunde verbinden mit Hausach den Abzweig der Bahnstrecke nach Freudenstadt. Seit ein paar Jahren gehört zu Hausach aber auch die sehenswerte Schwarzwald-Modellbahnschauanlage. In einem Gebäude schräg gegenüber dem Empfangsgebäude wird ein Modell der Schwarzwaldbahn im Maßstab 1:87 gezeigt. Auf der zirka 400 Meter großen Anlage sind rund 1,3 Kilometer Schienen verlegt und über 60000 Bäume gepflanzt. Leider entstand durch einen Brand im benachbarten Gebäude der Schwarzwald-Modellbahn Ende September 2010 auch erheblicher Schaden an der Ausstellungsanlage. Die Anlage hatte massive Wasserschäden durch Löschwasser der Feuerwehr erlitten und war zudem im gesamten Bereich von einer dicken Rußschicht überzogen, weshalb die Ausstellung für über ein halbes Jahr geschlossen werden musste. Seit dem 17. April 2011 ist die gigantische Anlage nun wieder für Besucher täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (07831) 966010 und im Internet unter www.schwarzwald-modell-bahn.de.



Foto: Fleischer

Der Nachbau des Bahnhofs Hausach beeindruckt die Besucher der Schwarzwald-Modellbahn insbesondere deshalb, weil viele Besucher gerade vom Originalbahnhof gekommen sind.



MESSE-KALENDER

30. SEPT. BIS 3. OKT. 2011: Modell, Hobby, Spiel, Neue Messe Leipzig.	**4. BIS 6. NOVEMBER 2011:** Faszination Modellbau, Messe Friedrichshafen.	**17. BIS 20. NOVEMBER 2011:** Modellbau Süd, Messe Stuttgart.

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic,
Kaj Ritter, Klaus Eckert

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151,
Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153,
Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 3,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 45,40 €
Großes Abonnement 62,- €
Schweiz: Kleines Abonnement 93,20 sFr
Großes Abonnement 127,10 sFr
EU-Länder: 56,60 €
Andere europäische Länder: 63,60 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich , Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28 , BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

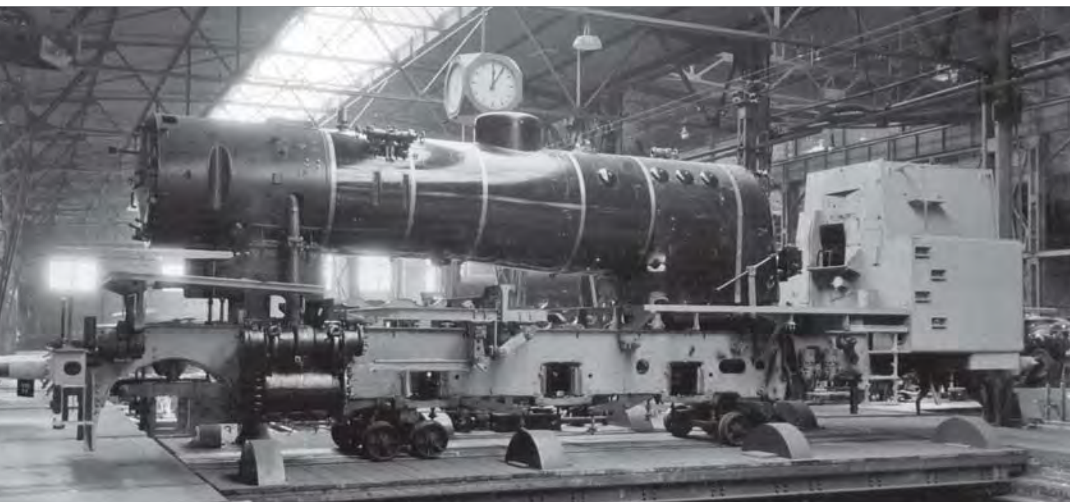


Foto: Henschel-Archiv

SCHATZKISTE HENSCHEL-MUSEUM

Nur wenigen ist bekannt, dass das Kasseler Henschel-Archiv noch eine große Menge an Originalfotos und -zeichnungen der Lokschmiede bewahrt.



Foto: Gauß

Das Juli-Heft erscheint am **15. Juni** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

OBERBAU-MASSNAHMEN

Unterpreuschwitz gedeiht weiter: In Teil vier befasst sich Michael Robert Gauß mit den Bahnsteigen, dem Einschottern und der Teerung des Bahnhofsvorplatzes.

Außerdem

Die preußische T8

Die DRG wollte sie schon in den 1920er-Jahren loswerden und doch war einigen Exemplaren eine lange Karriere beschieden.

Ferngesteuertes Entkuppeln

Michael Siemens stellt die vollautomatische Modell-Kupplung von T4T, Technology for Trains, vor und gibt Tipps zum Einbau.

Schreck in der Morgenstunde

Ein heftiger Schlag, ein mächtiges Krachen: Am 17. Januar 1977 endete die Fahrt der späteren Museumslok 01 519 abrupt.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



Foto: Rainer Albrecht

BETRIEB AUF 200 METERN

Seit 70 Jahren ist Manfred Girke Modellbahner und fährt inzwischen digital auf seiner H0-Hauptbahn.



Foto: Chocholaty

DIE SCHINDLER-VILLA

Jörg Chocholaty gestaltet ein außergewöhnliches Kartonmodell.



Foto: Kehrer

TAGEBAU-REKULTIVIERUNG

Schon 20 Jahre hilft die Wismut-Werkbahn bei der Sanierung des Ronneburger Ex-Uranabbaugebietes.

MODELLBAHN-PRAXIS

Profitipps für die Praxis



Im zweiten Band des MIBA-Praxis-Ratgebers über „Gleise und Weichen“ behandelt Horst Meier zunächst die Gleissysteme von H0-Schmalspurbahnen sowie die großen Spuren 0, 1 und 2 m.

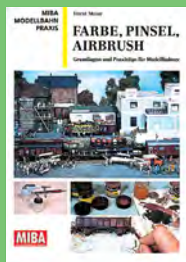
Den Schwerpunkt bilden jedoch die ausführlichen Kapitel aus der Modellbahn-Gleisbaupraxis. Der Aufbau eines schalldämmenden Unterbaus wird ebenso gezeigt wie perfektes Einschottern.

Breiten Raum nimmt die Vorstellung diverser Weichenantriebe ein – von preiswert bis komfortabel. Wer mit Selbstbaugleisen und exakt maßstäblichen Gleissystemen liebäugelt, kann hier auf einen wertvollen Schatz reichhaltiger Erfahrungen zurückgreifen.

Abgerundet wird der Band durch Kapitel über die Planung, die Reinigung von Gleisen, den unauffälligen Einbau der betrieblich so wichtigen Entkuppler sowie ein ausführliches tabellarisches Herstellerverzeichnis.

84 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
über 240 Abbildungen
Best.-Nr. 15087441 · € 10,–

Weiterhin lieferbar aus der MIBA-Serie MODELLBAHN-PRAXIS:



Best.-Nr. 150 87418



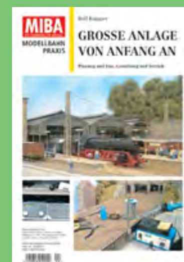
Best.-Nr. 150 87422



Best.-Nr. 150 87429



Best.-Nr. 150 87430



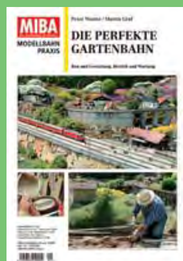
Best.-Nr. 150 87431



Best.-Nr. 150 87434



Best.-Nr. 150 87435



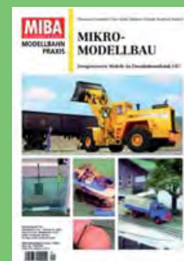
Best.-Nr. 150 87436



Best.-Nr. 150 87437



Best.-Nr. 150 87438



Best.-Nr. 150 87439



Best.-Nr. 150 87440

Jeder Band mit 84 Seiten im DIN-A4-Format und über 150 Abbildungen, je € 10,–

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 -0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de

Bestellschein

Bestellschein an Perforation heraustrennen, ausfüllen und faxen an 08141/53481-100 oder einschicken an:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Sie können Ihre Bestellung auch telefonisch unter 08141/53481-0 aufgeben oder per E-Mail an bestellung@vgbahn.de
oder im Internet unter www.vgbahn.de bestellen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift

Ich zahle bequem und bargeldlos per

❐ Bankeinzug (Konto in Deutschland)

❐ Kreditkarte (Euro-/Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Konto-Nr. / Karten-Nr.

❐ Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,–, EU-Ausland und Schweiz € 5,–, übriges Ausland € 9,00, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,– Bestellwert.

Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.

Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Eisenbahn JOURNAL

MONATSAUSGABEN
Einzelhefte 2009/2010/2011 je € 7,40

Ausgabe(n) hier eintragen:

SCHUBER
❐ 58900 Schuber für Eisenbahn-Journal (12 Hefte) € 9,–

MESSE
❐ 521101 EJ-Messeausgabe 2011 € 8,–

KALENDER
❐ **551001 Eisenbahn und Landschaft 2011 € 9,95**
❐ **551002 Modellbahn-Träume 2011 € 14,80**

EXKLUSIV
❐ 710701 Militärtransporte auf der Schiene € 15,–
❐ 710901 Militärtransporte auf der Schiene, Band 2 € 15,–
❐ **711001 Auto – Bahn € 15,–**

EXTRA
❐ 700701 DB in den 80ern (inkl. DVD) € 15,–
❐ 700702 Vom Erz zum Stahl 1 (inkl. DVD) € 15,–
❐ 700801 Glacier Express (inkl. DVD) € 15,–
❐ 700802 Vom Erz zum Stahl 2 (inkl. DVD) € 15,–
❐ 700901 Die Baureihe 103 (inkl. DVD) € 15,–
❐ 700902 Die DB in den 60ern (inkl. DVD) € 15,–
❐ 701001 DB-Klassiker E 10 (inkl. DVD) € 15,–
❐ 701002 Eisenbahn und Kohle (inkl. DVD) € 15,–
❐ **701101 V 200 (inkl. DVD) € 15,–**

SONDER- UND SPECIALAUSGABEN

Dampflokomotiven
❐ 530504 Die Baureihe 75 € 12,50
❐ 530602 Legendäre Baureihe 01 € 12,50
❐ 540801 Die Baureihe 01.10 € 12,50
❐ **531101 Das Dampflok-Bw € 12,50**

Elektrolokomotiven
❐ **201002 Dm3 – Die Königin der Erzbahn € 12,50**
❐ 540702 Taurus € 12,50
❐ 530901 Die Baureihe E 94 € 12,50
❐ 540902 Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn € 12,50
❐ **541002 Baureihe 151 € 12,50**

Diesellokomotiven und Triebwagen
❐ 530104 TEE-VT 11 (DB) + SVT 175 (DR) € 12,50
❐ 530603 Akkutriebwagen € 12,50
❐ 530702 Eierköpfe € 12,50
❐ 540802 ICE € 12,50
❐ 530902 BR 218 € 12,50
❐ 541001 Baureihe V 100 € 12,50

Diverse Themen
❐ 201001 Schürzenschnellzugwagen, Teil 1 € 12,50
❐ 540104 Neigetechnik in Europa € 11,60
❐ 540302 10 Jahre DB AG € 12,50
❐ 530503 Schmalspur-Paradies Harz € 12,50
❐ 530701 Die TEE-Story € 12,50
❐ 530802 Orient-Express € 12,50
❐ **531001 Eisenbahn in Nürnberg € 12,50**

Schweiz und Österreich
❐ 54801 Die BLS – eine moderne Alpenbahn € 12,50
❐ 54506 Die RhB – Teil 1 € 12,50
❐ 540402 Die RhB – Teil 2: Berninabahn € 12,50
❐ 54804 Die RhB – Teil 3 € 12,50
❐ 540301 Die RhB – Teil 5 € 12,50
❐ 200901 Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II) € 12,50
❐ 540103 100 Jahre SBB € 11,60
❐ 540601 Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 1 € 12,50
❐ 540701 Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 2 € 12,50
❐ 530801 ÖBB in den 70ern € 12,50
❐ 540901 Gotthardbahn € 12,50
❐ 540902 Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn € 12,50
❐ **531002 Lötschbergbahn € 12,50**

ARCHIV
❐ 690101 Typenblätter, Band 1: Schlepptenderloks BR 01–59 € 15,–

Die Dampflokomotive – Technik und Funktion
❐ 57801 Kessel + Geschichte der Dampflok € 10,–
❐ 57802 Dampfmaschine, Fahrgestell + Triebwagen € 10,–
❐ 57803 Bremsen, Lokausrüstungen + Tender € 10,–
❐ 57904 Sonderbauarten Deutsche Dampfloks € 10,–

MODELLBAHN-BIBLIOTHEK
❐ **631001 Miniland München (inkl. DVD) € 9,80**

Josef Brandls Traumanlagen
❐ 660901 Epoche III auf Märklin-Gleis € 13,70
❐ 660902 Auf der fränk'schen Eisenbahn € 13,70
❐ 661001 Meine Schwarzwald-Anlage € 13,70
❐ 661002 Betriebsanlage Immenfeld € 13,70
❐ **661101 Magistrale im Spessart € 13,70**

Super-Anlagen
❐ 670201 Steilrampen-Betrieb € 13,70
❐ 670202 Mit J. Brandl ins Mittelgebirge € 13,70
❐ 670204 Seidenstickers Modellbahnschätze € 13,70
❐ 670302 Faszination Bundesbahn € 13,70
❐ 670401 Aus der Stadt ans Meer € 13,70
❐ 670402 Hinauf zu Eis und Schnee € 13,70
❐ 670501 Unter Draht € 13,70
❐ 670601 Nebenbahn pur € 13,70
❐ 670602 Ottbergen 1976 € 13,70
❐ 670701 Von Bahnhof zu Bahnhof € 13,70
❐ 670801 Brückenwalde 1965 € 13,70
❐ 670802 Im hinteren Höllental € 13,70
❐ 670901 Modellbahn im Museum Schlüchtern € 13,70
❐ 670902 Modellbundesbahn – DB in den 70ern € 13,70
❐ 671001 Erz, Stahl und Eisenbahn € 13,70
❐ **671002 Schwarzwaldbahn in 1:87 € 13,70**

Anlagenbau & Planung
❐ 56902 Vorbildgerechte Anlagenplanung € 10,–
❐ 56402 1x1: Villmar/AW in H0 € 12,60
❐ 56401 1x1: Hölle in H0 € 12,60
❐ 56502 1x1: Anlagenbau 1 € 13,70
❐ 560002 Anlagenpläne nach Vorbild € 13,70
❐ 680101 Mit Märklin ins Gebirge € 13,70
❐ 680102 Bahnbetriebswerke, Teil 1 € 13,70
❐ 680201 Mit Rolf Knipper an die Küste € 13,70
❐ 680202 An der Wand entlang € 13,70
❐ 680204 Bahnbetriebswerke, Teil 2 € 13,70
❐ 680301 Mit Josef Brandl ins Mittelgebirge € 13,70
❐ 680303 Das 1x1 der Modelleisenbahn € 13,70
❐ 680401 Fahrspaß mit Märklin € 13,70
❐ 680403 Großer Traum auf kleinem Raum € 13,70
❐ 680501 Landschafts-Gestaltung € 13,70
❐ 680503 Bahn und Schiff € 13,70
❐ 680504 Gebäude-Modellbau € 13,70
❐ 680602 Anlagenpläne mit Pfiff € 13,70
❐ 680603 Altmühl–Oberpfalz € 13,70
❐ 680604 Landschaftsbau – Schritt für Schritt € 13,70
❐ 680701 44er-Jumbos im Weserbergland € 13,70
❐ 680702 Abenteuer Alpenbahn € 13,70
❐ 680703 Anlagenbau leichtgemacht € 13,70
❐ 680704 Kompaktkurs Anlagenbau € 13,70
❐ 680801 Gleispläne in H0, N, Z (inkl. CD) € 13,70
❐ 680802 Brückenwalder Bautipps € 13,70
❐ 680803 Landschafts- und Geländebau € 13,70
❐ 680804 Viel Betrieb, wenig Raum € 13,70
❐ 680901 Anlagenplanung für Einsteiger € 13,70
❐ 680902 Langmessers Baupraxis € 13,70
❐ 681001 Eisenbahn im Neckartal € 13,70
❐ 681002 So war's im Ruhrgebiet € 13,70
❐ **681101 Märklin-Anlage kompakt € 13,70**

DIGITAL
❐ 650901 Startsets und Zentralen € 9,80
❐ 651001 Digitale Modellbahn 1/2010 € 8,–
❐ 651101 Digitale Modellbahn 1/2011 € 8,–
❐ 651102 Digitale Modellbahn 2/2011 € 8,–
❐ **651103 Digitale Modellbahn 3/2011 € 8,–**

CD/DVD-ROM
◆ 590037 Baureihe 18, 23 € 5,–
◆ 590301 Jahrgangs-Archiv 2002 € 5,–
◆ 590401 Jahrgangs-Archiv 2003 € 5,–
◆ 590406 Jahrgangs-Archiv 2004 € 5,–
◆ 590501 Jahrgangs-Archiv 2005 € 5,–
❐ 590601 Jahrgangs-Archiv 2006 € 15,–
❐ 590701 Jahrgangs-Archiv 2007 € 15,–
❐ 590801 Jahrgangs-Archiv 2008 € 15,–
❐ 590903 Jahrgangs-Archiv 2009 € 15,–
❐ **591001 Jahrgangs-Archiv 2010 € 15,–**
❐ 590002 CD Dampfloktechnik und -funktion € 10,–
❐ 590403 Die Dampflok-Baureihen 01–99 € 15,–
❐ 590405 EJ-Gesamtarchiv 1975–2008 (2 DVDs) € 40,–
❐ 590602 Länderbahn-Report (DVD) € 15,–
❐ 590901 DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1981–1993 € 25,–
❐ **590902 DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1993–2003 € 25,–**

EJ-SONDERAUSGABEN ZUM SONDERPREIS
(Restmengen, nur solange Vorrat reicht)
◆ 56804 Super-Anlagen in Spur 0 € 3,–
◆ 610201 Sachsen-Report, Band 8 € 3,–



MONATSAUSGABEN
Einzelhefte 2009/2010 je € 3,90

Ausgabe(n) hier eintragen:

MODELLBAHNSCHULE
❐ 920001 Nr. 1: Winterzauber € 9,80
❐ 920002 Nr. 2: Faszination Rangieren € 9,80
❐ 920004 Nr. 4: Lokmodelle heute € 9,80
❐ 920005 Nr. 5: Digitale Modellbahn € 9,80
❐ 920006 Nr. 6: Baustellen am Gleis € 9,80
❐ 920008 Nr. 8: Zeitreise auf der Modellbahn € 9,80
❐ 920012 Nr. 12: Sicher unterwegs € 9,80
❐ 920013 Nr. 13: Moderne Bahn € 9,80
❐ 920014 Nr. 14: Die Tram kommt € 9,80
❐ 920015 Nr. 15: Digitaler Anlagenbetrieb € 9,80
❐ 920016 Nr. 16: Faszination Schmalspur € 9,80
❐ 920017 Nr. 17: Stein, Land, Fluss € 9,80
❐ 920018 Nr. 18: Holz, Stein oder Stahl € 9,80
❐ 920019 Nr. 19: Figuren auf der Modellbahn € 9,80
❐ 920020 Nr. 20: Unter Strom € 9,80
❐ 920021 Nr. 21: Kohle und Koks € 9,80
❐ 920022 Nr. 22: Auf dem Land € 9,80
❐ 920023 Nr. 23: Erz und Stahl € 9,80
❐ **920024 Nr. 24: Action auf der Anlage € 9,80**

SPEZIAL- UND SONDERHEFTE
❐ 910101 Heft 13: Nebenbahnen € 9,80
❐ 910202 Heft 13: Unterwegs € 9,80

Bestellschein an Perforation heraustrennen

Bestellschein an Perforation heraustrennen

- ❐ 910303 Heft 13: 50 Jahre Modelleisenbahner € 9,80
- ❐ 910404 Heft 13: Wetterlaunen € 9,80
- ❐ 910405 Heft 13: Bahnhöfe € 9,80
- ❐ 930601 Modellbahn-Träume € 9,80
- ❐ 930801 Modellbahn-Träume 2 (inkl. DVD) € 19,80
- ❐ **931001 Modellbahn-Träume 3 (Küstenzauber) € 9,80**
- ❐ 940507 Spezial: Güterverkehr € 6,50
- ❐ 940708 Spezial: Schiene kreuzt Straße € 6,50
- ❐ 940709 Spezial: Reichsbahn, Krieg u. Wirtschaftswunder € 6,50
- ❐ 940710 Spezial: Die Schwarzwaldbahn (inkl. DVD) € 15,00
- ❐ 940901 Spezial: Die Reichsbahn € 6,90
- ❐ **941001 Magie der Nacht (inkl. DVD) € 15,–**

CD-/DVD-ROM
- ❐ **951001 MEB 2005–2009: Digitales Archiv € 19,90**
- ❐ **951002 MEB Jahrbuch 2010 € 15,–**

DIGITAL
- ❐ 651001 Digitale Modellbahn 1/2010 € 8,–
- ❐ 651101 Digitale Modellbahn 1/2011 € 8,–
- ❐ 651102 Digitale Modellbahn 2/2011 € 8,–
- ❐ **651103 Digitale Modellbahn 3/2011 € 8,–**

BÜCHER
- ❐ **961001 Modelleisenbahn – Die große Schule € 14,95**



MONATS-AUSGABEN
Einzelhefte 2009 je € 6,50
Einzelhefte 2010/2011 je € 6,90

Ausgabe(n) hier eintragen:

MIBA-MESSE
- ❐ 1401101 MIBA-Messeausgabe 2011 € 10,00

KALENDER
- ❐ **16284158 Modellbahn-Impressionen 2011 € 9,95**

MIBA-SPEZIAL
- ❐ 12086305 Nr. 63: Je Güter je besser € 10,–
- ❐ 12086505 Nr. 65: 80 Jahre Einheitsloks € 10,–
- ❐ 12086605 Nr. 66: Modellbahn-Einstieg € 10,–
- ❐ 12086706 Nr. 67: Anlagen unter Dach und Fach € 10,–
- ❐ 12086806 Nr. 68: Stadt-Bahn € 10,–
- ❐ 12087006 Nr. 70: Anlagen mit Konzept € 10,–
- ❐ 12087207 Nr. 72: Bahn-Knoten € 10,–
- ❐ 12087307 Nr. 73: Besser planen, schöner wohnen € 10,–
- ❐ 12087407 Nr. 74: Eingleisige Hauptbahnen € 10,–
- ❐ 12087508 Nr. 75: Anschließer und Werksbahnen € 10,–
- ❐ 12087608 Nr. 76: Bahn, Betrieb, Bewegung € 10,–
- ❐ 12087708 Nr. 77: Klassische Konzepte € 10,–
- ❐ 12087808 Nr. 78: Module und Segmente € 10,–
- ❐ 12087909 Nr. 79: Anlagen mit Attraktionen € 10,–
- ❐ 12088009 Nr. 80: Kammer-Spiele € 10,–
- ❐ 12088109 Nr. 81: Bahn auf dem Land € 10,–
- ❐ 12088209 Nr. 82: Plan die Bahn € 10,–
- ❐ 12088310 Nr. 83: Planen, bauen, steuern € 10,–
- ❐ 12088410 Nr. 84: Bahnhofsbasteleien € 10,–
- ❐ 12088510 Nr. 85: Felder, Wiesen und Auen € 10,–
- ❐ 12088610 Nr. 86: Eine Bühne für die Bahn € 10,–
- ❐ 12088711 Nr. 87: Straße und Schiene € 10,–
- ❐ **12088811 Nr. 88: Vom Vorbild zum Modell € 10,–**

MIBA-KLASSIKER
- ❐ 15088121 Spezialitäten der Bundesbahn € 15,–

DIGITAL
- ❐ 651001 Digitale Modellbahn 1/2010 € 8,–
- ❐ 651101 Digitale Modellbahn 1/2011 € 8,–
- ❐ **651102 Digitale Modellbahn 2/2011 € 8,–**

MIBA-EXTRA
- ❐ 13012004 Modellbahn digital 5 € 10,–
- ❐ 13012005 Modellbahn digital 6 € 10,–
- ❐ 13012006 Modellbahn digital 7 (mit DVD) € 12,–
- ❐ 13012007 Modellbahn digital 8 (mit DVD) € 12,–
- ❐ 13012008 Modellbahn digital 9 (mit DVD) € 12,–
- ❐ 13012009 Modellbahn digital 10 (mit DVD) € 12,–
- ❐ 13012010 Schauanlagen (mit DVD) € 12,–
- ❐ 13012011 Modellbahn digital 11 (mit DVD) € 12,–
- ❐ **13012012 Schauanlagen (mit DVD) € 12,–**

MIBA-REPORT
- ❐ 15087224 Zugbildung 1 € 15,–
- ❐ 15087237 Zugbildung 3 € 15,–
- ❐ 15087233 Mechanische Stellwerke Band 1 € 15,–
- ❐ 15087234 Mechanische Stellwerke Band 2 € 15,–
- ❐ 15087236 Dienstfahrzeuge, Band 2 € 15,–
- ❐ 15087240 Signale, Band 1 € 18,–
- ❐ 15087241 Signale, Band 2 € 18,–
- ❐ 15087242 Signale, Band 3 € 18,–
- ❐ 15087243 Elektrische Fahrleitungen € 15,–
- ❐ 15087244 Signale, Band 4 € 15,–
- ❐ 15087245 66 Reisezüge für Modellbahner € 15,–

MIBA-PRAXIS
- ❐ 15087417 Modellbahn-Start leicht gemacht € 10,–
- ❐ 15087418 Farbe, Pinsel, Airbrush € 10,–
- ❐ 15087420 Lackieren, Altern, Beschriften € 10,–
- ❐ 15087421 Kleine Anlage – Schritt für Schritt € 10,–
- ❐ 15087422 Modellbahn-Ladegüter 1 € 10,–
- ❐ 15087433 Modellbahn-Ladegüter 3 € 10,–
- ❐ 15087424 Wege, Straßen und Plätze € 10,–
- ❐ 15087427 Bahnhöfe und Haltepunkte € 10,–
- ❐ 15087429 Modellbahn-Landschaft € 10,–
- ❐ 15087430 Anlagen-Unterbau € 10,–
- ❐ 15087431 Große Anlage von Anfang an € 10,–
- ❐ 15087434 Links und rechts der Gleise € 10,–
- ❐ 15087435 Elektrik für Modellbahner € 10,–
- ❐ 15087436 Die perfekte Gartenbahn € 10,–
- ❐ 15087437 Baustellen der Bahn € 10,–
- ❐ 15087438 Rund um den Bahnsteig € 10,–
- ❐ 15087439 Mikro-Modellbau € 10,–
- ❐ 15087440 Gleise und Weichen, Band 1 € 10,–
- ❐ **15087441 Gleise und Weichen, Band 2 € 10,–**

PLANUNGSHILFEN
- ❐ 15087601 Anlagen planen mit Rolf Knipper € 10,–
- ❐ 15087602 Kompakte Anlagen raffiniert geplant € 12,80
- ❐ 15087604 Anlagen-Vorbilder € 15,–
- ❐ 15087606 55 Modellbahn-Gleispläne € 12,80
- ❐ 15087607 Endbahnhöfe planen und bauen € 15,–
- ❐ 15087608 Rolf Knippers schönste Anlagenentwürfe € 15,–
- ❐ 15087609 Modellbahnen vom Planungsprofi € 15,–

MIBA-ANLAGEN
- ❐ 15087323 Anlagen 7 € 10,–
- ❐ 15087325 Anlagen 9 (Miwula) € 10,–
- ❐ 15087326 Anlagen 10 € 10,–
- ❐ 15087327 Anlagen 11 € 10,–
- ❐ 15087328 Anlagen 12 € 10,–
- ❐ 15087329 Anlagen 13 € 10,–
- ❐ **15087330 MIBA-Anlagen 14 (1/2010) € 10,–**

MODELLBAHN-VIDEOS (DVD)
- ❐ 15285005 Anlagenparade 1 DVD € 19,95
- ❐ 15285010 Anlagenparade 2 DVD € 19,95
- ❐ 15285006 Anlagenparade 3 DVD € 19,95
- ❐ 15285001 Anlagenparade 4 DVD € 19,95
- ❐ 15285002 Anlagenparade 5 DVD € 19,95
- ❐ 15285008 Anlagenparade 6 DVD € 19,95
- ❐ 15285016 Anlagenparade 7 DVD € 19,95
- ❐ **15285018 Anlagenparade 8 DVD € 19,95**
- ❐ 15285003 Anlagenbau von A bis Z DVD € 19,95
- ❐ 15285011 Gartenbahnen DVD € 19,95
- ❐ 15285013 Eine Heimat für die Loks DVD € 19,95
- ❐ 15285015 Modellbahn und Landschaft DVD € 19,95
- ❐ 15285007 Dreams DVD € 19,95
- ❐ 15285014 Eine Anlage entsteht DVD € 19,95
- ❐ 15285012 1 x 1 des Anlagenbaus DVD € 19,95
- ❐ 15285017 Die digitale Modellbahn DVD € 19,95
- ❐ 16213031 Modellbahnschau Bad Driburg 1 DVD € 19,95
- ❐ 16213035 Modellbahnschau Bad Driburg 2 DVD € 19,95
- ❐ 16213039 Modellbahnschau Bad Driburg 3 DVD € 19,95

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD
- ◆ 6602 Meisterwerke en Miniature DVD € 10,–

CD-/DVD-ROM
- ◆ 16284144 MIBA-Jahrbuch 2003 € 5,–
- ◆ 16284147 MIBA-Jahrbuch 2004 € 5,–
- ❐ 16284154 MIBA-Jahrbuch 2007 € 15,–
- ❐ 16284146 60 Jahre MIBA 1948–2008 (5 DVDs) € 60,–
- ❐ 16284149 MIBA-Spezial 1–65 (DVD) € 25,–
- ❐ 16284159 MIBA-Jahrbuch 2009 € 15,–
- ❐ **16284161 MIBA-Jahrbuch 2010 € 15,–**

BÜCHER
- ❐ 15088114 Güterwagen, Band 1 € 30,–
- ❐ 15088115 Güterwagen, Band 2 € 30,–
- ❐ 15088104 Güterwagen, Band 3 € 45,–
- ❐ 15088116 Güterwagen, Band 4 € 35,–
- ❐ 15088118 Güterwagen, Band 5 € 40,–
- ❐ 15088120 Superbuch der Modellbahn-Anlagen € 9,95
- ❐ 15088122 Modellbahn-Anlagenbau € 14,95
- ❐ 15088123 Digitale Modellbahn € 29,95
- ❐ 15088124 Die schönsten Gleispläne € 14,95

MIBA-SHOP
- ❐ 16213010 Fahrzeugedition „MIBA auf Achse" € 28,–
- ❐ 16213023 Büssing-Bus 6500T € 15,–
- ❐ 16089117 MIBA-Sammelbox weiß € 7,50



CLASSIC-VIDEOS
- ❐ 3001 Mit 01.10 v. Hamburg n. Westerland DVD € 22,95
- ❐ 3002 Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang DVD € 22,95
- ❐ 3003 Dampf u. Donner im Weserbergland DVD € 22,95
- ❐ 3004 Die Schnurre (2 Filme) DVD € 22,95
- ❐ 3006 Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang DVD € 22,95
- ❐ 3007 Altenbeken – Der ber. Eisenbahnknoten DVD € 22,95
- ❐ 3008 Hof – Die berühmte 01-Hochburg DVD € 22,95
- ❐ 3009 Rheine – letztes Dampflok-Mekka DVD € 22,95
- ❐ 3010 Preußendampf im Schwabenland DVD € 22,95
- ❐ 3011 Dampfjumbos im Ruhrgebiet DVD € 22,95
- ❐ 3013 Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge DVD € 22,95
- ❐ 3014 Dampf im Ruhrpott DVD € 22,95
- ❐ 3015 Mosbach–Mudau DVD € 22,95
- ❐ 3017 Von Salzburg n. Bad Ischl: Die SKGLB DVD € 22,95
- ❐ 3018 Die Schwarzwaldbahn DVD € 22,95
- ❐ 3019 Mit Volldampf auf der Moselstrecke DVD € 22,95
- ❐ 3020 DB-Dampflokstars im Eggegebirge DVD € 22,95
- ❐ 3021 Vergess. Bahnromantik im Odenwald DVD € 22,95
- ❐ 3022 Dampflokhochburg Osnabrück DVD € 22,95
- ❐ 3023 Altbau-Elloks in Deutschland DVD € 22,95
- ❐ 3024 Kamera, Kino, Dampfzugjagd DVD € 22,95
- ❐ 3025 Eisenbahn-Paradies Schweiz, Teil 1 DVD € 22,95
- ❐ 3026 IVK-Dampf pur DVD € 22,95

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK
- ❐ 6401 Auf schmaler Spur d. Württemberg DVD € 22,95
- ❐ 6402 Der Eastern & Oriental-Express DVD € 22,95
- ❐ 6403 Technikwunder Schiffsbrücke Speyer DVD € 22,95
- ❐ 6404 Venice-Simplon-Orient-Express DVD € 22,95
- ❐ 6405 Volldampf durch das Schwabenland DVD € 22,95
- ❐ 6406 Die schönsten Modelleisenbahnen DVD € 22,95
- ❐ 6407 Transkanada DVD € 22,95
- ❐ 6408 Glacier-Express DVD € 22,95
- ❐ 6409 Märklin – Fabrik der Träume DVD € 22,95
- ❐ 6410 Die Centovallibahn DVD € 22,95
- ❐ 6411 Die Northlander-Story DVD € 22,95
- ❐ 6412 Faszination MOB DVD € 22,95
- ❐ 6413 Die Jahrhundert-Parade DVD € 22,95
- ❐ 6414 Spanisch Brötli, Krokodil u. Elephant DVD € 22,95
- ❐ 6415 Tempo, Takt und Dampf DVD € 22,95
- ❐ 6416 Das große Dampfeldorado DVD € 22,95
- ❐ 6417 Big Boy – der letzte Gigant DVD € 22,95
- ❐ 6419 Rhone-Express DVD € 22,95
- ❐ 6420 Mont-Blanc-Express DVD € 22,95
- ❐ 6421 Big Boy Country in H0 DVD € 22,95
- ❐ 6422 Dampftakt über dem Westerwald DVD € 22,95
- ❐ 6423 Bahnparadies Berner Oberland DVD € 22,95
- ❐ 6424 Traumanlage Miniatur Wunderland DVD € 22,95
- ❐ 6425 Bernina-Express DVD € 22,95
- ❐ 6426 Sachsens Schmalspur-Bulle DVD € 22,95
- ❐ 6427 Eisenbahnparadies Südostbahn DVD € 22,95
- ❐ 6428 Der Federsee-Express DVD € 22,95
- ❐ 6429 Molli (2 Filme = 2 DVD) DVD € 22,95
- ❐ 6430 Furka, Rigi und alte Technik DVD € 22,95
- ❐ 6431 Schwarzwald-Modellbahn Hausach DVD € 22,95
- ❐ 6432 Winter am Bernina-Pass DVD € 22,95
- ❐ **6433 O. Winston Link DVD € 22,95**

KLEINBAHN-ROMANTIK
- ❐ **6016 Liebelei mit der Kleinbahn DVD € 22,95**
- ❐ 6026 s'Bimmelbahnel im Osterzgebirge DVD € 22,95
- ❐ 6029 Die Fichtelbergbahn DVD € 22,95
- ❐ 6031 Ras. Roland Putbus–Göhren (Rügen) DVD € 22,95
- ❐ 6032 Dampfschmalspur ins Zittauer Gebirge DVD € 22,95
- ❐ 6033 Von Radebeul nach Radeburg DVD € 22,95
- ❐ 6034 Der wilde Robert (Oschatz–Mügeln) DVD € 22,95
- ❐ 6038 Die Selketalbahn DVD € 22,95
- ❐ 6039 Die Harzquerbahn DVD € 22,95
- ❐ 6043 Schmalspur: Wolkenstein–Jöhstadt DVD € 22,95
- ❐ 6081 100 J. Schmalspurbahn in Österreich DVD € 22,95
- ❐ 6100 Gute alte Tram DVD € 22,95

DAMPFLOKROMANTIK
- ❐ 4500 Deutsche Dampflokomotiven DVD € 22,95
- ❐ 6002 Dampfjumbos auf großer Fahrt DVD € 22,95
- ❐ 6008 Nordpfeil – Mit Dampf n. Westerland DVD € 22,95
- ❐ 6012 Dampflokhochburg Dresden DVD € 22,95
- ❐ **6013 Dampflokhochburg Saalfeld DVD € 22,95**
- ❐ 6015 Dampfspektakel im Thür. Wald DVD € 22,95
- ❐ 6018 Gute alte Dampfeisenbahn DVD € 22,95
- ❐ 6020 Endstation Aue DVD € 22,95
- ❐ 6021 Winterdampf im Thüringer Wald DVD € 22,95
- ❐ 6022 Die Dampflokzeit DVD € 22,95
- ❐ 6042 Wintermärchen mit der Dampfbahn DVD € 22,95
- ❐ 6065 Das Lied der Dampflok DVD € 22,95
- ❐ 6070 Große Gala der Dampflokstars DVD € 22,95
- ❐ 6072 Auf den Spuren der Interzonenzüge DVD € 22,95
- ❐ 6074 Dampfdrehscheibe Lobenstein DVD € 22,95
- ❐ 6075 Hamburger Dampfreisen DVD € 22,95
- ❐ 6076 Dampflokstars Arnstadt–Meiningen DVD € 22,95
- ❐ 6077 Arnstadt DVD € 22,95
- ❐ 6108 Der Circus kommt (Roncalli) DVD € 22,95
- ❐ 6110 Dampf überm Schienenstrang DVD € 22,95
- ❐ 6113 Deutsche Dampflokstars DVD € 22,95
- ❐ 6114 Mit Volldampf durch Österreich DVD € 22,95

BERÜHMTE LOKS UND ZÜGE
- ❐ 4501 Jumbo-Saga (4 Filme = 2 DVD) € 39,95
- ❐ 4502 Ludmilla-Saga (4 Filme = 1 DVD) € 29,95
- ❐ 6006 ICE der Superzug DVD € 22,95
- ❐ 6012 Dampflokhochburg Dresden DVD € 22,95
- ❐ 6020 Endstation Aue DVD € 22,95
- ❐ 6050 03.001 · Die leichte Pazifikschnellzglok DVD € 22,95
- ❐ 6052 01 150 · Renner unter Dampf DVD € 22,95
- ❐ 6056 95 027 · Mit Dampf üb. Bergstrecken DVD € 22,95
- ❐ **6057 58.311 Preuß. Gloria f. schw. Züge DVD € 22,95**
- ❐ 6059 44 1093 ·1000 Tonnen u. 3 Jumbos DVD € 22,95
- ❐ 6061 50 622 · Arbeitstier auf DB-Gleisen DVD € 22,95
- ❐ 6063 01 118 · Faszination Schnellzugdampflok DVD € 22,95
- ❐ 6066 03 1010 · Star der Reichsbahn DVD € 22,95
- ❐ 6067 Abschied von der 103 DVD € 22,95
- ❐ 6071 Die 01-Strecke Bebra–Erfurt DVD € 22,95
- ❐ 6084 Xrot 9213 · Bernina-Paß DVD € 22,95
- ❐ 6085 Krokodilwinter bei der RhB DVD € 22,95

6091	Taigatrommel · V 200 der DR	DVD	€ 22,95
6092	E 94 · Deutsches Krokodil	DVD	€ 22,95
6093	Die große V 200	DVD	€ 22,95
6094	VT 11.5 · TEE-Triebwagen	DVD	€ 22,95
6095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla	DVD	€ 22,95
6096	Mit der Ludmilla durch Sachsen	DVD	€ 22,95
6097	Schwere Lasten für die Ludmilla	DVD	€ 22,95
6098	Mit der Ludmilla durch Thüringen	DVD	€ 22,95
6099	Die Super-Ludmilla	DVD	€ 22,95
6101	Das Öchsle	DVD	€ 22,95
6103	V 180 · Erste große DR-Diesellok	DVD	€ 22,95
6106	44 1106 · Königin der Mittelgebirge	DVD	€ 22,95
6107	44 1378 · Finale Singener Berg	DVD	€ 22,95
6112	58 3047 · Kraftpaket mit 3 Zylindern	DVD	€ 22,95

STARS DER SCHIENE

6300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	DVD	€ 5,–
6301	Die Baureihe 50	DVD	€ 16,95
6302	Die Baureihe 01.10	DVD	€ 16,95
6303	Die Baureihe V 180	DVD	€ 16,95
6304	Die Baureihe 18.4-6	DVD	€ 16,95
6305	Die Baureihe 103	DVD	€ 16,95
6306	Die Baureihe V 200	DVD	€ 16,95
6307	Die Baureihe 99.5-6	DVD	€ 16,95
6308	Die Baureihe 44	DVD	€ 16,95
6309	Die Baureihe VT 98	DVD	€ 16,95
6310	Die Baureihe 38.10	DVD	€ 16,95
6311	Die Baureihe 01	DVD	€ 16,95
6312	Die Baureihe V 100	DVD	€ 16,95
6313	Die Baureihe 58	DVD	€ 16,95
6314	Die Baureihe 403	DVD	€ 16,95
6315	Die Baureihe 132	DVD	€ 16,95
6316	Die Baureihe 03.10 (DB)	DVD	€ 16,95
6317	Die Baureihe 64	DVD	€ 16,95
6318	Die Baureihe E 10	DVD	€ 16,95
6319	Die Baureihe 10	DVD	€ 16,95
6320	Die Baureihe 41	DVD	€ 16,95
6321	Die Baureihe 101	DVD	€ 16,95
6322	Die Baureihe 78	DVD	€ 16,95
6323	Die Baureihen 215–218	DVD	€ 16,95
6324	Die Baureihe 150	DVD	€ 16,95
6325	Die Baureihe 94	DVD	€ 16,95
6326	Die Baureihe V 100 (DR)	DVD	€ 16,95
6327	Die BR 23 (DB/DR)	DVD	€ 16,95
6328	Die Baureihe 03	DVD	€ 16,95
6329	Die Baureihe 119 (DR)	DVD	€ 16,95
6330	Die Baureihe 39 (pr. P 10)	DVD	€ 16,95
6331	Die Baureihe 99.7	DVD	€ 16,95
6332	Die Baureihe 155	DVD	€ 16,95
6333	Die Baureihe 86	DVD	€ 16,95
6334	Die Baureihe E 44	DVD	€ 16,95
6335	Die Baureihe 50.35	DVD	€ 16,95
6336	Die Baureihe 99.2	DVD	€ 16,95
6337	Die Baureihe E 40	DVD	€ 16,95
6338	Die Baureihe 52	DVD	€ 16,95
6339	Die Baureihe 182	DVD	€ 16,95
6340	NOHAB-Nasenloks	DVD	€ 16,95
6341	Die BR 175 – SVT 18.16	DVD	€ 16,95
6342	Die Baureihe 01.5	DVD	€ 16,95
6343	Wismarer Schienenbus	DVD	€ 16,95
6344	Die Baureihe 181	DVD	€ 16,95
6345	Die Baureihe QJ	DVD	€ 16,95
6346	Die Baureihe 212	DVD	€ 16,95
6347	Die Baureihe VT 08	DVD	€ 16,95
6348	Die Baureihe 18 201	DVD	€ 16,95
6349	Die Baureihe 12	DVD	€ 16,95
6350	Die Baureihe 185	DVD	€ 16,95
6351	Die Baureihe 57.10	DVD	€ 16,95
6352	Die Baureihe 38 (DB)	DVD	€ 16,95
6353	Die Baureihe 38 (DR)	DVD	€ 16,95
6354	Der Salon-VT 08 der US-Armee	DVD	€ 16,95
6355	Die Baureihe 218	DVD	€ 16,95
6356	Die BR 38.2 – der sächs. Rollwagen	DVD	€ 16,95
6357	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 1	DVD	€ 16,95
6358	Die BR 189	DVD	€ 16,95
6359	Die Baureihe 52.80	DVD	€ 16,95
6360	Die Baureihe J 611	DVD	€ 16,95
6361	Die Baureihe 180/230	DVD	€ 16,95
6362	Die Baureihe 241	DVD	€ 16,95
6363	Henschel-Superdampflok 25 NC	DVD	€ 16,95
6364	Die Baureihe 58.30	DVD	€ 16,95
6365	Die Baureihe Dm3	DVD	€ 16,95
6366	Die Baureihe 24	DVD	€ 16,95
6367	Die Baureihe 103	DVD	€ 16,95
6368	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 2	DVD	€ 16,95
6369	Die Baureihe 120	DVD	€ 16,95
6370	Die Reihe U	DVD	€ 16,95
6371	Die BR 151	DVD	€ 16,95
6372	**BR 05**	**DVD**	**€ 16,95**

TRAUMTOUREN AUF SCHIENEN

4507	Schweizer Ferienbahnen	(2 DVDs)	€ 29,95
6005	Anden-Expreß	DVD	€ 22,95
6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD	€ 22,95
6087	Jütland-Expreß	DVD	€ 22,95
6701	Challenger Rocky Mountains	DVD	€ 22,95
6702	Daylight 4449	DVD	€ 22,95
6703	Big Steam	DVD	€ 22,95
6708	Winterdampf am Kap	DVD	€ 22,95
7001	Dampfkleinbahn durch den Harz	DVD	€ 22,95
7002	Rocky Mountain Express	DVD	€ 22,95
7013	Die Karwendelbahn	DVD	€ 22,95
7014	Zillertal-/Achenseebahn	DVD	€ 22,95
7016	Brig–Visp–Zermatt	DVD	€ 22,95
7017	Dampf in den Rockies	DVD	€ 22,95
7019	Cable Cars durch San Francisco	DVD	€ 22,95
7021	Die Krimmlerbahn	DVD	€ 22,95
7023	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn	DVD	€ 22,95
7024	Transsibirien-Expreß	DVD	€ 22,95
7025	Mallorcas Ferienbahnen	DVD	€ 22,95
7026	Der Arosa-Express	DVD	€ 22,95
7027	Schweizer Alpenbahnen	DVD	€ 22,95
7029	Eisenbahnparadies Norwegen	DVD	€ 22,95
7030	Dieselpower Mitternachtssonne	DVD	€ 22,95
7031	Zahnradbahnen der Alpen	DVD	€ 29,95
7032	Eisenbahnparadies Frankreich, Teil 1	DVD	€ 22,95
7033	Eisenbahnparadies Westschweiz	DVD	€ 22,95
7034	Die Gornergrat Bahn	DVD	€ 22,95
7036	Die Mariazellerbahn	DVD	€ 22,95
7037	**Bergsteiger auf schmaler Spur**	**DVD**	**€ 22,95**

JUBILÄEN / DAMPFLOKTECHNIK

6001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	DVD	€ 22,95
6004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	DVD	€ 22,95
6024	01 519 Eine Dampflok entsteht	DVD	€ 22,95
6047	Raw Meiningen – Dampflok-Werkstätte	DVD	€ 22,95
6049	Adler, Jumbos, Krokod. – Jubil. Nürnbg. 1985	DVD	€ 22,95
6078	**Meilensteine der Eisenbahngeschichte**	**DVD**	**€ 22,95**

VIDEOS FÜR MODELLBAHNFREUNDE

6406	Die schönsten Modellbahn-Anlagen	DVD	€ 22,95
6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD	€ 22,95
6421	Big Boy Country in H0	DVD	€ 22,95
6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD	€ 22,95
6431	Die Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD	€ 22,95
9515	Ein Jahr mit Märklin (2004)	DVD	€ 19,95
9519	Ein Jahr mit Märklin (2005)	DVD	€ 19,95
9520	Ein Jahr mit Trix (2005)	DVD	€ 19,95
9521	Ein Jahr mit Märklin (2006)	DVD	€ 19,95
9522	Ein Jahr mit Trix (2006)	DVD	€ 19,95
16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD	€ 19,95
16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD	€ 19,95
16213039	Modellbahnschau Bad Driburg 3	DVD	€ 19,95
7501	Modellbahn-TV, Ausgabe 1	DVD	€ 10,–
7502	Modellbahn-TV, Ausgabe 2	DVD	€ 14,80
7503	Modellbahn-TV, Ausgabe 3	DVD	€ 14,80
◆ 7504	Modellbahn-TV, Ausgabe 4	DVD	€ 10,–
7505	Modellbahn-TV, Ausgabe 5	DVD	€ 14,80
7506	Modellbahn-TV, Ausgabe 6	DVD	€ 14,80
7507	Modellbahn-TV, Ausgabe 7	DVD	€ 14,80
7508	Modellbahn-TV, Ausgabe 8	DVD	€ 14,80
7509	Modellbahn-TV, Ausgabe 9	DVD	€ 14,80
7510	Modellbahn-TV, Ausgabe 10	DVD	€ 14,80
7511	Modellbahn-TV, Ausgabe 11	DVD	€ 14,80
7512	Modellbahn-TV, Ausgabe 12	DVD	€ 14,80
7513	Modellbahn-TV, Ausgabe 13	DVD	€ 14,80
7514	Modellbahn-TV, Ausgabe 14	DVD	€ 14,80
7515	Modellbahn-TV, Ausgabe 15	DVD	€ 14,80
7516	**Modellbahn-TV, Ausgabe 16**	**DVD**	**€ 14,80**
7700	Modellbahn-TV, Spezial 1	DVD	€ 14,80

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD	€ 10,–

PAKET-ANGEBOTE

891	Stars der Schiene	3 Filme n. Wahl*	€ 39,95
892	Traumtouren auf Schienen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
894	Classic Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
895	Kleinbahn-Romantik/Trams/Nebenbahnen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
896	Dampflok-Romantik	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
897	Berühmte Loks	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
898	Modellbahn-Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95

* DVD, Filmpakete oder Doppelausgaben zählen als 2 Filme

LKW-, AUTO-, FEUERWEHR-OLDTIMER

5001	Brummi-Stars von gestern	DVD	€ 19,95
5010	Autoträume aus 100 Jahren	DVD	€ 19,95
5040	Feuerwehr-Oldies	DVD	€ 19,95
5066	Die schönsten Lkw-Oldtimer	DVD	€ 19,95
5067	Krupp-Titan – die Lkw-Legende	DVD	€ 19,95
5011	DDR-Traktoren im Einsatz 1	DVD	€ 24,80
5012	DDR-Traktoren im Einsatz 2	DVD	€ 24,80
5013	DDR-Traktoren im Einsatz 3	DVD	€ 24,80
5023	**DDR-Traktoren im Einsatz 4**	**DVD**	**€ 24,80**
5014	DDR-Landtechnik 1965	DVD	€ 25,–
5015	DDR Feuerwehr Fahrzeuge	DVD	€ 20,–
5016	TATRA – Die Kultmarke aus Mähren	DVD	€ 15,–
5017	Feuerwehrfahrzeuge in Deutschland	DVD	€ 19,95
5018	Langschnauzer in Sachsen	DVD	€ 19,95
5019	Kapitäne der Landstraße	DVD	€ 19,95
5020	Ackerbau & Sozialismus	DVD	€ 19,95
5021	Der 7. Sinn	DVD	€ 24,80
5022	Vollgas im Wirtschaftswunder, die wilde Straße ...	DVD	€ 25,–
5024	**Der selbstfahrende Mähdrescher**	**DVD**	**€ 24,95**
5025	**DDR-Zweiradstars**	**DVD**	**€ 24,95**
5026	**DDR-Zuckerrübenernte 1969**	**DVD**	**€ 19,95**
5034	**Lanz**		**€ 24,80**
5035	**Eicher**		**€ 24,80**
5036	**Deutz**		**€ 24,80**
5037	**Landtechnik**		**€ 19,95**
5038	**Porsche**		**€ 24,80**
5039	**Allgaier**		**€ 24,80**
5041	**Fahr**		**€ 24,80**
5043	**Claas Mähdrescher-Story**		**€ 24,80**

RUND UM DIE EISENBAHN

5027	**Fernzüge der 1950er-Jahre**	**€ 19,95**
5028	**DB-Filme der 50er Jahre**	**€ 69,95**
5029	**Revolutionäre Güterwagen**	**€ 19,95**
5030	**Der Rangierdienst**	**€ 19,95**
5031	**Eisenbahner im Dienst der Menschen**	**€ 19,95**
5032	**Zwischen Wasser und Luft**	**€ 19,95**
5033	**Peter Lustig entdeckt die Eisenbahn**	**€ 19,95**
5044	**DB-Filme der 60er-Jahre**	**€ 69,95**



Züge-Einzelhefte 2009/2010/2011 je € 4,50

Ausgabe(n) hier eintragen:

EISENBAHN-ROMANTIK VIDEO-EXPRESS
(= Zeitschrift ZÜGE + DVD-Video)

8108	**Video-Express 108**	**(mit DVD)**	**€ 15,95**

Ältere Ausgaben des Video-Express
8096 bis 8107 (mit DVD) je € 15,95

8091 bis 8095 (mit DVD) je € 5,–

Ausgabe(n) hier eintragen:

❒ Ja, ich möchte die beliebte SWR-Serie Eisenbahn-Romantik unterstützen und von den Vorteilen des Eisenbahn-Romantik- ... Clubs profitieren. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informa- .... tionen und die Anmeldeunterlagen.



BÜCHER + SONDERAUSGABEN

64000	Eisenbahn-Romantik 1: Welt der Schienen	€ 16,90
64001	Eisenbahn-Romantik 2: Loks und Strecken	€ 16,90
102037	C-Gleisplanbuch (Märklin)	€ 22,–
102047	Das Gleisplanbuch (Märklin)	€ 26,–
102048	Handbuch Oberleitung	€ 29,–
102051	Tirol – Bahnen und Landschaften	€ 39,–
102052	Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn	€ 39,–
102053	**Zauberhafte Rhätische Bahn**	**€ 39,–**
200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
201001	Schürzenschnellzugwagen, Teil 1	€ 12,50
201002	**Dm3 – Die Königin der Erzbahn**	**€ 12,50**
580401	Schmalspur-Album Sachen, Band 4	€ 45,–
580501	Schmalspur-Album Sachen, Band 5	€ 45,–
580601	Schmalspur-Album Sachen, Band 6	€ 45,–
580701	Unser Dampf	€ 40,–
580901	Die Legende lebt: 150 Jahre Märklin	€ 14,95
961001	**Modelleisenbahner – Die große Schule**	**€ 14,95**
581001	**Nachtzüge – Dampf-Träume am Brocken**	**€ 29,95**
581101	**Die Dampflokzeit in Schwaben**	**€ 19,95**

MODELLBAU

410001	Modelldampfkessel	€ 29,80
410002	Einstieg in den Plastikmodellbau	€ 9,99
410003	Das LiPo-Buch	€ 9,90
410004	CNC-Fräsen im Modellbau	€ 17,80
410005	Drehen für Modellbauer, Band 1	€ 19,–
410006	Drehen für Modellbauer, Band 2	€ 17,–
410007	Know-how Metallbearbeitung	€ 19,80
410008	Kunststoffe für Modellbauer	€ 22,–
410009	Materialien für den Modellbau	€ 15,–
410010	Akkus und Ladegeräte	€ 19,80
410011	Löten wie ein Profi	€ 12,50
410012	Werkzeugmaschinen für den Modellbauer	€ 19,80

DIGITAL

651001	Digitale Modellbahn 1/2010	€ 8,–
651101	Digitale Modellbahn 1/2011	€ 8,–
651102	Digitale Modellbahn 2/2011	€ 8,–
651103	**Digitale Modellbahn 3/2011**	**€ 8,–**

KALENDER

◆ 102120	**Bahnen und Berge, 2011**	**€ 9,–**
◆ 102121	**Taurus, 2011**	**€ 9,–**
◆ 102122	**Baureihe 103, 2011**	**€ 9,–**
◆ 551001	**Eisenbahn und Landschaft 2011**	**€ 5,–**
◆ 551002	**Modellbahn-Träume 2011**	**€ 9,–**
◆ 16284158	**Modellbahn-Impressionen 2011**	**€ 5,–**

SHOP

16441	Sentimental Journey – Jedem Zug schau ich nach	€ 17,85
16442	Sentimental Journey – The train never stops	€ 17,85
16443	Sentimental Journey – Last train to San Fernando	€ 17,85
16444	**DB Best Tracks Vol. 1**	**€ 12,–**
16213031	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 1	€ 19,95
16213035	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 2	€ 19,95
16213039	Modellbahnschau Bad Driburg 3 DVD	€ 19,95

NEU ◆ Preissenkung

Bestellschein an Perforation heraustrennen

Weit mehr als 10 000 Zuschauer:

Modell Bahn TV



- Profi-Tipps
- Tolle Anlagen
- Neuheiten
- Blicke hinter die Kulissen
- Technik
- Digital
- Modellbahn-Werkstatt u.v.m.

Laufzeit je ca. 50 Minuten

NEU! Soeben erschienen:

Ausgabe 16 – die Themen:



Exklusiv aus Nürnberg: Die schönsten Messedioramen

Brandaktuelle Neuheiten: Märklin (232), Roco (V 200), Brawa (Ferkeltaxe), Brekina (MAN-Schienenbus) u.v.m.

Traumanlage: Bundesbahn an der DDR-Grenze

- Werkstatt: Fahrweg für Faller-Carsystem
- Ferientipp: Modellbahnparadies Faak (Kärnten)

Best.-Nr. 7516 nur 14,80 €

Mehr MobaTV (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben) unter ***www.modellbahn-tv.de***

Im Detail:

Ausgabe 13 – die Themen:
Traumanlagen: Seiffen im Erzgebirge • Bahnparadies Schweiz: 100 Jahre Bernina-Bahn • Neuheitenschau: Märklin, Auhagen, Tillig, Hobbytrain • Aktuell: Inside Märklin • Werkstatt: E-Lok-Alterung • Reisetipp: Modellbahnwelten im Elbtal

Best.-Nr. 7513 nur 14,80 €

Ausgabe 14 – die Themen:
Super-Modellbahnen: NOHAB-Nasen und Schwedenhappen, Chemiewerk in H0, Bergbahn in N • Reportage: Zu Gast bei Vollmer • Messe Leipzig: Die schönsten Dioramen • Geburtstag: 125 Jahre Auhagen • Neuheitenschau: Märklin, Roco, Trix, Preiser, Vollmer, Noch

Best.-Nr. 7514 nur 14,80 €

Ausgabe 15 – die Themen:
Mymocom: Das große Internet-portal • Neuheitenschau: Märklin (ET 91), Roco (ICN, TRAXX), Tillig (TT), Wiking • Super-Messe Köln: Faszinierende Anlagen, tolle Fahrzeuge • Hinter den Kulissen: Lasercut von Joswood • Werkstatt: Feuerwehr für Carsystem

Best.-Nr. 7515 nur 14,80 €

Weitere Filme von Modellbahn TV



Modellbahn TV Spezial 1 Anlagenträume
55 Minuten
Best.-Nr. 7700
14,80 €



Modellbahn TV 13
50 Minuten
Best.-Nr. 7513
14,80 €



Modellbahn TV 14
54 Minuten
Best.-Nr. 7514
14,80 €



Modellbahn TV 15
52 Minuten
Best.-Nr. 7515
14,80 €

Bestellen Sie noch heute bei:
RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/53481-0 • Fax 08141/53481-100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de
www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de

- Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert.
- Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.
- Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.
- Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.